

Annex 2.15

Lotto

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Lotto oder **Lotterie** (italienisch *lotto*, französisch *lot*, „Anteil, Los, Schicksal“, auch „Glücksspiel, Losspiel“) ist ein Glücksspiel, bei dem der Spieler gegen einen finanziellen Einsatz auf das Ziehen vorher getippter Zahlen aus einer begrenzten Zahlenmenge setzt.

In vielen Ländern wie Deutschland oder Österreich existiert ein so genanntes Lotteriemonopol.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Konzepte
- 2 Geschichte des Lottospiels
- 3 Lottosysteme
 - 3.1 6 aus 49 in Deutschland
 - 3.2 6 aus 45 in Österreich
 - 3.2.1 Lotto-System bei 0 Bankzahlen – Kosten und Abdeckung
 - 3.3 Zahlenlotto 1–90 in Österreich
 - 3.4 6 aus 42 plus 1 aus 6 in der Schweiz
 - 3.5 6 aus 45 plus 1 aus 6 in den Niederlanden
 - 3.6 6 aus 90 in Italien
 - 3.7 EuroMillionen in Europa
 - 3.8 Eurojackpot in Europa
 - 3.9 Systemspiele
 - 3.10 Gewinnausschüttungsquote im Vergleich zu anderen Glücksspielen
- 4 Anzahl der Tipp-Kombinationen
- 5 Gewinnwahrscheinlichkeit
 - 5.1 Gewinnwahrscheinlichkeit für Lotto
 - 5.2 Gewinnwahrscheinlichkeit für EuroMillionen
- 6 Rekordgewinne
 - 6.1 Deutschland
 - 6.1.1 Höchste Gewinne (im Jackpot)
 - 6.1.2 Niedrigste Gewinne (im Jackpot)
 - 6.2 Österreich
 - 6.2.1 Höchste Gewinne
 - 6.2.2 Niedrigste Gewinne
 - 6.3 Europa und USA
- 7 Verwendung der Einnahmen
- 8 Beeinflussung der Gewinnchance
 - 8.1 Statistik
 - 8.2 Strategie
- 9 Ziehung und Bekanntgabe der Gewinnzahlen in Deutschland
- 10 Besteuerung von Gewinnen
 - 10.1 Deutschland
 - 10.2 Österreich
 - 10.3 Schweiz
 - 10.4 Niederlande
- 11 Trivia
- 12 Spielgemeinschaften
- 13 Siehe auch
- 14 Literatur
- 15 Weblinks
- 16 Einzelnachweise

Konzepte

Unterschieden wird dabei zwischen zwei Konzepten. Bei *aktiven Lotterien* wählt der Spieler eine begrenzte Anzahl Zahlen aus einer vorgegebenen Zahlenreihe. Das bekannteste Beispiel in Deutschland ist dafür das Spiel „6 aus 49“: Beim Spiel werden sechs Zahlen aus einer von 1 bis 49 bestehenden Zahlenreihe auf einem Tippschein angekreuzt. Bei der späteren Ziehung werden sechs Gewinnzahlen ermittelt; die Gewinnstufe ergibt sich aus der Anzahl der korrekt vorhergesagten Zahlen – die sogenannten „Treffer“. Die Höhe des auszahlenden Geldbetrags für jede Gewinnstufe wird meist durch ein Quotenschema berechnet: Auf jede Gewinnstufe entfällt ein bestimmter Anteil des für die Ziehung eingezahlten Gesamteinsatzes.

Die zweite Variante ist die *passive Lotterie* (Beispiel: Die spanische Weihnachtslotterie). Durch den Kauf eines *Loses* mit aufgedruckter mehrstelliger Losnummer erhält der Spieler seine Teilnahmeberechtigung an der Wette. Es müssen also keine Zahlen aktiv angekreuzt werden. In der Ziehung werden dann eine oder mehrere Gewinnzahlen oder Gewinn-Endziffern ermittelt. Die unterschiedlichen Gewinnstufen legen die Höhe der Auszahlung meist im Voraus fest.

In der Praxis kommen Abwandlungen und Mischformen der beiden Konzepte vor.

Geschichte des Lottospiels

Der Philosoph Samuel von Pufendorf (1632–1694) definierte den Begriff „Lotto“ als ein Mittel, das die Erzielung eines Gewinnes verspricht, „indem jemand aus einem Gefäß, darinnen eine Anzahl beschriebener und unbeschriebener Zettel ist, für Geld einen oder mehrere Zettel herauszuziehen darf, und dasjenige, was auf dem Zettel beschrieben, für sich bekommt.“ Er verglich die Lotterie mit einer Kollekte „da man mit Manier von den Leuten das Geld bekommt, welches sie sonst entweder gar nicht, oder wenn man ihnen eins auferlegt, nur mit Murren und Ungeduld gegeben hätten.“ Er sah aber auch die Nachteile, die mit diesen Praktiken verbunden sein können. Aus reiner Gewinnsucht veranstaltete Lotterien lehnte er ab.

Der Autor des Artikels „Lotterie“^[1] in Johann Heinrich Zedlers *Grosses vollständiges Universal-Lexicon Aller Wissenschaften und Künste* befasste sich mit der Frage, inwiefern Gottes „Vorsicht und Regierung mit Lotterien zu thun habe“ und beschreibt verschiedene damalige Ansichten, dass Gott „bey Austheilung des Lotterien-Glücks nicht [...] diejenigen natürlichen Mittel und Werkzeuge, dadurch [...] einem ein gutes, dem andern ein mittelmäßiges, dem dritten ein leer Looß zufällt, vor sich würcken lasse; sondern die Hand mit einer gantz besondern Vorsorge [...] unmittelbar im Spiel habe“, oder dass Gott andernfalls „entweder die Hände dererjenigen, welche die Zettul vor Ziehung der Lotterie mischen, oder die Hände derer, die solche hernach ziehen, dergestalt regieren“ müsste, „daß sie nothwendig so, und nicht anders, mengen und greiffen könnten, welches wol schwer auszumachen seyn dürffte“.

Als praktisches Mittel zur Geldbeschaffung entdeckt wurde das Lotto von den Genuesen im 15. Jahrhundert. Ursprünglich diente das Los dazu, um jährlich die Ratsmitglieder neu zu bestimmen. Die Genueser schrieben zu diesem Zweck neunzig Namen auf Zettel und zogen verdeckt fünf aus diesen neunzig. Aus der Bestimmung des neuen Stadtrates entwickelte sich ein reger Wettbetrieb, aus dem sich später das Lotto entwickelte, in dem die Namen durch Zahlen ersetzt wurden, das erste „5 aus 90“. Als erster, der dieses Zahlenlotto privat als reines *Glücksspiel* anbot, ist der Genuese *Benedetto Gentile* überliefert. Schon damals fanden sich viele begeisterte Lottospieler und sorgten für hohe Umsätze. Da dieses einfache Geschäftsprinzip große Gewinne für den Veranstalter einbrachte, ging das Recht, Lotterien zu veranstalten, auf die jeweiligen *Herrscher* oder Regierungen über. An den Königs- und Fürstenhöfen war es eine schöne Einnahmequelle. Auch heute noch ist diese Regelung weltweit üblich. An private Betreiber werden höchstens Konzessionen für Lotterien vergeben.

Der Losverkauf für die erste in England durchgeführte Lotterie begann am 11. Januar 1569 bei der Westtür der Saint Paul’s Cathedral in London. Der Erlös sollte dazu dienen, Geld für öffentliche Aufträge wie etwa den Hafenausbau oder Brückenbauten zu mobilisieren.

Eine der ersten großen Lotterien auf deutschem Boden wurde 1614 in Hamburg ausgespielt, deren Ablauf 1707 wie folgt beschrieben wurde:

„Es waren zwey grosse Körbe gesetzet/ aus welchen die Zettel der Nahmen und der Gewinne/ durch einen Waysen-Knaben ausgegriffen/ und denn von denen beysitzenden Herren und Bürgern durch den dabey gebrauchten beeydigten Notarium verzeichnet worden. Auf dem Korbe/ darinnen die Nahmen lagen/ stunden diese Verse:

Wer im Beinhouse erkennen kan

Einen Armen für einen reichen Mann/

Der kan in dieses Korbes Ort

Hie Heintzen treffen/ Cuntzen dort.

Auf dem/ darinnen die Gewinn-Zettel lagen/ hieß es:

In diesem Korbe die Gewinnen seyn

Für grosse/ mittel und auch klein.

Niemand kan sagen an dieser Sydt

Liegen die Gewinn und da die Nydt.“

– PETER A. LEHMANN: *Historische Remarques über die neuesten Sachen in Europa*, 1707^[2]

Eines besonders großen Zustromes erfreute sich eine Lotterie, die 1694 in England abgehalten wurde. Die Idee zu deren Ausrichtung wurde aus der Not heraus geboren, „denn als der König eine gute Summe baren Geldes eilfertig bedurfte und das Parlament den ganzen Jenner damit zubrachte (zu überlegen), wo solches herzunehmen, gab einer den Vorschlag, eine Lotterie von einer Million Pfund Sterling anzurichten“. Und tatsächlich, der gewünschte Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Innerhalb von nicht einmal einem halben Jahr wurde die gewünschte Summe aufgebracht und sogar noch weit übertroffen.

Auch in Holland, namentlich in Amsterdam, Utrecht und Amersfoort wurden Lotterien und Glückstöpfe veranstaltet. Für die Lotterie in Amersfoort sollen nicht weniger als 16.000 Lose ausgegeben worden sein, jedes mit einem Wert von 25 Gulden. Die Ziehung, die am 25. Februar 1695 begann, währte über vier Wochen. Der höchste Preis soll 75.000 Gulden betragen haben. Der Stadt selbst verblieb ein Profit von immerhin 30.000 Gulden, welches – so vermeint Zedler – „zwar ein geringes war, doch trug die gute Nahrung von dem ganz ungemainen Zulauf der Fremden, da alle Häuser bis unter die Dächer voll gesteckt, ein weit größeres ein.“ Weitere Lotterien folgten, und zwar in einer solchen Menge, dass man den Eindruck gewann, es in diesem volkreichen Land keine 1000 Personen waren, die nicht ihr Glück im Lotteriespiel versuchten (Zedler). Da viele Lotterien ohne Erlaubnis des Staates gehalten wurden und zahlreiche Missbräuche vorkamen (manche Lotterien enthielten fast nur Nieten), wurden sie in Holland schließlich verboten. Dies tat dem Glücksspiel allerdings keinen Abbruch, denn man spielte eben in Frankreich weiter. Dort wurde im Mai des Jahres 1700 zur Bezahlung der königlichen Schulden eine Lotterie von 10 Millionen französischen Pfund, bestehend aus viermal hunderttausend Losen, jedes zu 2 Louis d’or, ausgerichtet. Zumindest dieser Lotterie war nicht der gewünschte Erfolg beschieden, „obgleich ein jedes Collegium eine gewisse Zahl zu nehmen gezwungen worden.“

In Österreich wurde unter der Regierung der Kaiserin Maria Theresia im Jahre 1751 eine Lotterie mit 90 Nummern mit der amtlichen Bezeichnung „Lotto di Genova“ eingeführt und versteigert. Anfänglich fehlte es gänzlich an Bewerbern und es dauerte ein volles Jahr, bis schließlich Graf Cataldi das Privileg erwarb. Am 21. November 1752 fand in Wien um 11 Uhr vormittags am Augustinerplatz die erste Ziehung statt, wobei nach einer Notiz in einer Wiener Lokalblatt „viel Gewinn für die Mitspielenden herausgekommen sei.“ Ein Lokalblatt veröffentlichte eine Liste der glücklichen Gewinner, worunter als erster der Schuhmacherlehrling Ulrich Huber mit 600 Dukaten verzeichnet war.^[3]

Dennoch lief das Geschäft zuerst nur sehr schleppend an. Cataldi ließ sich daher nach Beendigung der zehnjährigen Pachtfrist nur unter der Bedingung auf eine Verlängerung ein, dass den Untertanen das Spielen in ausländischen Lotterien bei Androhung von Geld- und Leibesstrafe verboten werde. Die Ursachen für diese Startschwierigkeiten lagen wohl darin, dass es beim Adel und in der Armee vielfach noch als unehrenhaft galt, im Lotto zu spielen, die arbeitende Bevölkerung wiederum hatte bei den damaligen kargen Lohnverhältnissen nichts zu verspielen.

1773 stieg das große Bankhaus Barara & Comp. in das Lottogeschäft ein und erwirtschaftete schon nach kurzer Zeit bedeutende Gewinne, die sofort in neue Filialen investiert wurden. Indem gezielte Gerüchte von märchenhaften Gewinnen ausgestreut wurden, wurde das „einfache Volk“ immer mehr für diese Art des Glücksspieles vereinnahmt.

Die Sucht nach Geld und Reichtum war unermesslich, gleichzeitig aber stieg auch der Aberglaube. Die Lottopropheten nehmen – so schrieb damals eine renommierte österreichische Zeitung – zur Sterndeuterei, zur Totenbeschwörung, zum Schwindel und Betrug Zuflucht, um das Volk seiner sauer erworbenen Pfennige zu entäußern. Bekannt ist ein 1774 verteiltes Flugblatt mit der Überschrift „Fürtreffliche, geheimnisvolle Rechenpraktiken zur Auffindung von Nummern der Lottokunst nebst Vormerk- und Anweisung zur glorreichen Entdeckung der Glückswurzel“, welches auf der Wiener Messe reißenden Absatz fand. Das Lottospiel wurde zum sittlichen Contagium, welches soziale Erscheinungen seltsamster Art hervorrief. Ein kritischer Beobachter des Lottos schrieb noch im ausgehenden 19. Jahrhundert: „Galgenholz war ein gesuchter Artikel und um den Strick eines Gehenkten erhob sich ein erbitterter Streit, denn – so glaubte die einfältige Bevölkerung – unter den Kopfpolster gelegt, könnten derartige Requisiten die Glücksnummern in das Gehirn des hoffenden Schläfers zaubern.“

Mit der steigenden Beliebtheit des Lottospiels ging auch der Pachtzins für die Konzession in die Höhe. 1778 betrug er bereits zwölftausend Gulden, welche an das Universal-Kammerzahlamt abgeführt und teilweise an die Kassen der Armen-, Waisen- und Korrektionshäuser verteilt wurden. Kaiser Joseph II. hat sich mit dem Gedanken getragen, das Lottospiel gänzlich aufzuheben. Da die finanziellen Gegenargumente dies jedoch nicht erlaubten, beschränkte er sich schließlich darauf, die Spielwut und den damit verbundenen Aberglauben einzudämmen. Kaiser Leopold II. hingegen war dem Lotto alles andere als abhold, er und sein Hofstaat sollen eine der besten Kundschaften des Generalpächters gewesen sein. Unter Kaiser Franz II. ging die Lotterie in die Verwaltung des Staates über und bildete fortan einen Zweig des Finanzministeriums, der enorme Gewinne abwarf. Dennoch kämpften die Gegner des Glücksspieles noch Jahrzehnte später gegen den Fortbestand des kleinen Lottos an, denn – so lautete einer ihrer Begründungen – „die Capitalbildung solle immer nur auf dem Wege der vermehrten Arbeitskraft fortschreiten, das Lottospiel ist kein geeignetes Mittel, den wirtschaftlichen Fortschritt zu begünstigen. Überall, wo nicht das Zinserträgnis des Einkommens, sondern dieses selbst riskiert wird, ist die ökonomische Einbuße die wahrscheinlichste Folge. Selbst Gewinnste, und wären sie noch so beträchtlich, gleichen dieselbe nicht aus, weil ein nicht durch Arbeit erworbenes Vermögen des moralischen Werthes entbehrt und überall dort, wo es nicht einem festen, soliden Unternehmen einverleibt wird, eben so leicht zerrinnt, wie es gewonnen wurde“.

Im deutschen Kaiserreich bildeten sich eine Vielzahl von Landeslotterien wie etwa die Großherzoglich hessische Landeslotterie. Um die Konkurrenz zwischen diesen zu vermindern, wurden die Landeslotterien Anfang des 20. Jahrhunderts zu einer kleineren Zahl von Anbietern zusammengefasst. Am Ende des Kaiserreichs bestanden sieben Landeslotterien wie die *Hessisch-Thüringische Staatslotterie* oder die *Mitteldeutsche Staatslotterie*. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden die Landeslotterien auf die Reichslotterie verschmolzen.^[4]

Nach dem Zweiten Weltkrieg schrieb Berlin am 16. August 1945 eine erste Stadtlotterie zur Förderung des Wiederaufbaus aus, die 350.000 Reichsmark einbrachte. In sämtlichen Besatzungszonen wurden darauf Lottosysteme vorbereitet. Ebenfalls noch 1945 begann in der sowjetischen Besatzungszone die sächsische Landeslotterie. Am 11. Januar 1953 führte Berlin das Lotto mit der Spielformel „5 aus 90“ ein. Später gründeten am 30. Juni 1955 die Länder Hamburg, Schleswig-Holstein, Bayern und Nordrhein-Westfalen das Lottounternehmen *Deutscher Lottoblock*. Das war möglicherweise auch eine Reaktion auf die Einführung landesweiter Zahlenlotto-Spielangebote in der Deutschen Demokratischen Republik ab Januar 1954 und rechtlich durch Verordnung vom 4. März 1954. Zuständig war in der DDR der VEB Zahlenlotto mit Sitz in Leipzig unter Aufsicht des Ministeriums für Finanzen. Rund 60 % der eingezahlten Spieleinsätze sollten zur Gewinnausschüttung kommen und 10 % waren als Lotteriesteuer abzuführen gewesen. Die erste gemeinsame Ziehung von Lottozahlen in der Bundesrepublik Deutschland erfolgte öffentlich am Sonntag, dem 9. Oktober 1955 im Hamburger Hotel „Mau“ mit „6 aus 49“. Zwei Waisenmädchen zogen abwechselnd die sechs Zahlen in der Reihenfolge 13-41-3-23-12-16. Erst einige Monate später wurde der erste Millionengewinn an den Bauarbeiter Willi Strauch aus Aachen vergeben. Die anderen Bundesländer folgten sukzessive: Bremen ab dem 13. Mai 1956, Niedersachsen ab dem 10. Juni 1956, Hessen ab dem 2. September 1956, Rheinland-Pfalz ab dem 2. Dezember 1956, Saarland ab dem 6. Januar 1957, Baden-Württemberg ab dem 13. April 1958, Berlin ab dem 4. Oktober 1959. In der DDR bzw. in den neuen Bundesländern wurden von 1954 bis 1992 die Spielarten Sportfestoto 6 aus 49, Lotto-Toto 5 aus 45, Zahlenlotto 5 aus 90 (bis 1985) und Tele-Lotto 5 aus 35 (ab 1972) angeboten. Ab 1992 übernahmen die neuen Bundesländer die Angebote des Deutschen Lottoblocks.

Die sogenannte Zusatzzahl wurde am 17. Juni 1956 eingeführt, um eine feinere Steuerung der Gewinnausschüttung durch mehr Gewinnklassen zu erreichen. Am 4. September 1965 wurde die Ziehung der Lottozahlen erstmals live im Fernsehen übertragen. Lotto am Mittwoch folgte am 28. April 1982 zunächst mit der Spielformel „7 aus 38“, ab dem 19. April 1986 dann mit der Formel „6 aus 49“. Damit sich auch bei den durch die Wiedervereinigung höheren Mitspielerzahlen öfter ein werbewirksamer Jackpot durch das Nichtbesetzen der höchsten Gewinnklasse ergibt, wurde am 7. Dezember 1991 die sogenannte Superzahl eingeführt. Diese Zahl ist die letzte Ziffer der Losnummer des Tippscheins und wird in Deutschland am Schluss mit einer weiteren Ziehungsmaschine bestimmt. Durch Einführung der Zahl wurden die schon vorher eher geringen Chancen auf die höchste Gewinnklasse (Jackpot) nochmals um 90 % reduziert. Auch die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 mit festen Gewinnsummen können durch die Losnummer mitgespielt werden. Die Teilnahme kostet allerdings einen zusätzlichen Einsatz.

Nachdem Lottospiele fast 50 Jahre lang ausschließlich von staatlichen Gesellschaften betrieben worden waren, erteilte die letzte DDR-Regierung 1990 mehrere Lotterielizenzen. Die Gültigkeit für einzelne Bundesländer oder das gesamte Bundesgebiet ist derzeit Gegenstand mehrerer Gerichtsverfahren. 1994 beantragte die von mehreren gemeinnützigen Organisationen getragene Stiftung Umwelt und Entwicklung in allen Bundesländern Lizenzen für eigene Lotterien, die jedoch zunächst abgelehnt wurden. Nach mehreren Verwaltungsgerichtsprozessen wurde 2003 in Nordrhein-Westfalen die Lotterie „Unsere Welt“ unter strengen Auflagen genehmigt, die aber nach 15 Monaten wieder eingestellt wurde.

Bezüglich der Namensgebung hat der Bundesgerichtshof durch Beschluss vom 19. Januar 2006 [1 ZB 11/04] entschieden, dass *Lotto* ein Sammelbegriff für Zahlenglücksspiele ist und deshalb nicht als Wortmarke geschützt werden kann.

Seit einigen Jahren gibt es auch Internet-Lotterien, diese sind nicht mit Tippeintragungsdiensten zu verwechseln. Anbieter von Internet-Lotterien veranstalten eigene Ziehungen, die nichts mit der staatlichen Lotterie zu tun haben. Gezogen werden je nach Anbieter beispielsweise 7 aus 49, 6 aus 49, 6 aus 32 oder auch 7 aus 50. Manche Anbieter veranstalten auch parallel mehrere verschiedene Ziehungen mit verschiedenen Preisen. Die Gewinnchance pro Ziehung ist zwar nicht größer oder vielleicht sogar kleiner als beim staatlichen Lotto, allerdings sind die meisten Internet-Lotterien werbefinanziert und damit gebührenfrei. Außerdem veranstalten die meisten Internet-Lotterien tägliche Ziehungen. Um teilzunehmen, muss man volljährig sein und sich einmalig anmelden, man kann sich dann zur Tippabgabe mit der E-Mail-Adresse und/oder einem Passwort täglich einloggen. In der Regel gibt es für die Tippabgabe drei Möglichkeiten:

- Man wählt die Tippzahlen manuell
- Man lässt einen Zufallstipp generieren
- Man speichert eine Tippkombination ab, die man jedoch täglich manuell aufrufen muss.

Die Gewinne können Sach- oder Geldpreise sein. Zusätzlich bieten manche Anbieter wöchentliche oder monatliche Sonderpreise an. Ein Identitätsnachweis ist für den Erhalt eines Gewinnes zwingend. Manche Internet-Lotterien bieten gebührenpflichtige Zusatzangebote an, wie beispielsweise automatische Tippeintragungen oder weitere Gewinnspiele.

Aufgrund des Glücksspielstaatsvertrages vom 1. Januar 2008 und nach Ablauf der darin festgeschriebenen Übergangszeit von einem Jahr durfte ab dem 1. Januar 2009 im Internet kein Glücksspiel mehr angeboten werden.

Am 15. Dezember 2011 unterzeichneten alle Bundesländer mit Ausnahme von Schleswig-Holstein einen Glücksspieländerungsstaatsvertrag.^{[5][6]} Er beendet u.a. das Vertriebsverbot für Lotto über das Internet.

Seit Ende September 2012 kann in einigen Bundesländern wie Baden-Württemberg nun wieder Online gespielt werden.

Lottosysteme

Es existieren länderspezifisch verschiedene Systeme:

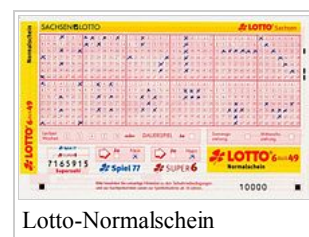
Belgien	6 aus 45 (bis September 2011: 6 aus 42)
Bulgarien	6 aus 49, 6 aus 42, 5 aus 35
Dänemark	7 aus 36, 6 aus 48
Deutschland	6 aus 49 plus 1 aus 10
Finnland	7 aus 39
Frankreich	5 aus 49 plus 1 aus 10
Griechenland	6 aus 49
Italien	6 aus 90
Liechtenstein (bis 05.08.2011) ^[7]	6 aus 49
Litauen	6 aus 30
Niederlande	6 aus 45 plus 1 aus 6
Österreich	6 aus 45 5 aus 90 (<i>Zahlenlotto 1–90</i>)
Polen	6 aus 49, 5 aus 42
Québec/Kanada	6 aus 49
Schweden	7 aus 35
Schweiz	6 aus 42 plus Glückszahl 1 aus 6
Spanien	6 aus 49
USA	5 aus 59 plus 1 aus 35 (<i>Powerball</i>) 5 aus 56 plus 1 aus 46 (<i>Mega Millions</i>)
Vereinigtes Königreich	6 aus 49

6 aus 49 in Deutschland

Der Spieleinsatz beträgt je Tipp und Ziehung 0,75 Euro.^[8] Zusätzlich wird für jeden Spielschein oder Quicktipp eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Die Bearbeitungsgebühr beträgt beim Normalschein je nach Zahl der gewünschten Ziehungsbeteiligungen zwischen 25 und 100 Cent (pro Tipp und Ziehung höchstens 35 Cent). Die Bearbeitungsgebühr beträgt im Jahre 2010 in Brandenburg 50 Cent pro Ziehung (gemeint ist Mittwochs- oder Samstagsziehung).

Die Gewinnzahlen werden am Mittwoch- und am Samstagabend gezogen. In Deutschland betreibt der Deutsche Lotto- und Totoblock als Zusammenschluss der Landes-Lotteriegesellschaften das Lottospiel. Man kann zusätzlich am Spiel Super 6, Spiel 77 und der GlücksSpirale teilnehmen. Zusätzlich zu den sechs Zahlen werden eine Zusatzzahl und eine Superzahl gezogen. Die Zusatzzahl wird nach den ersten sechs Zahlen aus den restlichen 43 Kugeln als siebte Zahl gezogen. Sie erhöht bei den niedrigeren Gewinnklassen den Gewinn um eine Stufe. Wenn beispielsweise genau vier von dem Spieler getippte Zahlen mit vier der sechs zuerst gezogenen Zahlen übereinstimmen, aber keine der beiden verbleibenden getippten Zahlen die Zusatzzahl ist, fällt er in die Gewinnklasse 6 (4 Richtige ohne Zusatzzahl). Stimmt jedoch von den beiden verbleibenden getippten Zahlen eine mit der Zusatzzahl überein, verbessert sich die Gewinnklasse auf Klasse 5 (4 Richtige und Zusatzzahl).

Demgegenüber ergibt sich die Superzahl aus den Zahlen 0 bis 9 aus der letzten Ziffer der auf der Spielquittung bereits eingedruckten Spiel-77- beziehungsweise Super-6-Nummer. Das ist sozusagen ein weiteres Los – mit der Auswirkung, dass die Chance für 6 Richtige mit Superzahl ein Zehntel der Chance für 6 Richtige und die Chance für 6 Richtige ohne Superzahl die übrigen neun Zehntel der Chance für 6 Richtige beträgt.



Klasse ^[9]	erforderlich ^[9]	Wahrscheinlichkeit ^{[10][9]}	in % (gerundet)	Anteil an der Gewinnsumme ^[9]	mittlerer Einzelgewinn (gerundet)
Klasse I	6 Richtige und Superzahl richtig	1 / 139.838.160	0,000000715 %	10 %	5.243.931,00 €
Klasse II	6 Richtige und Superzahl falsch	9 / 139.838.160 ≈ 1 / 15.537.573	0,00000644 %	8 %	466.127,20 €
Klasse III	5 Richtige und Zusatzzahl	6 / 13.983.816 = 1 / 2.330.636	0,0000429 %	5 %	43.699,43 €
Klasse IV	5 Richtige ohne Zusatzzahl	252 / 13.983.816 ≈ 1 / 55.491	0,00180 %	13 %	2.705,20 €
Klasse V	4 Richtige und Zusatzzahl	630 / 13.983.816 ≈ 1 / 22.197	0,00451 %	2 %	166,47 €
Klasse VI	4 Richtige ohne Zusatzzahl	12.915 / 13.983.816 ≈ 1 / 1.083	0,0924 %	10 %	40,60 €
Klasse VII	3 Richtige und Zusatzzahl	17.220 / 13.983.816 ≈ 1 / 812	0,123 %	8 %	24,36 €
Klasse VIII	3 Richtige ohne Zusatzzahl	229.600 / 13.983.816 ≈ 1 / 61	1,64 %	44 %	10,05 €
Klasse I–VIII	mindestens 3 Richtige	260.624 / 13.983.816 ≈ 1 / 54	1,86 %	100 %	20,12 €
Niete	weniger als 3 Richtige	13.723.192 / 13.983.816 ≈ 53 / 54	98,1 %	0 %	0,00 €
alle	nichts	13.983.816 / 13.983.816 = 1	100 %	100 %	0,375 €

Zudem ist je Gewinnklasse ein Jackpot möglich. Dieser entsteht, wenn in den vorhergehenden Ziehungen für die Klasse kein Gewinner ermittelt wurde. Die Gewinnsumme wird dann der gleichen Gewinnklasse bei der nächsten Ziehung hinzugefügt. Als Jackpot wird die Summe aus dem Übertrag der vorigen Ausspielung und aus der normalen, erwarteten Gewinnsumme bezeichnet. Eine exakte Bestimmung der Höhe des Jackpot ist wegen des Totalisatorprinzips erst möglich, wenn die Quoten feststehen. Ausnahme: Erfolgt kein Gewinn in Klasse 2, aber in Klasse 1 (also wenn alle Gewinner mit sechs Richtigen auch die richtige Superzahl haben), so wird die Gewinnsumme von Klasse 2 keinem Jackpot, sondern der Gewinnklasse 1 derselben Ziehung zugeschlagen.

Dazu sind einige Besonderheiten zu berücksichtigen. Übersteigt ein Einzelgewinn in einer niedrigeren Gewinnklasse den einer höheren Gewinnklasse, so werden die Gewinnsummen zusammengelegt und die Gewinne gleichmäßig auf die beiden Gewinnklassen verteilt. Wird nach 12 aufeinanderfolgenden Ziehungen in einer Gewinnklasse auch in der nächstfolgenden Ziehung kein Gewinn ermittelt, so erfolgt eine sogenannte *Zwangsausschüttung*. Das heißt, dass die Gewinnsumme auf die nächstniedrigere Gewinnklasse übertragen wird, in der mindestens ein Gewinner ermittelt wird. Eine Sequenz kann also maximal 13 Ziehungen umfassen. Vor dem Jahr 2009 war eine Sequenz von maximal 15 Ziehungen möglich, die bislang längste Sequenz ging über 13 Ziehungen.

Festgelegt sind diese Regelungen in jedem Bundesland in den Teilnahmebedingungen für Lotto. Lotto ist in Deutschland Sache der Bundesländer. Gewerbliche Anbieter spielen oft im Sinne der Tippgemeinschaften bei den Lottogesellschaften, nehmen dafür jedoch zusätzliche Gebühren.

6 aus 45 in Österreich

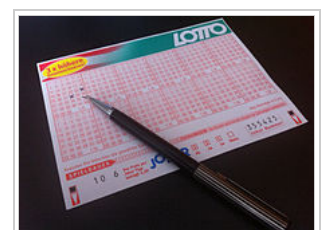
Für je einen Tipp hat der Teilnehmer den Preis von 1,10 Euro zu entrichten, der sich aus dem Wetteinsatz in Höhe von 0,869 Euro sowie einem Verwaltungskostenbeitrag in der Höhe von 0,231 Euro zusammensetzt.^[11]

In Österreich wird jeden Mittwoch und Sonntag gezogen. Die erste Ziehung erfolgte am 7. September 1986.

Beim Lotto in Österreich werden 48,8 % der eingezahlten Summe wieder ausgeschüttet. Diese verteilen sich auf folgende Gewinnränge:



Logo des österreichischen Lottos



Lottoschein

Rang ^[12]	erforderlich ^[12]	Wahrscheinlichkeit	in % (gerundet)	Anteil an der Gewinnsumme ^[12]	mittlerer Einzel- gewinn (gerundet)
1. Rang	6 Richtige	1 / 8.145.060	0,0000123 %	40,0 %	1.748.907,28 €
2. Rang	5 Richtige und Zusatzzahl	$6 / 8.145.060 = 1 / 1.357.510$	0,0000737 %	5,5 %	40.079,13 €
3. Rang	5 Richtige ohne Zusatzzahl	$228 / 8.145.060 \approx 1 / 35.724$	0,00280 %	6,0 %	1.150,60 €
4. Rang	4 Richtige und Zusatzzahl	$570 / 8.145.060 \approx 1 / 14.290$	0,00700 %	2,1 %	161,08 €
5. Rang	4 Richtige ohne Zusatzzahl	$10.545 / 8.145.060 \approx 1 / 772$	0,129 %	9,9 %	41,05 €
6. Rang	3 Richtige und Zusatzzahl	$14.060 / 8.145.060 \approx 1 / 579$	0,173 %	4,8 %	14,93 €
7. Rang	3 Richtige ohne Zusatzzahl	$168.720 / 8.145.060 \approx 1 / 48$	2,07 %	17,6 %	4,56 €
8. Rang	0 Richtige und Zusatzzahl	$501.942 / 8.145.060 \approx 1 / 16$	6,16 %	ca. 12,6 %	(festgelegt) 1,10 €
1.–8. Rang	eine der Bedingungen erfüllt	$696.072 / 8.145.060 \approx 1 / 12$	8,55 %	ca. 98,5 %	6,19 €
Niete	Bedingungen alle nicht erfüllt	$7.448.988 / 8.145.060 \approx 11 / 12$	91,5 %	0,0 %	0,00 €
alle	nichts	$8.145.060 / 8.145.060 = 1$	100 %	ca. 98,5 %	0,529 €

1,5 % der Gewinnsumme wird in einen Ausgleichstopf eingezahlt, der zur Aufstockung eines oder mehrerer Gewinnränge bestimmter Runden oder für Zusatzausspielungen nach freiem Ermessen der Gesellschaft verwendet wird. So wird damit zum Beispiel dafür gesorgt, dass im 1. Rang in jeder Runde immer eine Gesamtsumme von mindestens einer Million Euro ausbezahlt wird, und man gewinnt pro Einsatz von 1,10 Euro im Durchschnitt 0,5368 Euro.

Wird in einem Rang kein Gewinn ermittelt, so wird die Gewinnsumme dem gleichen Rang in der nächsten Runde zugeschlagen (Jackpot). In dem Fall gilt die Mindestsumme von einer Million Euro für den 1. Rang nicht, sondern er wird ausschließlich mit 40 % der Gewinnsumme berechnet.

Geregelt ist dies in den Lotto-Spielbedingungen.^[13]

Im August 2012 gab es den dritten Fünffach-Jackpot, der dem Gewinner mit einem Solosechser die Rekordsumme von 9.437.932,50 Euro einbrachte.^[14]

Lotto-System bei 0 Bankzahlen – Kosten und Abdeckung

Diese Tabelle zeigt das Lotto-System 6 aus 45, wenn keine Bankzahlen gespielt werden. Das offizielle System geht nur von 0-7 bis 0-12, alles darüber ist theoretisch spielbar.

System	Anzahl Tipps	Kosten Tipps	Abdeckung in %
0-6	1	€ 1,10	0,000012 %
0-7	7	€ 7,70	0,000086 %
0-8	28	€ 30,80	0,000344 %
0-9	84	€ 92,40	0,001031 %
0-10	210	€ 231,00	0,002578 %
0-11	462	€ 508,20	0,005672 %
0-12	924	€ 1.016,40	0,011344 %
0-13	1.716	€ 1.887,60	0,021068 %
0-14	3.003	€ 3.303,30	0,036869 %
0-15	5.005	€ 5.505,50	0,061448 %
0-16	8.008	€ 8.808,80	0,098317 %
0-17	12.376	€ 13.613,60	0,151945 %
0-18	18.564	€ 20.420,40	0,227917 %
0-19	27.132	€ 29.845,20	0,333110 %
0-20	38.760	€ 42.636,00	0,475871 %
0-21	54.264	€ 59.690,40	0,666220 %
0-22	74.613	€ 82.074,30	0,916052 %
0-23	100.947	€ 111.041,70	1,239365 %
0-24	134.596	€ 148.055,60	1,652486 %
0-25	177.100	€ 194.810,00	2,174324 %
0-26	230.230	€ 253.253,00	2,826621 %
0-27	296.010	€ 325.611,00	3,634227 %
0-28	376.740	€ 414.414,00	4,625380 %
0-29	475.020	€ 522.522,00	5,832001 %
0-30	593.775	€ 653.152,50	7,290002 %
0-31	736.281	€ 809.909,10	9,039602 %
0-32	906.192	€ 996.811,20	11,125664 %
0-33	1.107.568	€ 1.218.324,80	13,598034 %
0-34	1.344.904	€ 1.479.394,40	16,511898 %
0-35	1.623.160	€ 1.785.476,00	19,928153 %
0-36	1.947.792	€ 2.142.571,20	23,913783 %
0-37	2.324.784	€ 2.557.262,40	28,542258 %
0-38	2.760.681	€ 3.036.749,10	33,893931 %
0-39	3.262.623	€ 3.588.885,30	40,056464 %
0-40	3.838.380	€ 4.222.218,00	47,125251 %
0-41	4.496.388	€ 4.946.026,80	55,203866 %
0-42	5.245.786	€ 5.770.364,60	64,404510 %
0-43	6.096.454	€ 6.706.099,40	74,848485 %
0-44	7.059.052	€ 7.764.957,20	86,666667 %
0-45	8.145.060	€ 8.959.566,00	100,000000 %

Beim System 0-45 würde man also alle möglichen Kombinationen spielen und hätte somit einen 100%igen Volltreffer. Allerdings wäre dieses - abgesehen von dem sehr hohen Einsatz - durch die geringe Gewinnausschüttung (denn auch die Lottogesellschaft will verdienen) und die Möglichkeit, dass auch ein anderer den Haupttreffer macht und man den Gewinn teilen muss, nicht wirklich sinnvoll zu spielen.

Zahlenlotto 1–90 in Österreich

→ *Hauptartikel: Zahlenlotto*

Das Zahlenlotto 1–90 wurde 1752 unter Maria Theresia eingeführt und ist somit das älteste konzessionierte Glücksspiel in Österreich. Die erste Ziehung fand am 21. Oktober 1752 auf dem Lobkowitzplatz in Wien statt. Die Ziehung von 5 aus 90 Zahlen wird wöchentlich am Dienstag, Donnerstag und Samstag durchgeführt. Beim Zahlenlotto können bei sieben Spielarten (*Extrakt*, *Ruf*, *Ambo*, *Terno*, *Ambo-Terno 3*, *Ambo-Terno 4*, *Ambo-Terno 5*) ein bis fünf Zahlen ausgewählt werden, der Einsatz kann 0,75 Euro, 1,50 Euro, 3 Euro, 5 Euro, 10 Euro, 50 Euro, 100 Euro oder 500 Euro betragen. Wenn man die richtigen Zahlen errät, gewinnt man ein festes Vielfaches des Einsatzes, unabhängig von den anderen Spielteilnehmern.



Zahlenlotto-Wettschein

6 aus 42 plus 1 aus 6 in der Schweiz

Mit der Ziehung vom 12. Januar 2013 wurde die Spielformel in der Schweiz geändert. Das seit 4. Januar 1986 geltende 6-aus-45-System wurde durch die Formel 6 aus 42 ersetzt. Zusätzlich muss pro Tipp neu eine Glückszahl zwischen 1 und 6 angekreuzt werden.^[15] Ein Tipp kostet pro Ziehung 2,50 Schweizer Franken, wobei mindestens zwei Tipps abgegeben werden müssen. Darin sind mögliche Gebühren bereits enthalten. Das Zusatzspiel "Plus" mit dem "Jackpot Plus" und die Zusatzzahl entfallen mit den Änderungen vom Januar 2013. Somit gibt es nur noch einen Jackpot, der für 6 richtig getippte Zahlen, kombiniert mit der korrekten Glückszahl, ausgeschüttet wird. Wenn die standardmäßig auf dem Wettbeleg aufgedruckte „rePLAY“-Nummer, die gleichzeitig mit den Lottozahlen gezogen wird (kostenloses 1-aus-13-System), übereinstimmt, erhält man beim nächsten Spiel den Wetteinsatz in Form von Gratis-Quick-Tipps zurückerstattet. Diese Angaben gelten für die beiden nationalen Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande.

6 aus 45 plus 1 aus 6 in den Niederlanden

Der Einsatz pro Tipp beträgt 2,00 Euro. Die Höhe des ausgeschütteten Gewinns, hängt nicht vom Einsatz ab, da die Gewinne in den Gewinnklassen III bis VIII festgelegt sind und in der festgelegten Höhe ausgeschüttet werden. Die Gewinnklasse I ist mit 1 Million Euro festgelegt, die aber bei mehreren Gewinnern aufgeteilt wird. Ebenso verhält es sich in der Gewinnklasse II, die mit 100.000 Euro dotiert ist. Die Gewinnsumme der Gewinnklasse Jackpot gewinnt derjenige bzw. diejenigen Spieler, die sowohl die sechs gezogenen Zahlen aus 45 Zahlen richtig als auch die richtige Farbe aus 6 Farben vorhergesagt haben. Die richtige Farbe wird als "Jackpotkleur" bezeichnet und entspricht der Superzahl beim Deutschen Lotto. Der Jackpot beim niederländischen Lotto startet immer bei 7,5 Million Euro. Von Ziehung zu Ziehung wird die Gewinnsumme um 500.000 Euro aufgestockt. Wird der Jackpot innerhalb von zwölf Monaten nicht geknackt, kommt es zu einer Zwangsauszahlung in die Gewinnklasse I, wie es zuletzt am 16. Oktober 2010 geschehen ist. Der letzte große Jackpot in Höhe von 26 Millionen Euro wurde am 15. Oktober 2011 ausgeschüttet.

6 aus 90 in Italien

Dieses Spiel heißt SuperEnalotto. Es wird Dienstag, Donnerstag und Samstag gezogen. In Italien betreibt die Sisal Spa das Lottospiel. Man kann zusätzlich am Superstar teilnehmen. Zu den sechs Zahlen und dem Jolly (entspricht der Zusatzzahl) wird zudem noch ein Superstar gezogen.

Da die italienische Lotterie keine Zwangsauszahlung kennt, enthält der Jackpot, z.B. nach mehr als 100 erfolglosen Ausspielungen der höchsten Gewinnklasse, gelegentlich mehr als 150 Millionen Euro.

EuroMillionen in Europa

Im Gegensatz zu den traditionellen landesspezifischen Lotterien war **EuroMillionen** (**EuroMillions**, **EuroMillones**, **EuroMilhões**) von Anfang an als Mehrländer-Lotto ausgelegt. Am 13. Februar 2004 fand die erste Ziehung statt, für die man in Spanien, Frankreich und Großbritannien Tipps abgeben konnte. Im Laufe des Jahres 2004 kamen dann noch Österreich, Belgien, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Portugal und die Schweiz hinzu.

Die Spielformel lautet seit dem 10. Mai 2011 „5 aus 50 plus 2 aus 11“,^{[16][17]} und ein Tipp kostet 2 Euro, davon kommt 1 Euro zur Gewinnsumme. Die Einsätze aus allen Ländern gelangen in einen gemeinsamen Pool, und es gibt jeden Dienstag und Freitag eine einzige Ziehung für alle beteiligten Länder.



Österreichisches EuroMillionen-Logo



Quittung für Österreich mit JOKER-Teilnahme



ULF-Tramway der Wiener Linien als Werbeträger für EuroMillionen

Rang	erforderlich	Wahrscheinlichkeit	in % (gerundet)	Anteil an der Gewinnsumme	mittlerer Einzelgewinn (gerundet)
1. Rang	5 Zahlen und 2 Sterne	1 / 116.531.800	0,000000858 %	32,0 %	37.290.176,00 €
2. Rang	5 Zahlen und 1 Stern	18 / 116.531.800 \approx 1 / 6.473.989	0,0000154 %	4,8 %	310.751,47 €
3. Rang	5 Zahlen und 0 Sterne	36 / 116.531.800 \approx 1 / 3.236.994	0,0000309 %	1,6 %	51.791,91 €
4. Rang	4 Zahlen und 2 Sterne	225 / 116.531.800 \approx 1 / 517.919	0,000193 %	0,8 %	4.143,35 €
5. Rang	4 Zahlen und 1 Stern	4.050 / 116.531.800 \approx 1 / 28.773	0,00348 %	0,7 %	201,41 €
6. Rang	4 Zahlen und 0 Sterne	8.100 / 116.531.800 \approx 1 / 14.387	0,00695 %	0,7 %	100,71 €
7. Rang	3 Zahlen und 2 Sterne	9.900 / 116.531.800 \approx 1 / 11.771	0,00850 %	0,5 %	58,85 €
8. Rang	2 Zahlen und 2 Sterne	141.900 / 116.531.800 \approx 1 / 821	0,122 %	2,3 %	18,89 €
9. Rang	3 Zahlen und 1 Stern	178.200 / 116.531.800 \approx 1 / 654	0,153 %	2,2 %	14,39 €
10. Rang	3 Zahlen und 0 Sterne	356.400 / 116.531.800 \approx 1 / 327	0,306 %	3,7 %	12,10 €
11. Rang	1 Zahl und 2 Sterne	744.975 / 116.531.800 \approx 1 / 156	0,639 %	6,5 %	10,17 €
12. Rang	2 Zahlen und 1 Stern	2.554.200 / 116.531.800 \approx 1 / 46	2,19 %	17,6 %	8,03 €
13. Rang	2 Zahlen und 0 Sterne	5.108.400 / 116.531.800 \approx 1 / 23	4,38 %	18,0 %	4,11 €
1.–13. Rang	eine der Bedingungen erfüllt	9.106.405 / 116.531.800 \approx 1 / 13	7,81 %	91,4 %	11,70 €
Niete	Bedingungen alle nicht erfüllt	107.425.395 / 116.531.800 \approx 12 / 13	92,2 %	0,0 %	0,00 €
alle	nichts	116.531.800 / 116.531.800 = 1	100 %	91,4 %	0,914 €

Wie die Tabelle zeigt, werden zunächst 45,7 % der Einnahmen (91,4 % der Gewinnsumme) wieder ausgespielt. Bei einem Einsatz von 2 Euro beträgt der mittlere Einzelgewinn also 0,914 Euro. Weitere 4,3 % der EuroMillionen-Einnahmen werden in den sogenannten Booster-Fonds einbezahlt. Dieser wird „nach freiem Ermessen der Gesellschaft“ verwendet, um gelegentlich Gewinnränge aufzudotieren oder Zusatzausspielungen durchzuführen. Insgesamt werden also 50 % der Einnahmen wieder ausgespielt, und man gewinnt pro Einsatz von 2 Euro im Durchschnitt 1 Euro.

Durch verschiedene Faktoren (die niedrige Gewinnwahrscheinlichkeit für „7 Richtige“, die große Anzahl Mitspieler, den relativ hohen Einsatz sowie die Art der Aufteilung auf die Gewinnklassen) entstehen schnell sehr hohe Jackpots: Garantiert wird ein Mindest-Jackpot von 15 Millionen Euro, dessen Anwachsen nunmehr auf 190 Millionen Euro begrenzt ist. Wird die Betragsobergrenze von 190 Millionen Euro erreicht und vom keinem geknackt, so bleibt sie zur nächsten Ziehung erhalten. Wird der Jackpot von 190 Millionen Euro dann abermals nicht geknackt, so wird die Gewinnsumme dem nächst niedrigen Gewinnrang derselben Runde zugeschlagen („Rolldown“)^[18]. Die erste Rekordsumme von gut 115,4 Millionen Euro gewann die Irin Dolores McNamara am 29. Juli 2005. Am 3. Februar 2006 teilten sich drei Gewinner den Rekord-Jackpot von 183 Millionen Euro, nachdem der 1. Rang elf Ziehungen lang nicht besetzt war. Zwei Franzosen und ein Portugiese erhielten je 61.191.026 Euro. Um den Jackpot nicht noch weiter ansteigen zu lassen, sahen die Spielregeln in der Zeit von 2006 bis 2009 vor, dass der Jackpot nach der zwölften Ziehung auf den nächsten besetzten Rang aufgeteilt wird. Dies geschah erstmals am 17. November 2006, nachdem sich rund 183 Millionen Euro im Jackpot angesammelt hatten. Die Summe wurde unter den Gewinnern des zweiten Ranges verteilt (es gab daher 20 Gewinner von je 9,6 Millionen Euro). Den bisher höchsten Jackpot mit 190 Millionen Euro knackte am 10. August 2012 das Ehepaar Bayford aus England, jedoch kamen wegen der Schwäche des Euro "nur" 148,6 Millionen Pfund zur Auszahlung. Den zweithöchsten Jackpot mit 185 Millionen Euro (161,6 Millionen Pfund) knackte am 12. Juli 2011 das Ehepaar Weir aus Schottland. Am 13. September 2011 knackte ein Franzose den Jackpot mit rund 162,3 Millionen Euro. Am 8. Oktober 2010 konnte ein Brite den Jackpot von insgesamt 129,8 Millionen Euro (113 Millionen Pfund) einstreichen. Zuvor kam am 8. Mai 2009 eine Spanierin zu einem Einzelgewinn von 126,2 Millionen Euro. Weitere Einzelgewinne wurden am 13. Mai 2011 in Höhe von 121 Millionen Euro an den Spanier Delgado Rodríguez und am 7. Oktober 2011 in Höhe von 117,7 Millionen Euro (101,2 Millionen Pfund) an den Engländer Dawes ausgeschüttet.

Alles in allem ist das Konzept von EuroMillionen vergleichbar mit dem deutschen „6 aus 49 plus Superzahl“ sowie insbesondere den US-amerikanischen Mehr-Staaten-Lotterien *Powerball* und *Mega Millions*: Der Trend geht offenbar zu immer niedrigeren Gewinnchancen auf immer höhere Jackpots und gleichzeitig zu vergleichsweise niedrigen Gewinnen in den weiteren Kategorien. Weiterhin die niedrigste Gewinnchance auf den Hauptpreis besteht jedoch beim italienischen *SuperEnalotto* mit seinem 6-aus-90-Prinzip (siehe oben).

Eurojackpot in Europa

→ *Hauptartikel: Eurojackpot*

Eurojackpot ist eine länderübergreifende europäische Lotterie, die ein vergleichbares, kontrolliertes Angebot staatlicher Lotteriegesellschaften bietet wie die länderübergreifende Lotterie Euromillions in Westeuropa. Zum Start beteiligten sich neben allen deutschen Landeslotteriegesellschaften außerdem die Gesellschaften Danske Spil A/S (Dänemark), Veikkaus Oy (Finnland), Sisal S.p.A. (Italien), De Lotto (Niederlande), Loterija Slovenije (Slowenien) und AS Eesti Loto (Estland) an der Lotterie Eurojackpot. Die erste Ziehung erfolgte am 23. März 2012.^[19] Ab Juli 2012 kam die Gesellschaft Organización Nacional de Ciegos de España (Spanien) hinzu. Der Beitritt weiterer europäischer Landeslotterien ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich.^[20] Getippt werden 5 Zahlen im Feld A von 1 bis 50 sowie im Feld B 2 Zahlen von 1 bis 8. Die Zahlen im Feld B heißen Eurozahlen. Jeder Tipp kostet 2 Euro zzgl. der Bearbeitungsgebühr. Die Hälfte der Spieleinsätze wird als Gewinne wieder an die Spielteilnehmer ausgeschüttet. Diese verteilt sich auf zwölf Gewinnklassen. Garantiert ist ein Mindestjackpot in Höhe von 10 Millionen Euro, der bis zu einer Höhe von 90 Millionen Euro anwachsen kann. Wird der Höchstbetrag von 90 Millionen Euro erreicht, muss der Jackpot ausgeschüttet werden (Betragsausschüttung). Auch wenn der Höchstbetrag von 90 Millionen Euro nicht erreicht wird, muss der Jackpot ausgeschüttet werden, nachdem er zwölfmal in Folge stehengeblieben ist (Laufzeitausschüttung). Die Chance, bei der Lotterie Eurojackpot den Hauptgewinn (Klasse 1) zu erzielen, liegt bei 1 : 59.325.280. Die Gewinnzahlen werden wöchentlich am Freitagabend um 21 Uhr in Helsinki in Finnland gezogen.^[21] Den ersten Hauptgewinn in Höhe von 19.536.863,80 Euro gewann am 11. Mai 2012 eine Tippgemeinschaft aus Deutschland.^[22]

Systemspiele

Bei einem Lottosystemspiel können mehr als die üblichen sechs Zahlen angekreuzt werden und damit viele Kombinationen auf einmal in Auftrag gegeben werden, etwa alle Möglichkeiten, mit sieben bestimmten Zahlen 6er-Kombinationen zu bilden. Die Zahl der möglichen Kombinationen bei einem Systemtipp kann mit der mathematischen Funktion *n* über *k* bestimmt werden, so werden bei einem Systemtipp „3 aus 5“, der alle 3er-Kombinationen aus fünf Zahlen abdeckt (5 über 3), also zehn verschiedene Dreierkombinationen getippt. Die erhöhte Gewinnchance geht mit höherem Einsatz einher, die Gewinnquote zu erhöhen ist damit nicht möglich.

Gewinnausschüttungsquote im Vergleich zu anderen Glücksspielen

Alle denkbaren Lottoreihen des deutschen Lottos *6 aus 49 mit Superzahl* auf einmal zu spielen (14 Millionen Tippmöglichkeiten × 10 Superzahlen) würde einen Einsatz von etwa 120 Millionen Euro erfordern. Zwar ließen sich auf diesem Weg neben einem Jackpot auch die meisten Ausschüttungen der anderen Gewinnklassen einnehmen, dennoch bliebe die Gewinnsumme nur in zweistelliger Millionenhöhe. Dass beim Lottospiel auf lange Sicht die Gewinnbilanz immer deutlich negativ ausfällt, resultiert aus der geringen Gewinnausschüttungsquote. Während beispielsweise beim Roulette die Verluste der Spieler pro Spiel im Durchschnitt etwa 2,7 % des Einsatzes betragen, sind es beim normalen Lotto 50 %.

Anzahl der Tipp-Kombinationen

Mit Hilfe der Kombinatorik lässt sich die Anzahl der möglichen Zahlenkombinationen beim Lotto errechnen. Bei dem Spiel 6 aus 49 (Kombination ohne Wiederholung) kann man aus 49 Objekten 6 ohne Zurücklegen und ohne Beachtung der Reihenfolge auswählen. Dafür gibt es genau $49! / (6! \cdot (49-6)!) = 13.983.816$ Möglichkeiten. Im deutschen System mit „Superzahl“ wächst diese Zahl auf das Zehnfache, also 139.838.160.

System	wo in Verwendung	Möglichkeiten
5 aus 35	Bulgarien	324.632
6 aus 30	Litauen	593.775
6 aus 42	Bulgarien	5.245.786
7 aus 35	Schweden	6.724.520
6 aus 45	Lotto, Österreich Belgien, Russland	8.145.060
6 aus 49	Bulgarien, Griechenland, Großbritannien, Spanien, Polen, Québec/Kanada	13.983.816
5 aus 49 plus 1 aus 10	Frankreich	19.068.840
6 aus 45 plus 1 aus 3	Lotto plus, Schweiz	24.435.180
5 aus 90	Zahlenlotto 1–90, Österreich	43.949.268
6 aus 45 plus 1 aus 6	Niederlande	48.870.360
5 aus 50 plus 2 aus 8	Eurojackpot ab 23. März 2012	59.325.280
5 aus 50 plus 2 aus 9	EuroMillionen bis 6. Mai 2011	76.275.360
5 aus 50 plus 2 aus 11	EuroMillionen ab 10. Mai 2011	116.531.800
6 aus 49 plus 1 aus 10	Lotto 6aus49, Deutschland	139.838.160
5 aus 59 plus 1 aus 35	Powerball, USA	175.233.510
5 aus 56 plus 1 aus 46	Mega Millions, USA	175.711.536
6 aus 90	SuperEnalotto, Italien	622.614.630

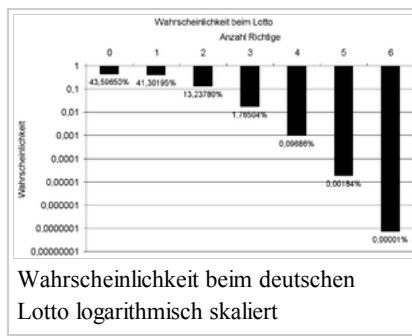
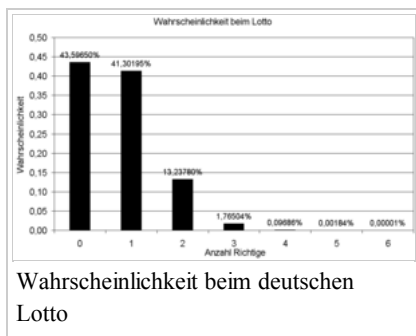
Gewinnwahrscheinlichkeit

Gewinnwahrscheinlichkeit für Lotto

Die Treffer-Wahrscheinlichkeit beim Lotto lässt sich über die hypergeometrische Verteilung ermitteln durch

$$P_r = \frac{\binom{6}{r} \binom{N-6}{6-r}}{\binom{N}{6}}, r \in \{0, \dots, 6\}:$$

6 aus 49 (N=49)			6 aus 45 (N=45)		
H _{49,6,6}			H _{45,6,6}		
r	Anzahl	Wahrscheinlichkeit (P) in %	r	Anzahl	Wahrscheinlichkeit (P) in %
0	6.096.454	43,596	0	3.262.623	40,056
1	5.775.588	41,302	1	3.454.542	42,413
2	1.851.150	13,238	2	1.233.765	15,147
3	246.820	1,7650	3	182.780	2,2441
4	13.545	0,096862	4	11.115	0,13646
5	258	0,0018450	5	234	0,0028729
6	1	0,0000071511	6	1	0,000012277
Σ	13.983.816	100,00	Σ	8.145.060	100,00
Erwartungswert	0,735		Erwartungswert	0,800	
Streuung	0,578		Streuung	0,615	



Wer die Zahlen aufsummiert, ersieht aus der Tabelle, dass die Chance für eine Niete (0, 1 oder 2 Richtige von 6 Zahlen) beim österreichischen Lotto bei 97,6 % liegt, beim deutschen Lotto bei 98,1 %.

Der Erwartungswert entspricht der durchschnittlichen Anzahl richtig geratener Zahlen. Wer zum Beispiel bei 6 aus 49 in 100 Ziehungen spielt, kann mit etwa 73 richtig geratenen Zahlen insgesamt rechnen. (600 wären maximal möglich, bei hundertmal 6 Richtigen.) Dabei macht es keinen Unterschied, ob der abgegebene Tipp jedes Mal ein anderer oder immer derselbe ist.

Beim österreichischen Lotto erhält man häufiger 1 Richtigen als 0 Richtige, wie obige Tabelle zeigt (6 aus 45, $H_{45,6,6}$). Dies gilt auch für das Litauische Lotto (6 aus 30), bei dem sogar 2 Richtige noch häufiger auftreten als 0 Richtige.

Die Gewinnmöglichkeiten mit Zusatzzahl beim Lotto in Deutschland sind jeweils Aufteilungen der Fälle von 5, 4 und 3 Richtigen: aus den 43 verbliebenen Zahlen wird eine Zusatzzahl gezogen.

Dabei ergeben sich folgende Wahrscheinlichkeiten:

Ergebnis	Anzahl	Wahrscheinlichkeit (gerundet)	Ausschüttung	mittlerer Einzelgewinn (gerundet)
0 Richtige ohne Zusatzzahl	5.245.786	37,513 %		
0 Richtige und Zusatzzahl	850.668	6,0832 %		
1 Richtige ohne Zusatzzahl	5.104.008	36,499 %		
1 Richtige und Zusatzzahl	671.580	4,8026 %		
2 Richtige ohne Zusatzzahl	1.678.950	12,006 %		
2 Richtige und Zusatzzahl	172.200	1,2314 %		
3 Richtige ohne Zusatzzahl	229.600	1,6419 %	22,0 %	10,05 €
3 Richtige und Zusatzzahl	17.220	0,12314 %	4,0 %	24,36 €
4 Richtige ohne Zusatzzahl	12.915	0,092357 %	5,0 %	40,60 €
4 Richtige und Zusatzzahl	630	0,0045052 %	1,0 %	166,47 €
5 Richtige ohne Zusatzzahl	252	0,0018021 %	6,5 %	2.705,20 €
5 Richtige und Zusatzzahl	6	0,000042907 %	2,5 %	43.699,43 €
6 Richtige und Superzahl falsch	$\frac{9}{10}$	0,0000064360 %	4,0 %	466.127,20 €
6 Richtige und Superzahl richtig	$\frac{1}{10}$	0,00000071511 %	5,0 %	5.243.931,00 €
gesamt:	13.983.816	100,00 %	50,0 %	0,375 €

Erläuterung: Von den 246.820 Fällen mit 3 Richtigen stimmt auch die Zusatzzahl in 3/43 aller Fälle, in 40/43 aller Fälle nicht.

Die Formel, um die Wahrscheinlichkeit $P_{r,z}$ für r Richtige samt z richtiger Zusatzzahlen ($z \in \{0, 1\}$) zu ermitteln, ist

$$P_{r,z} = \frac{\binom{6}{r} \binom{1}{z} \binom{49-6-1}{6-r-z}}{\binom{49}{6}} = \frac{\binom{6}{r} \binom{42}{6-r-z}}{\binom{49}{6}}.$$

Merkhilfe für die linke Formel: Unter dem Bruchstrich steht die Summe der Komponenten oberhalb des Bruchstriches. Diese Formel verwendet Binomialkoeffizienten. Da bei 6 aus 49 nur eine Zusatzzahl gezogen wird, ist der Term $\binom{1}{z}$ stets gleich 1 und kann für die Berechnung weggelassen werden (rechte Formel). In dieser Formel unberücksichtigt ist die unabhängig gezogene Superzahl, die die Gewinnchance im Fall von 6 Richtigen auf 1/10 für Gewinnklasse I und 9/10 für Gewinnklasse II aufteilt. Alle übrigen Gewinnklassen bleiben hiervon unberührt.

Die Wahrscheinlichkeiten für r Richtige unter Berücksichtigung von z richtigen bzw. falschen Zusatzzahlen addieren sich zur

Wahrscheinlichkeit ohne die Berücksichtigung einer Zusatzzahl, also $P_r = \sum_{z=0}^1 P_{r,z}$, da gemäß den Rechenregeln für

Binomialkoeffizienten der Zusammenhang $\binom{43}{6-r} = \binom{42}{6-r} + \binom{42}{5-r}$ gilt. Die Anzahl im Zähler ist also genau die Summe der Anzahlen mit richtiger und falscher Zusatzzahl (z. B. 4 Richtige = $630 + 12.915 = 13.545$ Möglichkeiten).

Der Erwartungswert für die Gewinne in den einzelnen Gewinnklassen ist dabei unabhängig von der Anzahl der verkauften Lose, denn je höher die Zahl der Lose, desto häufiger ist jede Gewinnklasse im Schnitt vertreten und auf desto mehr Gewinner verteilt sich die Summe. Lediglich die Streuung der Gewinnhöhe (und damit z. B. die Höhe eines Jackpots) hängt von der Zahl der Tipps ab.

Die mathematische Wahrscheinlichkeit steht häufig im Widerspruch zur subjektiv wahrgenommenen Chance, siehe Einschätzen von Wahrscheinlichkeiten.

Gewinnwahrscheinlichkeit für EuroMillionen

Würden vor einer Ziehung alle 116.531.800 möglichen Tipps abgegeben, ergäbe sich nach der Ziehung folgendes Bild.

Ergebnis	Anzahl	Wahrscheinlichkeit (gerundet)	Ausschüttung	mittlerer Einzelgewinn (gerundet)
0 Zahlen und 0 Sterne	43.983.324	37,744 %		
0 Zahlen und 1 Stern	21.991.662	18,872 %		
0 Zahlen und 2 Sterne	1.221.759	1,0484 %		
1 Zahl und 0 Sterne	26.819.100	23,014 %		
1 Zahl und 1 Stern	13.409.550	11,507 %		
1 Zahl und 2 Sterne	744.975	0,63929 %	3,25 %	10,17 €
2 Zahlen und 0 Sterne	5.108.400	4,3837 %	9,00 %	4,11 €
2 Zahlen und 1 Stern	2.554.200	2,1918 %	8,80 %	8,03 €
2 Zahlen und 2 Sterne	141.900	0,12177 %	1,15 %	18,89 €
3 Zahlen und 0 Sterne	356.400	0,30584 %	1,85 %	12,10 €
3 Zahlen und 1 Stern	178.200	0,15292 %	1,10 %	14,39 €
3 Zahlen und 2 Sterne	9.900	0,0084955 %	0,25 %	58,85 €
4 Zahlen und 0 Sterne	8.100	0,0069509 %	0,35 %	100,71 €
4 Zahlen und 1 Stern	4.050	0,0034754 %	0,35 %	201,41 €
4 Zahlen und 2 Sterne	225	0,00019308 %	0,40 %	4.143,35 €
5 Zahlen und 0 Sterne	36	0,000030893 %	0,80 %	51.791,91 €
5 Zahlen und 1 Stern	18	0,000015446 %	2,40 %	310.751,47 €
5 Zahlen und 2 Sterne	1	0,00000085813 %	16,00 %	37.290.176,00 €
gesamt:	116.531.800	100,00 %	45,70 %	0,914 €

Die Wahrscheinlichkeit für eine Niete ist 92,185 %, das heißt, dass von 100 abgegebenen Tipps ca. 8 in den Gewinnrängen liegen.

Die Formel, um die Wahrscheinlichkeit $P_{r,s}$ für r Zahlen und s Sterne zu ermitteln, ist

$$P_{r,s} = \frac{\binom{5}{r} \binom{45}{5-r} \binom{2}{s} \binom{9}{2-s}}{\binom{50}{5} \binom{11}{2}}.$$

Diese Formel verwendet Binomialkoeffizienten.

Rekordgewinne

Deutschland

Der erste Millionär im deutschen Lotto 6 aus 49 wurde am 2. September 1956 gekürt. Er gewann exakt 1.043.364,50 DM. Unter Berücksichtigung der Inflation entspricht der Betrag heute 2.416.735 Euro.^[23]

Höchste Gewinne (im Jackpot)

- Den mit 45.382.458 Euro größten Jackpot in der deutschen Lottogeschichte teilten sich am 5. Dezember 2007 drei Spieler aus

Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Alle drei hatten die richtigen Gewinnzahlen 9, 10, 24, 28, 39, 42 getippt und die passende Superzahl 3 und erhielten jeweils rund 15 Millionen Euro.

- Den mit 37.688.291,80 Euro höchsten Einzelgewinn erzielte am 7. Oktober 2006 ein Spieler aus Nordrhein-Westfalen.^[24]
- Der zweithöchste Einzelgewinn betrug 31,7 Millionen und wurde am 23. September 2009 nach Bayern ausgespielt.
- Der dritthöchste Einzelgewinn betrug 24,8 Millionen Euro und wurde am 2. April 2011 nach Baden-Württemberg ausgespielt.
- Der höchste Gewinn für 6 Richtige ohne Superzahl wurde am 4. Dezember 1999 erreicht. Er betrug umgerechnet 4,1 Millionen Euro.

Niedrigste Gewinne (im Jackpot)

- Der niedrigste Gewinn in der Gewinnklasse 1 (7 Richtige bei „7 aus 38“) wurde am 25. April 1984 von 69 Gewinnern mit den Zahlen 1, 3, 5, 6, 9, 12, 25 erlangt. Er betrug 16.907,00 DM (8.644,41 Euro).
- Die höchste Anzahl der Gewinner für 6 Richtige waren 222 Gewinner am 23. Januar 1988 mit einem Gewinn von 84.803,90 DM (umgerechnet 43.359,55 Euro) – alle hatten die beiden Drillinge 24, 25, 26 und 30, 31, 32 getippt.^[25]
- 6 Zahlen in der Anordnung eines *U* kreuzten am 4. Oktober 1997 124 Mitspieler an. Sie gewannen mit den Zahlen 9, 13, 23, 27, 38 und 40 je 53.982 DM.
- Die Gewinnzahlen der niederländischen Lotterie aus der Vorwoche übernahmen am 18. Juni 1977 205 Spielteilnehmer. Für die 6 richtigen Zahlen gab es 30.737,80 DM.
- Am 10. April 1999 wurden die Zahlen 2, 3, 4, 5, 6 und 26 gezogen. In der Folge gewannen 38.008 Spieler mit 5 richtigen Zahlen jeweils 194,24 Euro.
- Der niedrigste Gewinn in der Gewinnklasse 3 (5 Richtige mit Zusatzzahl) wurde am 15. Februar 2003 von 25.141 Gewinnern erlangt. Da es nur 9.436 Fünfer gab, mussten beide Ränge zusammengelegt werden. Die Quote betrug jeweils 201,30 Euro. Fünf der Gewinnzahlen und die Zusatzzahl bildeten auf dem Spielschein eine durchgehende Linie von rechts oben nach links unten. Die Gewinnreihe war 4, 6, 12, 18, 24, 30, Zusatzzahl 36.

1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14	8	9	10	11	12	13	14	8	9	10	11	12	13	14	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	15	16	17	18	19	20	21	15	16	17	18	19	20	21	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	22	23	24	25	26	27	28	22	23	24	25	26	27	28	22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35	29	30	31	32	33	34	35	29	30	31	32	33	34	35	29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42	36	37	38	39	40	41	42	36	37	38	39	40	41	42	36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49	43	44	45	46	47	48	49	43	44	45	46	47	48	49	43	44	45	46	47	48	49

Österreich

Höchste Gewinne

Beim österreichischen Lotto wurde der bisher höchste Einzelgewinn am 15. August 2012 in der Höhe von 9.437.932,50 Euro gewonnen.

Der zweitgrößte Einzelgewinn wurde am 22. Dezember 2010 in Höhe von 8.905.907,20 Euro erzielt. Als einziger „Sechser“ in dieser Runde, nach 3 Runden ohne solchen. In dieser letzten Spielrunde bestand daher ein sogenannter „Vierfach-Jackpot“, der von den am Gewinn der Lotterie beteiligten Unternehmen entsprechend beworben wurde. In der Hoffnung nun würde endlich ein „Sechser“ anfallen, wurden in der letzten Spielrunde sogar 15,5 Millionen Tipps abgegeben, nach zusammen 26,3 Millionen Tipps in den 3 sechserlosen Runden davor. In diesen vier letzten Runden, die alle im Dezember, also einem Monat mit „Weihnachtsgeld“ bei der Zahlung von Gehältern und Löhnen gespielt wurden, wurden also insgesamt 41,8 Millionen Tipps zu 46 Millionen Euro Gesamtkosten gekauft, wovon etwa 19,35 % nun als Sechsergewinn an nur eine Person ausgezahlt wurde.

Am 27. Februar 2011 wurde der bisher drittgrößte Einzelgewinn in der Höhe von 8.842.084,10 Euro und am 21. Oktober 2009 der bisher viertgrößte Einzelgewinn in Höhe von 7.920.342,90 Euro gewonnen.

Der erste österreichische Fünffach-Jackpot wurde am 28. Mai 2008 von zwei Personen, die die Zahlen 14, 30, 32, 39, 40 und 42 getippt hatten, geknackt. Beiden Gewinnern wurde jeweils eine Summe in Höhe von 4.918.840,20 Euro ausbezahlt. Der zweite Fünffach-Jackpot der Lotto-Geschichte ist am 23. Oktober 2011 von zwei Damen mit den sechs Richtigen (2, 18, 27, 28, 37 und 38) geknackt worden und brachte ihnen jeweils eine Gewinnsumme von 5.507.164,10 Euro ein.^[26]

Bei der europäischen Lotterie EuroMillionen gewann am 28. April 2006 erstmals ein in Österreich abgegebener Wettschein bei „5 plus 2 Richtige“ im ersten Rang. Die Besonderheit dabei war, dass auf dem in Wien gespielten Schein die richtigen Zahlen gleich zwei Mal vertreten waren (Gesamtgewinn 13 Millionen Euro).

Den höchsten Gewinn bei der Lotterie EuroMillionen erzielte am 16. Mai 2008 ein in Kärnten abgegebener Tippschein mit 55,6 Millionen Euro.^[27]

Niedrigste Gewinne

Bei der Ziehung vom 21. Mai 1989 wurden 23 Sechser erzielt. Grund für die außerordentliche Häufigkeit dieses Gewinnranges war das linienförmige Muster (linke Darstellung), das die Gewinnzahlen 2, 14, 16, 26, 28 und 40 bildeten. Die Zusatzzahl war die 12.

Die rechte Darstellung zeigt die Gewinnzahlen vom 25. Januar 1998 mit exakt 6.110 Fünfern. Dem einzelnen Gewinner blieben lediglich 86,89 Euro. Auch hier war ein Muster (Diagonale) Grund für die vielen Gewinne. Die Gewinnzahlen waren in diesem Fall 1, 15, 22, 29, 36 und 41 (Zusatzzahl: 10).

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	37	38	39	40	41	42
43	44	45				43	44	45			

Europa und USA

- In Europa wurde am 10. August 2012 der höchste in Europa ausgespielte Jackpot von 190 Millionen Euro (148,6 Millionen Pfund) bei der Mehrländerlotterie EuroMillionen von einem britischen Ehepaar geknackt. Aufgrund des schwachen Eurokurses, der die Basis für die Währungsumrechnung ist, gilt in Großbritannien vorgenannter Gewinn nur als der zweithöchste. Bereits am 12. Juli 2011 gelang es ebenfalls einem britischen Ehepaar den bis zu diesem Zeitpunkt höchsten in Europa ausgespielte Jackpot von 185 Millionen Euro (161,6 Millionen Pfund) bei EuroMillionen zu knacken. Der Umrechnungskurs am 12. Juli 2011 in US-Dollar ergibt einen Betrag von 258,5 Millionen US-Dollar. Es ist daher der höchste Nettoeinzeltgewinn weltweit, da der Gewinn in Großbritannien keiner Steuer unterliegt, wohingegen Lottogewinne in den USA besteuert werden.
- In Italien wurde Ende Oktober 2010 der in Europa höchste ausgespielte Jackpot eines Einzelstaates von über 178 Millionen Euro bei der Lotterie SuperEnalotto von 70 Lottospielern geknackt. Alle 70 männlichen Gewinner hatten ihre Lose nach einem Spielsystem bei einem Einsatz von jeweils 24 Euro gekauft und gewannen pro Kopf umgerechnet „nur“ 2,538 Millionen Euro. Bereits im August 2009 erzielte ein Einzelgewinner mit 146,9 Millionen Euro den zweithöchsten Gewinn in der Geschichte Italiens und den fünfthöchsten Gewinn in der Geschichte der europäischen Lotterien.
- In Frankreich erzielte im September 2011 ein Einzelgewinner mit 162,3 Millionen Euro den vierthöchsten Gewinn in der Geschichte der europäischen Lotterien.
- Der bisher weltweit höchste Jackpot wurde mit 656 Millionen US-Dollar (verteilt auf 26 Jahre; bei sofortiger Auszahlung 474 Millionen) am 30. März 2012 bei der Lotterie Mega Millions ausgespielt, nachdem 18 vorhergehende Ziehungen in Folge ohne Hauptgewinn geblieben waren. Er wurde von drei Spielern geknackt.^[28] Den vorigen Weltrekord-Jackpot von 390 Millionen Dollar hatten im März 2007 zwei Spieler ebenfalls bei Mega Millions gewonnen. Den bisher weltweit höchsten Einzelgewinn mit 365 Millionen US-Dollar bei der Lotterie Powerball erzielte im Februar 2006 eine aus acht Spielern bestehende Tippgemeinschaft. Da die Gewinner nicht die Rentenzahlungsoption sondern die Auszahlungsoption gewählt haben, kamen im ersten Fall nach Abzug von Steuern 331,5 Millionen Dollar, im zweiten Fall 155,4 Millionen Dollar und im dritten Fall 118,1 Millionen Dollar zur Auszahlung.

Verwendung der Einnahmen

In Deutschland betragen die Spieleinsätze 2006 rund fünf Milliarden Euro pro Jahr. Sie werden wie folgt verwendet:^[29]

- Die Hälfte der Einnahmen werden an alle Gewinner ausgezahlt (Totalisatorprinzip), das heißt die Ausschüttungsquote beträgt 50 %. Es ist dieser Betrag, auf den die Spieler spekulieren.
- 23 % werden vom Fiskus als Konzessionsabgabe bzw. Zweckerträge zweckgebunden vereinnahmt, das heißt dieser Betrag muss vom Staat wieder für gesetzlich festgelegte Zwecke ausgegeben werden, wie beispielsweise Sportförderung, Kunstankäufe, Umwelt oder Jugendprojekte.
- 16,7 % gehen als Lotteriesteuer in den allgemeinen Länderetat.
- 7,5 % werden an die Annahmestellen (Pächter) als Provision bezahlt.
- Für die Verwaltung und als Einnahme für die Lottogesellschaften werden 2,8 % einbehalten.

Werden also etwa für 10.000 Euro Lottoscheine verkauft, bleiben in der Annahmestelle 750 Euro, beim Finanzministerium 1.670 Euro. 5.000 Euro davon werden auf die verschiedenen Gewinnklassen (siehe oben) verteilt. Die prozentuale Verteilung erfolgt je nach Gewinnklasse unterschiedlich. Innerhalb der einzelnen Gewinnklassen jedoch erfolgt die Verteilung der Gewinnsumme gleichmäßig auf die Anzahl der Gewinne.

Beeinflussung der Gewinnchance

Statistik

Statistiken, die zeigen, seit wie vielen Ziehungen eine Zahl nicht gezogen wurde, sollen suggerieren, die Gewinnchance ließe sich durch eine bestimmte Zahlenauswahl beeinflussen. Da der Zufall aber kein Gedächtnis hat, ist dies nicht möglich.

Beispielsweise wurde bis zum deutschen Rekordjackpot (7. Oktober 2006) die Zahl 49 im Samstagslotto insgesamt 371-mal gezogen und damit 1,4-mal so oft wie die Zahl 13, die nur 262-mal gezogen wurde. Wer in den vergangenen Jahrzehnten die 13 mied und die 49 favorisierte, hätte tatsächlich zumindest einen kleineren Verlust verbucht als üblich. Es wäre jedoch ein Denkfehler, künftig die 13 zu meiden, da sie bislang seltener gezogen wurde, oder sie zu favorisieren, da sie vermeintlichen Nachholbedarf hätte, denn jede Ziehung ist statistisch betrachtet unabhängig von den vorhergehenden.

Ziehungsstatistiken im Lotto haben lediglich einen rückblickend informativen Charakter; sie sind insofern wertlos, als sich aus ihnen keine Handlungsempfehlung für die Zukunft ableiten lässt. Allerdings gelten diese Aussagen nur für eine tatsächlich völlig zufällige Ziehung. Siehe hierzu auch den Hauptartikel Spielerfehlschluss.

Strategie

Zwar ist die Wahrscheinlichkeit eines Gewinns nicht beeinflussbar, dies trifft aber nicht auf die Höhe des Gewinns zu; denn die Zahlen werden zwar zufällig gezogen, nicht aber zufällig angekreuzt. Durch antizyklisches Tippverhalten kann deshalb im Gewinnfall die Gewinnsumme optimiert werden.

Strategien, um die Gewinnsumme zu erhöhen:^[30]

- Meiden der Glückszahlen 7 und 3, der zentralen Zahl 25, der Zahl 19 (Teil des Geburtsjahres) sowie der 9
- Meiden von grafischen Zahlenmustern oder ganzen Reihen direkt nebeneinander liegender Zahlen
- Bevorzugen der selten getippten Zahlen am linken, rechten und unteren Rand mit Ausnahme der Glückszahl 7^[31]

Zwar sind alle Gewinnzahlen gleich wahrscheinlich, da aber viele Menschen aus Bequemlichkeit oder Aberglaube auf bestimmte Zahlen, etwa den eigenen Geburtstag setzen, fällt bei deren Ziehung die Gewinnsumme oft deutlich niedriger aus. So gab es in Deutschland nur umgerechnet 8.000 Euro für 6 Richtige im Jahr 1984 und weniger als 200 Euro für 5 Richtige bei der 1999 gezogenen Zahlenreihe 2, 3, 4, 5, 6 – rund 38.000 Tipper hatten diese 5 Zahlen angekreuzt.

Das Meiden häufig getippter Zahlen bei gleichzeitigem Bevorzugen selten getippter Zahlenkombinationen ist die einzige Möglichkeit, beim Lottospiel den Erwartungswert des Gewinns zu erhöhen.

Ziehung und Bekanntgabe der Gewinnzahlen in Deutschland

Die Gewinnzahlen des Deutschen Lottoblocks werden unter Aufsicht eines juristischen Beamten eines Finanz- oder Innenministeriums gezogen, je nachdem, welches Ministerium eines Bundeslandes die Fachaufsicht über die Lotterieverwaltung führt. Die Aufsichtsbeamten werden im Rotationsprinzip von allen 16 Bundesländern für die Auslosungen entsandt. Während der Ziehung sind zudem eine Ziehungsassistentin („Lottofee“) und ein Ziehungsleiter vor Ort.

Seit 1965 wird die Ziehung durch den Hessischen Rundfunk (hr) als Zulieferung für das Gemeinschaftsprogramm Das Erste gesendet; somit werden die Gewinnzahlen bundesweit live bekanntgegeben. Derzeit (Stand: 2010) wird die Sendung *Ziehung der Lottozahlen* im Main Tower in Frankfurt am Main gedreht.^[32]

In früheren Jahren vor Einführung der Liveübertragung wurden die Zahlen aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet. Die Ziehung wird seit den 1970er Jahren automatisch mit Hilfe einer transparenten Trommel durchgeführt, in der sich weiße Plexi-Bällchen mit durchnummerierten schwarzen Zahlen befinden; zuvor dienten Lose zur Gewinnzahlenermittlung. Elvira Hahn war am 9. Oktober 1955 (als Zwölfjährige) in Hamburg die erste Lottofee der Geschichte, damals zwar in einer öffentlichen Veranstaltung, aber nicht im Fernsehen zu sehen.

Besteuerung von Gewinnen

Deutschland

In der deutschen Einkommensteuer sind die Spielgewinne keiner Einkunftsart zugeordnet, insbesondere fallen diese nicht unter den Auffangtatbestand des § 22 Nr. 3 S. 1 EStG. Die volksmündliche Behauptung, Spielgewinne seien „steuerfrei“, ist steuerrechtlich nicht korrekt: Denn steuerfrei können nur Einkünfte sein, die einer Einkunftsart (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 EStG) zugeordnet sind. Vielmehr sind Spielgewinne in Deutschland „nicht steuerbar“. Dieser steuertheoretische Unterschied hat jedoch kaum praktische Relevanz. Mit dem gewonnenen Kapital später erzielte Einkünfte wie zum Beispiel Zinsen sind jedoch dann als Einkünfte steuerpflichtig.

Österreich

In Österreich sind Lottogewinne nicht Teil des Einkommens und daher nicht steuerpflichtig.^[33]

Schweiz

In der Schweiz wird automatisch die Verrechnungssteuer auf Lottogewinne über 50 Schweizer Franken abgeführt, die 35 % beträgt und Gewinne dementsprechend stark mindert. Zwischen Gewinnen aus einheimischen und ausländischen Lotterien wird nicht unterschieden. Die Verrechnungssteuer auf Zinsen, Wertschifterträge und auch Lottogewinne wird aber vom Steueramt mit der Steuerschuld verrechnet, wenn diese in der Steuererklärung angegeben wird. Die meisten Schweizer Kantone sowie der Bund betrachten Lottogewinne aber als Einkommen, und deshalb werden (relativ hohe) Einkommenssteuern fällig, die mitunter den bereits abgeführten Verrechnungssteuerbetrag übersteigen können. Einige Kantone erheben eine eigene Steuer auf Lotteriegewinne, dafür keine Einkommenssteuer. Wiederum einige Kantone erlauben steuerfreie Beträge in der Größenordnung von 1000 bis 5000 Schweizer Franken. Relevant für die Steuern sind der Spieltag (nicht der Tag der Gewinnauszahlung) und der Wohnsitz, den man am 31. Dezember des betreffenden Jahres innehat.

Der Verrechnungssteuer unterliegen auch Lottospieler des Schweizer Lottos, die ihren Wohnsitz nicht in der Schweiz haben. Für sie besteht auch keine Möglichkeit, diese Verrechnungsteuer durch Deklaration im Heimatland erstattet oder angerechnet zu bekommen. Artikel 2 des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Deutschland schließt dies explizit aus.^{[34][35]}

Niederlande

In den Niederlanden beträgt die Glücksspielsteuer (kansspelbelasting) 29 % auf Lottogewinne von mehr als 454 Euro. Bis zum 31. Dezember 2005 lag der Steuersatz bei 25 %. Die Lottogesellschaft hat die Glücksspielsteuer direkt abzuführen, wodurch der ausgezahlte Gewinn entsprechend gemindert wird.

Trivia

- Am 9. Oktober 1955 wurde die 13 als erste Zahl im deutschen Lotto gezogen. Die weiteren Zahlen – sie wurden abwechselnd von zwei Waisenmädchen gezogen – lauteten 41, 3, 23, 12 und 16. Insgesamt ist die 13 jedoch die am seltensten gezogene Zahl.
- Seit 2004 boten auch private Firmen Lotteriespiele im Internet an. Einige dieser Lotterien waren für die Spieler kostenlos, denn sie finanzierten sich über Werbung. Die Gewinne waren nicht über Wetteinsätze, sondern über Sponsorengelder und eine Finanzversicherung gedeckt. Deshalb galt diese Variante nicht als Glücksspiel, sondern als Gewinnspiel.
- In Deutschland spielen 53 % der Bundesbürger zumindest gelegentlich Lotto oder Toto.^[36]
- In Israel wurden 2010 am 21. September und 8 Ziehungen später, am 16. Oktober, dieselben sechs Zahlen gezogen: 13, 14, 26, 32, 33 und 36. Nur die Zusatzzahlen waren unterschiedlich.^[37] Die Wahrscheinlichkeit für solch eine Wiederholung beim israelischen Lotto 6 aus 37 beträgt 1:291.000.^[38]

Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften organisieren gemeinsame Lotto-Spielscheine nach bestimmten Systemen. Dabei spielen mehrere Mitspieler einen gemeinsamen Lottoschein und teilen gegebenenfalls den Gewinn. Neben rein privat organisierten Tippgemeinschaften gibt es auch diverse kommerzielle Anbieter, die die Teilnahme an Spielgemeinschaften in größerem Maßstab gegen Entgelt ermöglichen.

Siehe auch

- Keno (Glücksspiel)
- Klassenlotterie
- Sofortlotterie
- Tombola
- Lotto (Gesellschaftsspiel)
- Schlesische Lotterie
- Faber Lotto-Service
- Lotterieraufstand in Albanien
- Lotteriefonds in der Schweiz
- Jogo do Bicho, Brasilien
- Österreichische Lotterien
- Zahlenlotto

Literatur

- Lotterie*. (<http://www.zedler-lexikon.de/blatetern/zedlerband.html?bandnummer=18&seitenzahl=299>) In: *Zedlers Universal-Lexicon*. Band 18, Leipzig 1738, Spalte 564–573.
- Lotterie* (<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/cgi-bin/getKRArticles.tcl?tid=KL08116>) , Oeconomische Encyclopädie von Krünitz, Band 81, 1801, S. 13–136
- Johann Heinrich Bender: *Die Lotterie. Eine juristische Abhandlung*. Mohr, Heidelberg 1832 (Digitalisat (<http://dlib-pr.mpier.mpg.de/mfer-cgi/kleioc/0010MFER/exec/books/%22104939%22>)).
- Manfred Zollinger: *Geschichte des Glücksspiels. Vom 17. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg*. Böhlau, Wien u. a. 1997, ISBN 3-205-98518-4.

- Peter J. Tettinger, Jörg Ennuschat: *Grundstrukturen des deutschen Lotterierechts*. Vahlen, München 1999, ISBN 3-8006-2503-2 (*Studien zum öffentlichen Recht und zur Verwaltungslehre* 66).
- Gerhard Strejcek (Hrsg.): *Lotto und andere Glücksspiele. Rechtlich, ökonomisch, historisch und im Lichte der Weltliteratur betrachtet*. Österreichische Lotterien-Gesellschaft, Wien. Linde, Wien 2003, ISBN 3-7073-0392-6.
- Stefan Korte: *Das staatliche Glücksspielwesen. Privatisierung staatlicher Monopole am Beispiel des Lotterie-, Sportwett- und Spielbanksektors*. Heymann, Köln u. a. 2004, ISBN 3-452-25795-9 (*Studien zum öffentlichen Wirtschaftsrecht* 63), (Zugleich: Dissertation, Universität Hamburg 2004).
- Karl Bosch: *Das Lottobuch*, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München 2004, ISBN 3-486-57615-1
- Christoph Lau, Ludwig Kramer: *Die Relativitätstheorie des Glücks. Über das Leben von Lottomillionären*. Centaurus-Verlag, Herbolzheim 2005, ISBN 3-8255-0605-3 (*Beiträge zur gesellschaftswissenschaftlichen Forschung* 24).
- *Lottospieler zahlen hohe Abgaben – andere profitieren* (<http://www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/dokumentation/pressemitteilungen/2008/pressemitteilung20080714/>), Presseinformation der Max-Planck-Gesellschaft, 21. Juli 2008
- Mark Lutter: "Märkte für Träume. Die Soziologie des Lottospiels" Frankfurt/Main: Campus, 2010.

Weblinks

Commons: Lotto ([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Lotteries?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Lotteries?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Wikiquote: Lotto – Zitate

Wiktionary: Lotto – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Wikinews: aktuelle Lottozahlen – in den Nachrichten

- Simulation des variablen Lottospiels "k aus n" (http://www.mayer-ffm.de/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=136)

Einzelnachweise

- Lotterie*. (<http://www.zedler-lexikon.de/blatetern/zedlerband.html?bandnummer=18&seitenzahl=299>) In: *Zedlers Universal-Lexicon*. Band 18, Leipzig 1738, Spalte 564–573.
- Peter A. Lehmann: *Historische Remarques über die neuesten Sachen in Europa* (Band 8), Johan Niclas Gennagel, Hamburg 1707, S. 55 (<http://books.google.de/books?id=a7tDAAAacAAJ&pg=PA55>)
- 150 Jahre Lotto in Österreich*, Innsbrucker Nachrichten 49 Nr. 252, 3. November 1902, S. 1f. (<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?apm=0&aid=ibn&datum=19021103&seite=1&zoom=2>)
- Robert Lock: *110 Jahre großherzoglich hessische Landeslotterie*. In: Jahrbuch 2010 des Förderkreises Freilichtmuseum Hessenpark, S. 17
- Caroline Freisfeld: *Glücksspielstaatsvertrag ist unterzeichnet* (<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/lotto-und-wetten-gluecksspielstaatsvertrag-ist-unterzeichnet-11564729.html>) , FAZ Online 15. Dezember 2011
- Glücksspieländerungsstaatsvertrag, Entwurfsfassung 6. Oktober 2011 (<http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid=3950.html>)
- <http://www.dielottozahlende.net/news/news.php?action=fullnews&id=2418>
- LOTTO 6aus49. Spielregeln* (http://lotto.de/de/informationen/6aus49/spielregeln_6aus49/spielregeln_lotto_6aus49.xhtml) , Das Online-Angebot des Deutschen Lotto- und Totoblocks, LOTTO.de
- LOTTO 6aus49. Gewinnwahrscheinlichkeit* (http://lotto.de/de/informationen/6aus49/gewinnwahrscheinlichkeit/gewinnwahrscheinlichkeit_lotto_6aus49.xhtml) , Das Online-Angebot des Deutschen Lotto- und Totoblocks, LOTTO.de
- Bosch: *Das Lottobuch*, 2004, S. 42 (<http://books.google.de/books?id=F1ygv9Ybni8C&pg=PA42>)
- Spielbedingungen: 7. Wetteinsätze und Registrierung* (http://www.win2day.at/gaming/LO_spielbed.jsp#LO_spielbed_7_ab09_2010) bei win2day
- Lotto Spielbedingungen: 2. Gegenstand des Lotto "6 aus 45"* (http://www.win2day.at/gaming/LO_spielbed.jsp#LO_spielbed_2_ab09_2010) bei win2day
- win2day Lotto Spielbedingungen (http://www.win2day.at/gaming/LO_spielbed.jsp?sessionID=9a2b86d2-1401-583d149-1154-146cdd6756b5)
- Rekord-Solosechser bei Lotto „6 aus 45“ (<http://www.orf.at/#/stories/2135782/>) auf ORF vom 15. August 2012 abgerufen am 15. August 2012
- Historie von Swiss Lotto seit 10. Januar 1970* (<http://www.swisslos.ch/swisslotto/de/lottoportal/swisslotto/spielinformationen/historie/Historie.jsp>) . Website von Swisslos, Betreiber von Swiss Lotto in den Deutschschweizer Kantonen und dem Kanton Tessin. Abgerufen am 17. Januar 2013.
- EURO MiLLiONS Gewinnzahlen der letzten 12 Ziehungen* (http://www.lotto24.ch/details/index_euro_millions_aktuell.htm) – aktuelle Lottozahlen der EuroMillionen-Ziehung bei Lotto24.ch
- „Euro Millions“ neu auch am Dienstag (<http://www.swisslos.ch/media/swisslos/medien/medienmitteilungen/EuroMillions2Ziehung.pdf>) – Informationen zu neuen EuroMillionen-Regeln ab dem 10. Mai 2011
- http://www.win2day.at/download/EM_Neuerungen_2012.pdf
- <https://www.lotto-hessen.de/c/newscurrentdetail?type=home&contid=01325>
- <http://www.eurojackpot.de/media/presse/2012/120629PM-Eurojackpot-spanien.pdf>

21. http://www.eurojackpot.de/de/home/hilfe__faq/hilfe__faq_1.jsp
22. <http://www.dielottozahlende.net/news/news.php?action=fullnews&showcomments=1&id=2659>
23. Diese Zahl wurde mit der Vorlage:Inflation ermittelt und bezieht sich maximal auf das vergangene Kalenderjahr
24. *Höchster Jackpot in Lottogesichte geht an 41jährigen Krankenpfleger* (http://replay.waybackmachine.org/20081220111141/http://www.lotto.de/presse_detail_188.html), Informationen des Deutschen Lotto- und Totoblocks, www.lotto.de, 10. Oktober 2006 (Version im Internet-Archiv vom 20. Dezember 2008)
25. Norbert F. Pötzl: *Pech im Glück* (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-12138033.html>), Der Spiegel Nr. 16, 19. April 1999, S. 142–151
26. http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/703423/FuenffachJackpot_Zwei-Sechser-zu-je-55-Millionen-Euro
27. *Österreicher gewinnt 55,6 Millionen Euro im Lotto* (<http://www.rp-online.de/public/kompakt/panorama/568539/Oesterreicher-gewinnt-556-Millionen-Euro-im-Lotto.html>), RP Online Newsticker, 17. Mai 2008
28. *Erster Jackpot-Gewinner meldet sich* (<http://www.spiegel.de/panorama/amerikaner-holen-rekord-lotto-jackpot-nicht-ab-a-826230.html>), Spiegel Online, 6. April 2012
29. dpa laut Frankfurter Rundschau, 7. Oktober 2006, S. 2
30. Gero von Randow: *Das Ziegenproblem – Denken in Wahrscheinlichkeiten*, Rowohlt 2004. ISBN 3-499-61905-9
31. Werner Brefeld: *Lotto 6 aus 49 und die Strategie für überdurchschnittliche Lottoquoten* (<http://www.brefeld.homepage.t-online.de/lottoquoten.html>), private Webseite
32. hr-online (<http://www.hr-online.de/website/daserste/lotto/index.jsp?rubrik=11168>)
33. bmf.gv.at → ...diejenigen Einkünfte steuerpflichtig, die unter die im Gesetz aufgezählten Einkunftsarten fallen. Nicht steuerpflichtig sind zB Lottogewinne... (http://m.bmf.gv.at/Steuern/TippsfrdieArbeitneh_7636/AllgemeineszurLohnu_7921/Allgemeines.htm#Eink%C3%BCnfte,%20Eink)
34. Fredy Hämmerli: *Auch der Fiskus freut sich über Ihr Glück im Spiel* (http://www.ktipp.ch/themen/beitrag/1020081/Auch_der_Fiskus_freut_sich_ueber_Ihr_Glueck_im_Spiel), Ktipp/K-Geld, 26. Mai 2004
35. Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (<http://www.admin.ch/ch/d/sr/i6/0.672.913.62.de.pdf>) (PDF-Datei, 532 kB), Schweizerische Bundesbehörden auf www.admin.ch (Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz-Deutschland von 1972)
36. Häufigkeit des Spielens von Lotto (<http://de.statista.org/statistik/diagramm/studie/12595/filter/-1/fcode/-1/umfrage/haeufigkeit-von-lotto-oder-toto-spielen/>), Allensbacher Markt- und Werbeträger-Analyse 2007
37. *In Israel fallen die gleichen Lottozahlen wie im Vormonat* (<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,723587,00.html>), Spiegel Online, 17. Oktober 2010
38. Ulrich Berger: *Anmerkungen zum israelischen Lottowunder* (<http://www.scienceblogs.de/kritisch-gedacht/2010/10/anmerkungen-zum-israelischen-lottowunder.php>), ScienceBlogs, 21. Oktober 2010

Von „<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lotto&oldid=114747119>“

Kategorien: Lotterie | Steuern und Abgaben | Sportförderung

■ Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

Loto

De Wikipedia, la enciclopedia libre

El término **Loto** hace referencia a varios artículos:

Índice

- 1 Flora
- 2 Juego de azar
- 3 Espiritualidad
- 4 Tradición

Flora

- En general, la familia Nelumbonaceae y en particular *Nelumbo nucifera*, el loto sagrado
- El género *Lotus* de la familia de las fabáceas
- El lirio de agua egipcio (*Nymphaea lotus*)
- El arto (*Ziziphus lotus*)
- El fruto loto (referido al que aparece en *Odisea*, de Homero)
- La semilla de loto, de importancia en la gastronomía de Asia y la medicina china tradicional

Juego de azar

- Loto o Lotto:
 - en España se lo conoce como Lotería Primitiva
 - en Chile se lo conoce como Polla Boleto, el que junto con el Polla Gol (pronósticos deportivos) es administrado por la empresa Polla Chilena de Beneficencia

Espiritualidad

- Sutra del loto, uno de los sūtras mahāyānas más influyentes y populares en Asia Oriental, así como base del budismo nichiren
- Posición de loto, postura (*āsana*) de meditación sentada con las piernas

cruzadas: cada pie ubicado encima del muslo opuesto

- Templo del loto, casa de adoración Bahá'í en Delhi, India

Tradición

- *Pies de loto*, nombre de una tradición que se remonta a la antigua China consistente en el vendado de pies para impedir el crecimiento de los pies de las niñas

Obtenido de «<http://es.wikipedia.org/w/index.php?title=Loto&oldid=64813252>»

Categoría: Wikipedia:Desambiguación

-
- Esta página fue modificada por última vez el 11 mar 2013, a las 10:00.
 - El texto está disponible bajo la Licencia Creative Commons Atribución Compartir Igual 3.0; podrían ser aplicables cláusulas adicionales. Léanse los términos de uso para más información.
Wikipedia® es una marca registrada de la Fundación Wikimedia, Inc., una organización sin ánimo de lucro.

Loto

Le **loto**, ou **lotto** en Suisse, Belgique et au Québec, est un jeu de société fondé sur le hasard.

Sommaire

- 1 Loto traditionnel
- 2 Jeux institutionnels
 - 2.1 En France
 - 2.1.1 Avant 2008 : ancienne version (1976-2008)
 - 2.1.2 Depuis 2008 : nouvelle version
 - 2.2 En Belgique
 - 2.3 En Suisse
- 3 Fiscalité des gains du jeu en France et attribution à des proches
- 4 Notes et références
- 5 Voir aussi
 - 5.1 Bibliographie
 - 5.2 Articles connexes
 - 5.3 Liens externes

Loto traditionnel

Le quine ou loto peut se jouer toute l'année, le nombre de lotos est limité à six par an (uniquement si l'association organise que des lotos en manifestation exceptionnelle) et par association.

La mise maximum du joueur doit être inférieur ou égale à 20€ pour l'ensemble de ces cartons.

Le loto doit être organisé dans un but social, culturel, scientifique ou sportif et le but précis du loto doit être mentionné sur les moyens de communication.

Il est interdit d'organiser des ramassages des participants en car de tourisme.

Il est également interdit de mettre en jeu de la volaille vivante ou du gibier. L'ensemble des lots de viande à gagner doit porter une trace de suivi depuis le lieu de l'abattage.

Le loto peut se jouer uniquement dans un cadre associatif. De nombreuses associations organisent très régulièrement des lotos traditionnels afin d'obtenir des recettes pour la réalisation de leurs projets.

Il est formellement interdit d'organiser des lotos à titre professionnel pour des associations ou à son propre compte.

Un meneur de jeu tire au sort une boule sur laquelle est inscrit un numéro (de 1 à 90). Pour que le choix soit véritablement aléatoire, les boules sont dans un boulier ou un sac. Dès qu'il a tiré le numéro, le meneur de jeu annonce à voix claire et audible de tous, la valeur lue sur la boule.

Les joueurs ont reçu ou acheté des cartons en début de partie. Les cartons sont valable pour toute la durée du loto. Sur chaque carton figure une grille comportant trois lignes et neuf colonnes. Parmi les cellules qui en résultent, quatre, dans chaque ligne, sont vides alors que cinq comportent un nombre. C'est dire que chaque carton affiche quinze numéros.

Chaque joueur, à l'annonce du numéro tiré par le meneur de jeu, vérifie si l'un de ses cartons comporte le numéro tiré. Si oui, il met un jeton sur la case correspondante.

On procède alors à un nouveau tirage et ainsi de suite jusqu'à ce qu'un des participants ait gagné.

Si une ligne entière (les cinq cases) est remplie on dit qu'il y a « quine » ; si les trois lignes d'un carton sont pleines, on dit qu'il y a « carton plein ». Selon les règles de jeu définies en début de partie, celui qui réalise le premier un quine, un double quine (deux lignes) ou un carton plein est gagnant d'un lot plus ou moins important qui est traditionnellement « en nature » et peut parfois être très important : par exemple un cochon, des bons d'achats, un voyage.

Ce jeu avec des cartons est nommé loto mais aussi quine ou rifle suivant la région.

Jeux institutionnels

Article détaillé : Loterie.

En France

En France, c'est la Française des jeux qui a le monopole des jeux de hasard et de pronostics (à l'exception de ceux sur les courses hippiques). La création du Loto est signée le 10 juillet 1975 par un décret du premier ministre Jacques Chirac, le Loto étant sur le plan juridique « un tirage complémentaire de la Loterie Nationale »¹. Le premier tirage a lieu au théâtre de l'Empire à Paris le 19 mai 1976.

Depuis le début de l'année 2013, il n'y a jamais eu autant de gagnant au Loto avec 5 gagnants en l'espace d'un mois seulement pour 34 millionnaires sur toute l'année 2012. La Française des jeux annonçait que l'année 2013 serait l'année de la chance, c'est peut être le cas avec ce nouveau flot de gagnants du mois de Janvier 2013, à voir ce que réserve le mois de Février.²

Avant 2008 : ancienne version (1976-2008)

Il s'agit pour les joueurs de choisir six numéros distincts parmi 49 proposés. L'ordre dans lequel les numéros sont tirés n'a pas d'importance. Le nombre de tirages

possibles est donc le nombre de combinaisons sans répétition $\binom{49}{6}$, soit

$$\frac{49 \times 48 \times 47 \times 46 \times 45 \times 44}{1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 \times 6} = 13\,983\,816.$$
 En jouant une seule grille, on a donc environ une chance sur 14 millions de trouver les six bons numéros.

Si une personne joue tout au long de sa vie, la probabilité de gagner le gros lot au moins une fois dans sa vie est largement inférieure à celle de mourir avant d'avoir jamais gagné (une vie humaine moyenne durant environ trente mille jours, on a environ une chance sur 816 de gagner une fois au moins en jouant aux quatre tirages par semaine toute sa vie)³.

Selon le rapport annuel 2006 de la Française des Jeux, les mises sont redistribuées aux joueurs à hauteur d'un peu moins de 60 % du chiffre d'affaires. Moins de 29 % de ces ressources sont allouées aux finances publiques et à la couverture des risques. Enfin plus de 11 % reviennent à l'organisation des jeux. Le taux de commission de l'organisation des jeux est fixé par l'État, et baissera progressivement de trois points

depuis 2002 pour atteindre environ 10,5 % en 2008, même si les montants respectifs n'ont pas suivi cette diminution compte tenu de la croissance du chiffre d'affaires (plus de 27 % entre 2002 et 2006)⁴.

Durant cette période le loto est passé de TF1 à France 2. Deux tirages avaient lieu le mercredi soir et samedi soir. Parmi les présentateurs qui se sont succédé aux commandes du célèbre jeu jusqu'à la formule de 2008 : Ève Biazzi, Virginia Crespeau, Jean-Marc Laurent, Patrice Clech, Valérie Payet et David Martin. Valérie Payet et David Martin ont présenté alternativement le loto et même présenté ensemble des lotos spéciaux (le Super Loto) comme le tirage du vendredi 13.

Résultats	Probabilités	1 chance sur	Gain moyen (19/05/76 à 04/10/08)
6 numéros	0,000 007 %	13 983 816	501 074 €
5 numéros + n° complémentaire	0,000 04 %	2 330 636	14 465 €
5 numéros	0,002 %	55 491	957 €
4 numéros + n° complémentaire	0,005 %	22 197	43 €
4 numéros	0,09 %	1 083	19 €
3 numéros + n° complémentaire	0,12 %	812	4 €
3 numéros	1,64 %	61	2 €
Somme	1,86 %	53,7	6 €

Il s'agit des probabilités pour une grille sur un tirage. Étant donné qu'un joueur doit jouer au minimum 2 grilles pour 1,2 € (0,60 € par grille) et qu'il y a 2 tirages, la probabilité de perdre (ne gagner aucun gain) passe à 92,6 % (1 chance sur 1,08).

Depuis 2008 : nouvelle version

À partir du 6 octobre 2008, une nouvelle formule (plus proche de l'Euro Millions) est mise en place : il faut désormais obtenir cinq numéros parmi 49, plus un « numéro chance » parmi dix. Il y a trois tirages par semaine : le lundi, le mercredi et le samedi. Chaque fois, entre 2 et 10 millions de grilles environ sont jouées. La mise

pour une grille est de 2 €. La cagnotte mise en jeu entre les gagnants du premier rang (cinq bons numéros + numéro chance) est au minimum de deux millions d'euros et augmente d'un million d'euros à chaque tirage tant qu'elle n'est pas décrochée.

Une grille avec le bon numéro chance (ce qui arrive une fois sur dix) est remboursée, c'est-à-dire il y a un gain fixe (supplémentaire) de 2 €. C'est la raison pour laquelle la probabilité de gagner (même si le plus souvent ce n'est que 2 €) est relativement élevée en comparant avec le loto ancienne version, le loto dans d'autres pays ou l'Euro Millions. Le gain pour le numéro chance (2 €) s'ajoute le cas échéant au gain du rang 4, 3 et 2.

Rang	Résultat	Probabilités	1 chance sur	Gain moyen (06/10/08 à 01/11/12)
1	5 numéros + n° Chance	0,000 005 %	19 068 840	5 551 724 € (3 fois sur 4 aucun gagnant)
2	5 numéros sans n° Chance	0,000 05 %	2 118 760	103 038 € (1 fois sur 5 aucun gagnant)
3	4 numéros + n° Chance	0,001 %	86 677	1 062 € + mise
3	4 numéros sans n° Chance	0,01 %	9 631	1 062 €
4	3 numéros + n° Chance	0,05 %	2 016	10 € + mise
4	3 numéros sans n° Chance	0,45 %	224	10 €
5	2 numéros + n° Chance	0,69 %	144	5 € + mise
5	2 numéros sans n° Chance	6,25 %	16	5 €
6	1 numéro + n° Chance	3,56 %	28	2 €
6	0 numéro + n° Chance	5,69 %	18	2 €
	Somme	16,71 %	6,0	6 €

Les gains pour deux ou davantage bons numéros parmi les cinq autres numéros sur la

grille (rang 5, 4, 3, 2 ou 1) sont variables (car calculés, entre autres, en fonction du nombre de gagnants au rang donné⁵) et de plus en plus élevés. En 2010 (156 tirages), le gain minimum pour 2 numéros sans numéro chance était de 3,60 € et le maximum de 7,10 €. Toujours en 2010, le gain minimum au premier rang était de 1 M € (cagnotte de 2 M € partagée entre deux gagnants le 15/02/2010) et le maximum de 14 M € (gagné par un seul gagnant chanceux le 24/07/2010).

Globalement, 53 % des mises sont redistribuées en tant que gains aux joueurs⁶. C'est-à-dire en face d'une mise de 2,00 €, l'espérance de gain n'est que 1,06 €. Ce gain espéré peut varier un peu (par exemple en fonction de la cagnotte allouée au premier rang), mais statistiquement, on perd toujours de l'argent en jouant au loto.

Le nombre de grilles différentes possibles est $C_{49}^5 \times C_{10}^1$, soit $\frac{49 \times 48 \times 47 \times 46 \times 45}{1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5} \times \frac{10}{1} = 19\,068\,840$. En jouant une seule grille, on a donc environ une chance sur 19 millions de trouver les cinq bons numéros. Ceci est conforme au tableau de probabilités donné ci-haut car $1/19068840 \sim 0,00000524\%$. (Cette probabilité est extrêmement faible. Voici une comparaison : le taux annuel de mortalité des hommes de 40 ans résidant en France est d'environ 2,05/1 000⁷. Quand quelqu'un achète un billet de loto, sa probabilité de gagner est la même que le taux de mortalité des hommes de 40 ans résidant en France au cours de 13 minutes⁸. Les femmes ayant à cet âge une mortalité deux fois plus faible, la probabilité de gagner au loto est égale aux taux de mortalité des femmes de 40 ans au cours de 28 minutes⁹).

Le loto est présenté depuis octobre 2008 (toujours sur France 2) alternativement par Cyril Féraud, Julie Taton, Vanessa Dolmen, Lionel Rosso, Stéphane Jobert, Grégory Ascher, Nancy Sinatra, les lundi, mercredi et samedi soir après le prime time de la chaîne (depuis 2010, il est présenté avant le prime-time). À la fin du tirage, les départements sur la carte de France s'animent et indiquent s'il y a des gagnants ou non. L'ancienne chanson ayant servi de générique était : *Don't Stop 'Til You Get Enough* de Michael Jackson. À partir du 1^{er} septembre 2012, le nouveau jingle est : *Celebration* de Kool & The Gang sur une musique de Manu Dibango compose le générique de début et de fin du loto.

Le record de gain au Loto : 24 millions d'euros au lundi 6 juin 2011.

En Belgique

En Belgique, la Loterie Nationale organise différents jeux de hasard dont le *lotto* (écrit avec deux *t*), le tirage se déroule comme en France, mais il faut trouver six bons numéros sur 45 possibles.

En Suisse

La Loterie Romande (pour les cantons romands) et Swisslos (pour les cantons alémaniques et le canton du Tessin) organisent différents jeux de tirage dont le Swisslotto. Il faut trouver 6 chiffres sur 45, et pour remporter le jackpot du Swisslotto Plus, il faut choisir un chiffres entre 1 et 3 en plus des 6 bons numéros. Dès le 10 janvier 2013, le Swiss loto a remplacé le Swisslotto, avec de nouvelles règles qui se rapprochent de celles en vigueur en France: 6 numéros sur 42 ainsi qu'un numéro chance entre 1 et 6.

Fiscalité des gains du jeu en France et attribution à des proches

En France, les gains de jeu ne sont pas imposables. Cependant, lorsque le gagnant perçoit une grosse somme, et souhaite en faire profiter ses proches, l'administration fiscale considère alors qu'il s'agit d'un don manuel, dont l'imposition peut être très lourde en fonction du lien de parenté entre le donateur et le bénéficiaire, entraînant un redressement fiscal conséquent.

La jurisprudence¹⁰ reconnaît cependant le *mandat réciproque de percevoir le gain éventuel*. Dans un pari collectif, la remise des sommes relève alors du partage des gains :

« Lorsque plusieurs joueurs se regroupent pour acheter en commun un billet de loterie, ils se donnent mandat réciproque de percevoir le gain éventuel, à charge par celui qui le reçoit au nom des autres de le partager. »

— Cour d'appel d'Orléans, 14 octobre 2002, n° 00-3019

« La répartition des gains entre les participants pouvait faire l'objet d'une convention entre les parieurs, prévoyant un partage qui ne serait pas proportionnel aux mises respectives.. »

— Cour d'appel d'Orléans, 14 octobre 2002, n° 00-3019

Ainsi, il est possible que plusieurs personnes puissent se répartir le gain d'un joueur, de façon parfaitement compatible avec la législation sur les gains de jeux, aux conditions suivantes :

- le règlement autorise les paris collectifs (c'est le cas pour la Française des jeux),
- les joueurs sont en mesure de prouver qu'ils ont acheté le ticket en commun : une convention signée par eux, et précisant éventuellement des modalités de répartition des gains différentes des montants investis, sera donc nécessaire.

Chaque joueur doit recevoir sa part directement par La Française des Jeux.

Notes et références

1. Patrick Liegibel, « La dette des Gueules Cassées ou la création de la Loterie Nationale », émission *Au fil de l'histoire* sur France Inter, 20 janvier 2013
2. Beaucoup de gagnants pour le début de l'année 2013 au Loto (<http://blogs.mediapart.fr/blog/evenstrood/040213/euromillions-et-loto-des-gagnants-en-fanfars-pour-ce-debut-dannee-2013>)
3. $30000 \times \frac{4}{7} = 17142,8\dots$ et

$$P = 1 - \left(\frac{C_{49}^6 - 1}{C_{49}^6} \right)^{17142,8\dots} = 0,001225\dots = \frac{1}{816,26\dots}$$
4. Rapport annuel - Groupe Française des jeux (<http://www.francaisedesjeux.com/groupe/essentiel-groupe/chiffres-cles>)
5. pour en savoir plus : Chapitre 8, Règlement officiel Loto et Superloto - La Française des Jeux, 2008 (https://www.fdj.fr/generated/media/JEUX/reglement_loto.pdf)
6. Section 8.2, Règlement officiel Loto et Superloto - La Française des Jeux, 2008 (https://www.fdj.fr/generated/media/JEUX/reglement_loto.pdf)
7. Insee « Table de mortalité des années 2004-2006 » (http://www.insee.fr/fr/ppp/bases-de-donnees/irweb/sd2006/dd/excel/sd2006_t68_fe.xls) (données pour la France entière).]
8. . La probabilité de décéder dans une période de 13 minutes et 27 secondes est $2,05/(1000 * 365 * 24 * 13,4455) = 1 / 19\ 068\ 840$.
9. Quotient de mortalité des femmes de 40 ans en France, moyenne 2004-2006 : 0,99 /1000.
10. Article sur le site de l'Office notarial de Baillargues (<http://www.onb-france.com/familia/Gains-au-loto-don-manuel.html>) ainsi que Article PDF du cabinet d'avocat Gide Loyrette Nouel (http://www.gide.com/front/files/Repartition_du_gain_loto.pdf) .

Voir aussi

Bibliographie

- Pascal Mallet, *Comment bien organiser son loto*, 2009, éditions KALEATO
- P. Roger, *Lotomania*, Éditions Village Mondial, 2005

Articles connexes

- Euromillions
- Combinatoire
- Espérance mathématique
- Martingale

Liens externes

- « Quand les millionnaires du Loto se livrent »
(<http://www.lefigaro.fr/conso/2010/03/03/05007-20100303ARTFIG00796-les-millionnaires-du-loto-se-livrent-.php>) , *Le Figaro*, 4 mars 2010

Ce document provient de « <http://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Loto&oldid=89796141> ».

Dernière modification de cette page le 12 mars 2013 à 16:40.

Droit d'auteur : les textes sont disponibles sous licence Creative Commons paternité partage à l’identique ; d’autres conditions peuvent s’appliquer. Voyez les conditions d’utilisation pour plus de détails, ainsi que les crédits graphiques. En cas de réutilisation des textes de cette page, voyez comment citer les auteurs et mentionner la licence.

Wikipedia® est une marque déposée de la Wikimedia Foundation, Inc., organisation de bienfaisance régie par le paragraphe 501(c)(3) du code fiscal des États-Unis.

Lottery

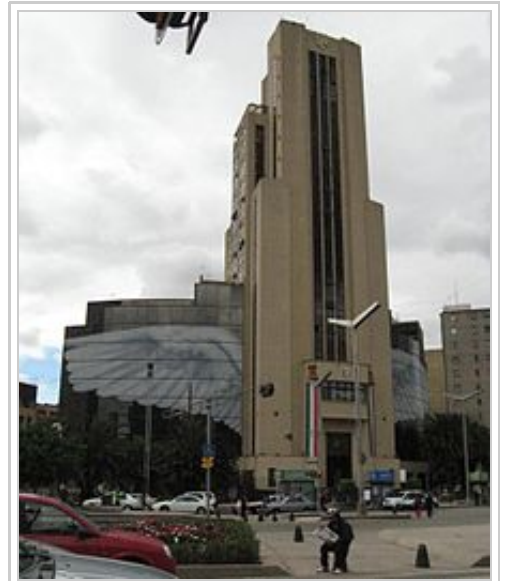
From Wikipedia, the free encyclopedia

A **lottery** is a form of gambling which involves the drawing of lots for a prize.

Lottery is outlawed by some governments, while others endorse it to the extent of organizing a national or state lottery. It is common to find some degree of regulation of lottery by governments. At the beginning of the 20th century, most forms of gambling, including lotteries and sweepstakes, were illegal in many countries, including the U.S.A. and most of Europe. This remained so until after World War II. In the 1960s casinos and lotteries began to appear throughout the world as a means to raise revenue in addition to taxes.

Lotteries come in many formats. For example, the prize can be a fixed amount of cash or goods. In this format there is risk to the organizer if insufficient tickets are sold. More commonly the prize fund will be a fixed percentage of the receipts. A popular form of this is the "50–50" draw where the organizers promise that the prize will be 50% of the revenue.^[*citation needed*] Many recent lotteries allow purchasers to select the numbers on the lottery ticket, resulting in the possibility of multiple winners.

The purchase of lottery tickets cannot be accounted for by decision models based on expected value maximization. The reason is that lottery tickets cost more than the expected gain, so one maximizing expected value should not buy lottery tickets. Yet, lottery purchases can be explained by decision models based on expected utility maximization, as the curvature of the utility function can be adjusted to capture risk-seeking behavior. More general models based on utility functions defined on things other than the lottery outcomes can also account for lottery purchase. In addition to the lottery prizes, the ticket may enable some purchasers to experience a thrill and to indulge in a fantasy of becoming wealthy. If the entertainment value (or other non-monetary value) obtained by playing is high enough for a given individual, then the purchase of a lottery ticket could represent a gain in overall utility. In such a case, the disutility of a monetary loss could be outweighed by the combined expected utility of monetary and non-monetary gain, thus making the purchase a rational decision for that individual.



National Lottery building located on Paseo de la Reforma in Mexico City.

Contents

- 1 Early history
- 2 Early modern history
 - 2.1 France, 1539-1789
 - 2.2 England, 1566–1826
 - 2.3 Early America, 1612–1900
 - 2.4 German countries
- 3 Modern history
 - 3.1 American lottery
 - 3.2 Australian lottery
 - 3.3 Lotto Germany
 - 3.4 Lottery in the UK
 - 3.5 Malteze lottery
 - 3.6 Mexican lottery
 - 3.7 Spanish lottery
 - 3.8 Thailand Lottery
- 4 Probability of winning
- 5 Expected value
- 6 Problems
 - 6.1 Side-effects
- 7 Social corruption
 - 7.1 Scams and frauds
 - 7.1.1 Rigging the machine
 - 7.1.2 Raffle scam
 - 7.1.3 Advance fee fraud
 - 7.1.4 Fraudulent Winning Systems
 - 7.1.5 Others
- 8 Lotteries in popular culture
- 9 Notable prizes
- 10 Payment of prizes
- 11 Rollovers and Roll Downs
- 12 Non-randomness
- 13 Fortune cookie payout
- 14 See also
- 15 Further reading
- 16 References
- 17 External links

Early history

The first recorded signs of a lottery are keno slips from the Chinese Han Dynasty between 205 and 187 BC. These lotteries are believed to have helped to finance major government projects like the Great Wall of China. From the Chinese "The Book of Songs" (2nd millennium BC.) comes a reference to a game of chance as "the drawing of wood", which in context appears to describe the drawing of lots. From the Celtic era, the Cornish words "teulel pren" translates into "to throw wood" and means "to draw lots". The Iliad of Homer refers to lots being placed into Agamemnon's helmet to determine who would fight Hector.

The first known European lotteries were held during the Roman Empire, mainly as an amusement at dinner parties. Each guest would receive a ticket, and prizes would often consist of fancy items such as dinnerware. Every ticket holder would be assured of winning something. This type of lottery, however, was no more than the distribution of gifts by wealthy noblemen during the Saturnalian revelries. The earliest records of a lottery offering tickets for sale is the lottery organized by Roman Emperor Augustus Caesar. The funds were for repairs in the City of Rome, and the winners were given prizes in the form of articles of unequal value.

The first recorded lotteries to offer tickets for sale with prizes in the form of money were held in the Low Countries in the 15th century. Various towns held public lotteries to raise money for town fortifications, and to help the poor. The town records of Ghent, Utrecht, and Bruges indicate that lotteries may be even older. A record dated May 9, 1445 at L'Ecluse refers to raising funds to build walls and town fortifications, with a lottery of 4,304 tickets and total prize money of 1737 florins.^[1] In the 17th century it was quite usual in the Netherlands to organize lotteries to collect money for the poor or in order to raise funds for all kinds of public usages. The lotteries proved very popular and were hailed as a painless form of taxation. The Dutch state-owned *Staatsloterij* is the oldest running lottery.

The first recorded Italian lottery was held on January 9, 1449 in Milan organized by the Golden Ambrosian Republic to finance the war against the Republic of Venice. However, was in Genoa that *Lotto* became very popular. People used to bet on the name of Great Council members, who were drew by chance, five out of ninety candidates every six months . This kind of gambling was called *Lotto* or *Semenaiu*. When people wanted to bet more frequently than twice a year, they began to substitute the candidates names with numbers and modern lotto was born.

Early modern history

France, 1539-1789

King Francis I of France discovered the lotteries during his campaigns in Italy and decided to organize such a lottery in his kingdom to help the state finances. The first French lottery, the *Loterie Royale*, was held in 1539 and was authorized with the edict of Châteaurenard. This attempt was a fiasco, since the tickets were very costly and the social classes which could afford them opposed the project. During the two following centuries lotteries in France were forbidden or, in some cases, tolerated.

England, 1566–1826

Although the English probably first experimented with raffles and similar games of chance, the first recorded official lottery was chartered by Queen Elizabeth I, in the year 1566, and was drawn in 1569. This lottery was designed to raise money for the "reparation of the havens and strength of the Realme, and towards such other publique good workes." Each ticket holder won a prize, and the total value of the prizes equalled the money raised. Prizes were in the form of silver plate and other valuable commodities. The lottery was promoted by scrolls posted throughout the country showing sketches of the prizes.^[2]

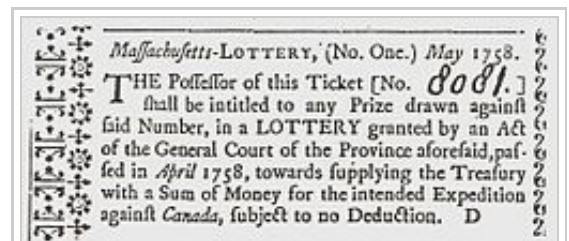
Thus, the lottery money received was an interest free loan to the government during the three years that the tickets ('without any Blankes') were sold. In later years, the government sold the lottery ticket rights to brokers, who in turn hired agents and runners to sell them. These brokers eventually became the modern day stockbrokers for various commercial ventures. Most people could not afford the entire cost of a lottery ticket, so the brokers would sell shares in a ticket; this resulted in tickets being issued with a



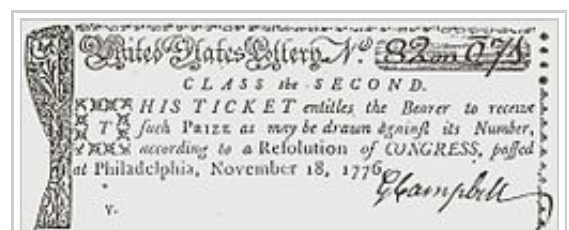
English Lottery 1566 Scroll.



English State Lottery Ticket 1814 issued by broker Swift & Co.



Massachusetts Lottery Ticket 1758 French & Indian Wars



1776 Lottery ticket issued by Continental Congress to finance American Revolutionary War.

notation such as "Sixteenth" or "Third Class."

Many private lotteries were held, including raising money for The Virginia Company of London to support its settlement in America at Jamestown. The English State Lottery ran from 1694 until 1826. Thus, the English lotteries ran for over 250 years, until the government, under constant pressure from the opposition in parliament, declared a final lottery in 1826. This lottery was held up to ridicule by contemporary commentators as "the last struggle of the speculators on public credulity for popularity to their last dying lottery."

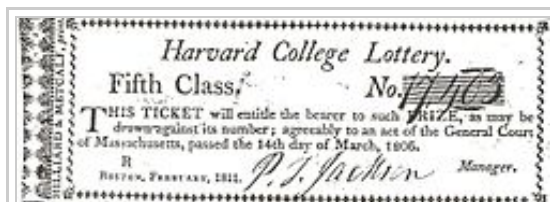
Early America, 1612–1900

An English lottery, authorized by King James I in 1612, granted the Virginia Company of London the right to raise money to help establish settlers in the first permanent English colony at Jamestown, Virginia.

Lotteries in colonial America played a significant part in the financing of both private and public ventures. It has been recorded that more than 200 lotteries were sanctioned between 1744 and 1776, and played a major role in financing roads, libraries, churches, colleges, canals, bridges, etc.^[3] In the 1740s, the foundation of Princeton and Columbia Universities was financed by lotteries, as was the University of Pennsylvania by the Academy Lottery in 1755.

During the French and Indian Wars, several colonies used lotteries to help finance fortifications and their local militia. In May 1758, the State of Massachusetts raised money with a lottery for the "Expedition against Canada."

Benjamin Franklin organized a lottery to raise money to purchase cannon for the defense of Philadelphia. Several of these lotteries offered prizes in the form of "Pieces of Eight." George Washington's Mountain Road Lottery in 1768 was



Harvard Lottery Ticket 1811



Ticket from an 1814 lottery to raise money for Queen's College, New Jersey.



New Hampshire Lottery Ticket 1964

unsuccessful, but these rare lottery tickets bearing Washington's signature became collectors' items; one example sold for about \$15,000 in 2007. Washington was also a manager for Col. Bernard Moore's "Slave Lottery" in 1769, which advertised land and slaves as prizes in the *Virginia Gazette*.

At the outset of the Revolutionary War, the Continental Congress used lotteries to raise money to support the Colonial Army. Alexander Hamilton wrote that lotteries should be kept simple, and that "Everybody ... will be willing to hazard a trifling sum for the chance of considerable gain ... and would prefer a small chance of winning a great deal to a great chance of winning little." Taxes had never been accepted as a way to raise public funding for projects, and this led to the popular belief that lotteries were a form of hidden tax.

At the end of the Revolutionary War the various states had to resort to lotteries to raise funds for numerous public projects.

German countries

The first big lottery on German soil was held in 1614 in Hamburg.

In Austria the first lottery was drawn in 1751, during the reign of Empress Maria Theresia, and was named *Lotto di Genova* since it was based on 90 numbers.

Modern history

American lottery

Main article: Lotteries in the United States

The numbers game operated out of "Policy shops", where bettors choose numbers, were in the U.S. prior to 1861. In 1875, a report of a select committee of the New York State Assembly stated that "the lowest, meanest, worst form ... [that] gambling takes in the city of New York, is what is known as policy playing." The game was also popular in Italian neighborhoods known as the Italian lottery, and it was known in Cuban communities as *bolita* ("little ball").^[4]

By the early 20th century, the game was associated with poor communities, and could be played for as little as \$0.01. One of the game's attractions to low income and working class bettors was the ability to bet small amounts of money. Also, unlike state lotteries, bookies could extend credit to the bettor. In addition, policy winners

could avoid paying income tax. Different policy banks would offer different rates, though a payoff of 600 to 1 was typical. Since the odds of winning were 1000:1, the expected profit for racketeers was enormous.^[4]

When lotteries raised their head again in 1964, it would take many years of constitutional amendments by the various states before the lotteries were allowed to flourish again. On March 12, 1964, New Hampshire became the first state to sell lottery tickets in the modern era. As of 2012, 44 states and territories offer government-operated lotteries. - In 2012 Illinois was the first state to begin to sell Lottery tickets online but at present only "intra-state" sales are allowed. It was inevitable that this would occur and at present 12 other states have already approved a move to expand sales online.

2013 will be a monumental year for the progression of States to increase revenues tremendously via online ticket sales. These new revenues are very important in this current economic recession as they will support various programs in need of money like schools and assistance for the elderly. The U.S. Lottery industry was 56 Billion dollars in 2012 and poised to increase dramatically as the States expand to selling tickets online.^[citation needed]

Australian lottery

Main article: Lotteries in Australia

Lotto Germany

In Germany, the government has a monopoly on the lottery system, where it offers a "pick 6 out of 49" system. The chances of winning the jackpot are 1:139,000,000. A ticket would need 6 matching numbers out of 49 and an additional "super number" from 0 to 9.^[5]

Winning numbers are drawn twice a week, on Wednesday and Saturday. Germany offers some additional games like super 6, game 77 and the Glücksspirale. The highest jackpot ever won was December 5, 2007 where 3 people had to share 45,382,458 euros. This is just about 2 million euros less than the highest jackpot possible. The lowest jackpot ever won was in 1984 where a German with the numbers 1, 3, 5, 6, 9, 12, 25 received only DM 16,907 (8,644.0 euros).

Lottery in the UK

Main article: National Lottery (United Kingdom)

The National Lottery is the state-franchised national lottery in the United Kingdom and the Isle of Man. It is operated by Camelot Group, to whom the license was granted in 1994, 2001, and again in 2007. The lottery is regulated by the National Lottery Commission, and was established by the prime minister John Major in 1994.

The National Lottery can be played in person or online. To play online, players need to sign up for either direct debit or fund a loaded account that can be used to purchase tickets. The National Lottery also regulates all online gaming in the UK.^[6] 12% of the revenue from the National Lottery is expected to go to the government, 5% goes to lottery retailers, 4% is retained by Camelot Group for operating costs, and the remainder (over 50%) is expected to be paid to players in the form of winnings.^[7] The National Lottery holds the balance of unclaimed prizes for a period of 180 days before it is released to charitable organizations that benefit from the lottery. This is approximately 2% of all lottery sales in the UK.^[8]

Malteze lottery

Mexican lottery

The Mexican Lottery is formally named the Loteria Nacional and dates back to the late 18th century. The goal of the Loteria is to create jobs and to "impulse the wealth redistribution process."^[9] The Loteria is also a member of the North American Association of State and Provincial Lotteries.^[10]

Spanish lottery

Thailand Lottery

Thailand Lottery first started in the time of King Rama V, drawn into an international show organized in King's birthday festival. In 1917, a lottery drawing was organized in addition to finance Thailand's entrance into World War I. After that, a third lottery was organized to finance Thai Red Cross charity operating cost in 1932. In 1934 in addition to finance the shortfall in government income. In 1939, the power of lottery procedure was shifted to the Ministry of Finance, which is currently held on the 1st and 16th of every month.

Probability of winning

The chances of winning a lottery jackpot can vary widely depending on the lottery design, and are determined by several factors, including the count of possible numbers, the count of winning numbers drawn, whether or not order is significant, and whether drawn numbers are returned for the possibility of further drawing.

In a simple 6-from-49 lotto, a player chooses six numbers from 1 to 49 (no duplicates are allowed). If all six numbers on the player's ticket match those produced in the official drawing (regardless of the order in which the numbers are drawn), then the player is a jackpot winner. For such a lottery, the chance of being a jackpot winner is 1 in 13,983,816.

In bonusball lotteries where the bonus ball is compulsory, the odds are often even lower. In the Mega Millions multi-state lottery in the United States, 5 numbers are drawn from a group of 56 and 1 number is drawn from a group of 46, and a player must match all 6 balls to win the jackpot prize. The chance of winning the jackpot is 1 in 175,711,536.

The odds of winning can also be reduced by increasing the group from which numbers are drawn. In the SuperEnalotto of Italy, players must match 6 numbers out of 90. The chance of winning the jackpot are 1 in 622,614,630.^[11]

Most lotteries give lesser prizes for matching just some of the winning numbers. The Mega Millions game gives a payout (US\$2) if a player matches only the bonus ball. The weekly 6/49 lottery operated by the ILLF^[*citation needed*] offers a two-ball cash prize, for which the odds is 1 in 6.63. In the UK National Lottery the smallest prize is £10 for matching three balls.

Matching more numbers, the payout goes up. Although none of these additional prizes affect the chances of winning the jackpot, they do improve the odds of winning something and therefore add a little to the value of the ticket. On the other hand, multiple smaller prizes usually mean smaller jackpots. It is common for the jackpot to be split evenly if multiple players have tickets with all the winning numbers.

Expected value

The expected value of lottery bets is often notably low. In the United States, an expected value of 50% of the purchase price is available only in the small-payout, non-jackpot games. For example, when a player buys a "pick-4" lottery ticket for \$1.00, he might be getting a ticket with an expected value of only \$0.50. Hence, buying a lottery ticket reduces the buyer's expected net worth. This is in sharp

contrast with financial securities like stocks and bonds whose prices are theoretically based on their economic value, as judged by the markets at any given point in time.

Lotteries are sometimes described as a regressive tax, since those most likely to buy tickets, and to spend a larger proportion of their money on them, are typically less affluent people. It is also often referred to as a voluntary tax. The astronomically high odds against winning the larger prizes have also led to the epithets of a "tax on stupidity" and a "math tax" (or both epithets combined gives "tax on the mathematically inept"). Although the use of the word "tax" is not strictly correct, these descriptions are intended to suggest that lotteries are government-sanctioned operations which will attract only those people who fail to understand that buying a lottery ticket is a poor economic decision. Indeed, after taking into account the present value of a given lottery prize as a single lump sum cash payment, the impact of any taxes that might apply, and the likelihood of having to share the prize with other winners, it is not uncommon to find that a ticket for a major lottery is worth less than one third of its purchase price. In other words, if a lottery ticket costs US\$1 to purchase, its true economic worth may be only US\$0.33 or so at the time of purchase. Of course, this is just a hypothetical example, and the actual value will depend on the details of each lottery. Some lotteries may offer tickets that are worth less than 20% of their price, while others may be worth over 50%. To raise money, lottery operators must offer tickets worth much less than what one pays for them, so the lottery is a bad choice for customers trying to come out ahead.

In a famous occurrence, a Polish-Irish businessman named Stefan Klincewicz bought up almost all of the 1,947,792 combinations available on the Irish lottery. He and his associates paid less than one million Irish pounds while the jackpot stood at £1.7 million. There were three winning tickets, but with the "Match 4" and "Match 5" prizes, Klincewicz made a small profit overall.

Problems

Side-effects

There can be some problems associated with winning a lottery jackpot. There are security and safety risks associated with publicly announcing the lottery winners such as holding family members for ransom. In addition, winners sometimes feel anomie from the dramatic change of lifestyles.

Social corruption

Some theorists argue that lotteries facilitate a higher degree of inequality than a society should have to maximize its progress by giving the masses false hope, which reduces pressure on political leaders to remedy the inequality. Rather than traditional religion, the pursuit of imaginary future wealth, via lottery play, is seen as an opium of the people Marx spoke of. Another criticism is that lotteries, particularly those involving large sums, suggest that capitalist social systems do not possess meritocracy as their main attribute but rather are dominated by other factors, such as luck. For instance, one could be lucky to be born into wealth and one could be lucky to win a large sum in a lottery. The revelation that one's life in a plutocratic system is dominated by chance rather than rewards for hard work and intelligence is one that is considered dangerous by some. Purists argue that any social system that allocates resources based on chance is one that is corrupt.

Scams and frauds

Lottery, like any form of gambling, is susceptible to fraud, despite the high degree of scrutiny claimed by the organizers.

Rigging the machine

One method involved is to tamper with the machine used for the number selection.

Raffle scam

In some US states, such as Kansas and Minnesota, losing lottery tickets can be mailed in for a raffle of special prizes. The trouble with that is that employees of stores that sell lottery tickets sometimes collect the lottery tickets that are thrown away and send them in. As a lottery official put it, "the retailers have an unlimited supply of free tickets. You do not need to be an FBI agent to realize that is a tremendously unfair advantage."^[12]

Advance fee fraud

Some advance fee fraud scams on the Internet are based on lotteries. The fraud starts with spam congratulating the recipient on their recent lottery win. The email explains that in order to release funds the email recipient must part with a certain amount (as tax/fees) as per the rules or risk forfeiture.^[13]

Fraudulent Winning Systems

Another form of lottery scam involves the selling of "systems" which purport to improve a player's chances of selecting the winning numbers in a Lotto game. These scams are generally based on the buyer's (and perhaps the seller's) misunderstanding of probability and random numbers. Sale of these systems or software is legal, however, since they mention that the product cannot guarantee a win, let alone a jackpot. Several companies offer a service where they will buy tickets for online clients in any of dozens of countries otherwise inaccessible to them, for a massive mark up, of many hundred per cent. Some national and international lotteries have residency and minimum age requirements.

Others

There have also been several cases of cashiers at gas & convenience stores who have attempted to scam customers out of their winnings. Some locations require the patron to hand the lottery ticket to the cashier to determine how much they have won, or if they have won at all, the cashier then scans the ticket to determine one or both. In cases where there is no visible or audible cue to the patron of the outcome of the scan some cashiers have taken the opportunity to claim that the ticket is a loser or that it is worth far less than it is and offer to "throw it away" or surreptitiously substitute it for another ticket. The cashier then pockets the ticket and eventually claims it as their own.^[14]

Lotteries in popular culture

In George Orwell's novel *1984*, in Oceania there is a lottery, and the proles often buy lottery tickets hoping for a big win. In reality only small amounts are ever paid out, the lack of communication between different parts of Oceania did not make this difficult.





Lotteries are also a popular theme in film and television fiction.

It Could Happen to You is a 1994 US romantic comedy-drama film starring Nicolas Cage and Bridget Fonda. It is the story of New York City police officer (Cage) who wins the lottery and splits his winnings with a waitress (Fonda). The basic premise was inspired by a real-life incident.^[15] Isaac Hayes has a role as undercover reporter and photographer Angel Dupree, while also being the film's narrator.

Notable prizes

See also: Lotteries by country

Notable prizes on different continents are:

Prize (local currency)	Lottery	Country	Winner	Date	Notes
\$ 656 million ^[16] pre-tax ^[17]	Mega Millions	 United States	Three winning tickets sold - one each in Milford Mill, Maryland; Red Bud, Illinois; and at a store somewhere in northeast Kansas; ^[18]	30 March 2012	World's largest jackpot
€ 185 million or £161 million	EuroMillions	 United Kingdom	One ticket holder from Scotland; ^[19]	12 July 2011	Europe's largest jackpot
₱ 741 million	Grand Lotto 6/55	 Philippines	One ticket holder from Olongapo City ^[20]	29 November 2010	Asia's largest prize (€13m)
R\$ 195 million	Mega-Sena	 Brazil	Four winners	31 December 2010	South America's largest prize
A\$ 112 million	OZ lotto	 Australia	Four winners	6 November 2012	Australia's highest lottery prize

Payment of prizes

Winnings (in the U.S.) are not necessarily paid out in a lump sum, contrary to the expectation of many lottery participants. In certain countries, mainly the U.S., the winner gets to choose between an annuity payment and a one-time payment. The one-time payment (*cash* or *lump sum*) is a "smaller" amount than the advertised (annuity)

jackpot, even before applying any withholdings to which the prize is subject to. While withholdings vary by jurisdiction and how winnings are invested, it is suggested that a winner who chooses lump sum expects to pocket 1/3 of the advertised jackpot at the end of the tax year. Therefore, a winner of a \$100,000,000 jackpot who chooses cash can expect \$33,333,333 net after filing income tax document(s) for the year in which the jackpot was won.

Lottery annuities often are for a period from 20 to 30 years. Some U.S. lottery games, especially those offering a "lifetime" prize, do not offer a lump-sum option.

In some online lotteries, the annual payments are only \$25,000, with a balloon payment in the final year. This type of installment payment often is made through investment in government-backed securities. Online lotteries pay the winners through their insurance backup. However, many winners choose lump sum, since they believe they can get a better rate of return on their investment elsewhere.

In some countries, lottery winnings are not subject to personal income tax, so there are no tax consequences to consider in choosing a payment option. In Canada, Australia, Germany, Ireland, Italy, and the United Kingdom all prizes are immediately paid out as one lump sum, tax-free to the winner. In Liechtenstein, all winnings are tax-free and the winner may opt to receive a lump sum or an annuity with regard to the Jackpot prizes.

In the US, federal courts have consistently held that lump sum payments received from third parties in exchange for the rights to lottery annuities are not capital assets for tax purpose. Rather, the lump sum is subject to ordinary income tax treatment.

Rollovers and Roll Downs

When there is no winning ticket for a lottery then the prize is said to Rollover to the following week leading to notable increases in prize funds. If a lottery hits a certain threshold of Rollovers then the total prize fund becomes automatically payable and is paid to the lower tier of winners. In the case of the Euromillions lottery the draw of 22 September 2007 led to a total of 20 winners sharing a Roll Down jackpot of € 180 million or \$230 million

Non-randomness

In 2003, Mohan Srivastava, a Canadian geological statistician, found non-random patterns in "Tic-Tac-Toe" tickets sold by the Ontario Lottery and Gaming Corporation. "Tic-Tac-Toe" was pulled off the shelves, and became the first game ever recalled by the OLG.^[21]

In 2011, it was reported that Joan R. Ginther, a former statistics professor, had won four different multi-million dollar jackpots in Texas—three of which came from purchasing scratch-off lottery tickets. It was speculated that there was actually a pattern to where and when the winning tickets were sold, and that Professor Ginther had figured out this pattern.^[22] [Ms Ginther was in fact outed a year earlier in online publication *The Big Retort*. See:

<http://thebigretort.blogspot.co.uk/2010/07/professor-joan-ginther-do-numbers-add.html>.]

Fortune cookie payout

The U.S. Powerball lottery drawing of the March 30, 2005 game produced an unprecedented 110 second-place winners, all of whom picked five numbers correctly with no Powerball number. The total came out to \$19.4 million in unexpected payouts. 89 tickets won \$100,000, but 21 additional tickets won \$500,000 due to the Power Play multiplier option.^[23]

Powerball officials initially suspected fraud, but it turned out that all the winners received their numbers from fortune cookies made by Wonton Food Inc.,^[24] a fortune cookie factory in Long Island City, Queens, New York. The number combinations printed on fortunes are reused in thousands of cookies per day. The five winning numbers were 22, 28, 32, 33, and 39. The sixth number in the fortune, 40, did not match the Powerball number, 42.^[23]

See also

- Betting pool
- Combinatorial number system
- Gambling
- Gaming mathematics
- GTech Corporation
- Intralot
- Keno
- Lotology

- Lotteries by country
- Lottery payouts
- Lottery Wheeling
- Scratchcard

Further reading

- A History of English Lotteries, by John Ashton, London: Leadenhall Press, 1893
- Fortune's Merry Wheel, by John Samuel Ezell, Harvard University Press, 1960.
- Lotteries and Sweepstakes, 1932 by Ewen L'Estrange
- The Lottery Encyclopedia, 1986 by Ron Shelley (NY Public Library)
- Fate's Bookie: How The Lottery Shaped The World by Gary Hicks, History Press, 2009
- Brickman, Philip; Coates, Dan; Janoff-Bulman, Ronnie (August 1978), "Lottery winners and accident victims: is happiness relative?", *Journal of Personality and Social Psychology* **36** (8): 917–927, doi:10.1037/0022-3514.36.8.917 (<http://dx.doi.org/10.1037%2F0022-3514.36.8.917>)
- Kaplan, H. Roy (1987), "Lottery winners: The myth and reality", *Journal of Gambling Studies* **3** (3), doi:10.1007/BF01367438 (<http://dx.doi.org/10.1007%2FBF01367438>)
- Arvey, Richard D.; Harpaz, Itzhak; Liao, Hui (September 2004), "Work centrality and post-award work behavior of lottery winners", *The Journal of Psychology* **138** (5), doi:10.3200/JRLP.138.5.404-420 (<http://dx.doi.org/10.3200%2FJRLP.138.5.404-420>)
- Lau, Christoph; Kramer, Ludwig (2005) (in German), *Die Relativitätstheorie des Glücks. Über das Leben von Lottomillionären (The Relativity of Luck: About the Life of Lottery Millionaires)*, Herbolzheim: Centaurus, ISBN 3-8255-0605-3
- Gardner, Jonathan; Oswald, Andrew J. (January 2007), "Money and mental wellbeing: A longitudinal study of medium-sized lottery wins", *Journal of Health Economics* **26** (1): 49–60, doi:10.1016/j.jhealeco.2006.08.004 (<http://dx.doi.org/10.1016%2Fj.jhealeco.2006.08.004>)
- Larsson, Bengt (January 2011), "Becoming a Winner But Staying the Same: Identities and Consumption of Lottery Winners", *American Journal of Economics and Sociology* **70** (1): 187–209, doi:10.1111/j.1536-7150.2010.00768.x (<http://dx.doi.org/10.1111%2Fj.1536-7150.2010.00768.x>)

References

- [^] R. Shelley (1989). *The Lottery Encyclopedia*. Austin, TX: Byron Pub. Services. p. 109.

2. ^ John Ashton, *A History of English Lotteries*, 1893.
3. ^ John Samuel Ezell, *Fortune's Merry Wheel*, 1960.
4. ^ ***a b*** Holice and Debbie, *Our Police Protectors: History of New York Police* Chapter 13, Part 1 (<http://www.usgennet.org/usa/ny/state/police/ch13pt1.html>) . Accessed on 4/2/2005
5. ^ "Lotto Germany" (<http://www.lottowerkstatt.de>) . Lottowerkstatt. 2011-12-31. <http://www.lottowerkstatt.de>. Retrieved 2012-01-07.
6. ^ The National Lottery. "Service Guide" (<http://www.national-lottery.co.uk/player/p/serviceguide.ftl>) . <http://www.national-lottery.co.uk/player/p/serviceguide.ftl>. Retrieved 30 May 2012.
7. ^ The National Lottery. "Where The Money Goes" (<http://www.national-lottery.co.uk/player/p/goodcausesandwinners/wherethemoneygoes.ftl>) . <http://www.national-lottery.co.uk/player/p/goodcausesandwinners/wherethemoneygoes.ftl>. Retrieved 30 May 2012.
8. ^ Lotto 365. "€90 In Winning Jackpots Unclaimed According To The National Lottery" (<http://lotto-365.com/news/2012/05/%E2%82%AC90-winning-jackpots-unclaimed-according-national-lottery-4251>) . <http://lotto-365.com/news/2012/05/%E2%82%AC90-winning-jackpots-unclaimed-according-national-lottery-4251>. Retrieved 30 May 2012.
9. ^ Lotenal.gob. "About Us – Who Are We?" (<http://www.lotenal.gob.mx/en/loteria-nacional/historia>) . <http://www.lotenal.gob.mx/en/loteria-nacional/historia>. Retrieved 30 May 2012.
10. ^ NASPL.org. "Member Lotteries" (<http://www.naspl.org/Contacts/index.cfm>) . <http://www.naspl.org/Contacts/index.cfm>. Retrieved 30 May 2012.
11. ^ "SuperEnalotto" (<http://www.superenalotto.net>) . SuperEnalotto. <http://www.superenalotto.net>. Retrieved 2012-01-07.
12. ^ J. Eidsmoe (1994). *Vital Issues Pr.*. p. 154. ISBN 978-1-56384-071-5.
13. ^ "Lottery Scams" (<http://www.euro-millions.net/scams.asp>) . Euro-Millions.net. <http://www.euro-millions.net/scams.asp>. Retrieved 2011-11-10.
14. ^ "How Luck can you get" (http://www.msnbc.msn.com/id/30550956/ns/dateline_nbc-the_hansen_files_with_chris_hansen/) . MSNBC. http://www.msnbc.msn.com/id/30550956/ns/dateline_nbc-the_hansen_files_with_chris_hansen/. Retrieved 2011-03-17.
15. ^ Mark, Lois Alter. (1994, July 29). "Winning Personalities (<http://www.ew.com/ew/article/0,,303110,00.html>) ", *Entertainment Weekly*
16. ^ "Maryland woman won't share \$105M lotto jackpot with McDonald's co-workers" (<http://www.foxnews.com/us/2012/04/02/maryland-woman-wont-share-105m-lotto-jackpot-with-mcdonalds-co-workers/?test=latestnews>) , *New York Post*, April 02, 2012. Retrieved 2012-04-02.
17. ^ "Hope springs not so eternal: Americans bemoan lottery losses as 3 tickets share \$640M jackpot" (http://www.washingtonpost.com/business/industries/1-at-a-ticme-americans-wager-nearly-15-billion-on-longest-of-shots-to-become-a-millionaire/2012/03/30/gIQAKGzJmS_story.html) , Associated Press via *Washington Post*, March 31, 2012 7:49 pm update. Retrieved 2012-04-02.
18. ^ Memmott, Mark, "Mega Millions Mystery: Who Won?" (<http://www.npr.org/blogs/thetwo-way/2012/04/02/149834694/mega-millions-mystery->

- who-won) , NPR "two-way" blog, April 2, 2012. Retrieved 2012-04-02.
19. ^ Putman, Charlie, [1] (<http://news.lottobytext.co.uk/fullnewsfeed/lot?nid=141&title=EuroMillions-winners-continue-their-run-of-generous-donations>) , LottoByText "News" blog, September 20, 2012. Retrieved 2012-09-26.
 20. ^ "GMAnews.tv" (<http://www.gmanews.tv/story/207162/finally-lone-winner-gets-p741176-m-lotto-jackpot>) . GMAnews.tv. 2010-11-30.
<http://www.gmanews.tv/story/207162/finally-lone-winner-gets-p741176-m-lotto-jackpot>. Retrieved 2012-01-07.
 21. ^ Yang, Jennifer. "Toronto man cracked the code to scratch-lottery tickets" (<http://www.thestar.com/news/article/933200--toronto-man-cracked-the-code-to-scratch-lottery-tickets>) . *The Toronto Star*.
<http://www.thestar.com/news/article/933200--toronto-man-cracked-the-code-to-scratch-lottery-tickets>. Retrieved 3 January 2012.
 22. ^ 'Lucky' woman who won lottery four times outed as Stanford University statistics PhD (<http://www.dailymail.co.uk/news/article-2023514/Lucky-woman-won-lottery-times-outed-Stanford-University-statistics-PhD.html>) , The Daily Mail, August 7, 2011
 23. ^ ^a ^b Garcia, Michelle. "Fortune Cookie Has Got Their Numbers" (<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2005/05/11/AR2005051101772.html>) , *The Washington Post*, 12 May 2005.
 24. ^ Official website of Wonton Food Inc. (<http://www.wontonfood.com/>)

External links

- World Lottery Association (<http://www.world-lotteries.org/>)
- Euler's Analysis of the Genoese Lottery (<http://mathdl.maa.org/convergence/1/?pa=content&sa=viewDocument&nodeId=217&bodyId=93>)

Retrieved from "<http://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Lottery&oldid=542652467>"

Categories: Lotteries

-
- This page was last modified on 7 March 2013 at 19:43.
 - Text is available under the Creative Commons Attribution-ShareAlike License; additional terms may apply. See Terms of Use for details.
Wikipedia® is a registered trademark of the Wikimedia Foundation, Inc., a non-profit organization.

Lotteries by country

From Wikipedia, the free encyclopedia





A lottery is a form of gambling which involves the drawing of lots for a prize. Lottery is outlawed by some governments, while others endorse it to the extent of organizing a national or state lottery. It is common to find some degree of regulation of lottery by governments. In several countries, lotteries are legalized by the governments themselves.

Contents

- 1 Countries with a national lottery
 - 1.1 Africa
 - 1.2 North and South America
 - 1.3 Asia
 - 1.4 Australasia
 - 1.5 Europe
- 2 Notable prizes
- 3 Country details
 - 3.1 Australia
 - 3.2 Canada
 - 3.3 France
 - 3.4 Liechtenstein
 - 3.5 New Zealand
 - 3.6 United Kingdom
 - 3.7 United States
- 4 References

Countries with a national lottery

Africa

-  Kenya: Toto 6/49, Kenya Charity Sweepstakes
-  South Africa: South African National Lottery
-  Mauritius: Mauritius Lotto/Lotto Maurice.
-  Morocco: Loto 6/49 Loterie Nationale : www.loterie.ma.

North and South America

-  Argentina: Quiniela, Loto and various others
-  Barbados: Barbados lottery and various others
-  Bolivia: Lotería Nacional de Beneficencia y Salubridad
-  Brazil: Mega-Sena and various others
-  Canada: Lotto 6/49 and Lotto Max
-  Colombia: Baloto
-  Chile: Polla Chilena de Beneficencia S.A.
-  Costa Rica: Lotería Nacional, Chances Lotería Popular, Lotería Tiempos, and Lotería Instantanea (better known as "Raspaditas" since the tickets are scratch cards).
-  Dominican Republic: Lotería Electrónica Internacional Dominicana S.A.
-  Ecuador: Lotería Nacional
-  El Salvador: Lotería Nacional de Beneficencia, Lotín (scratch cards).
-  Honduras: Loterías Electronicas de Honduras S.A.
-  Mexico: Lotería Nacional para la Asistencia Pública and Pronósticos para la Asistencia Pública
-  United States: state lotteries in almost every state, along with 2 multi-state lotteries Mega Millions, Powerball



China Welfare Lottery sign outside a convenience store in Shanghai












This maneki neko beckons customers to purchase takarakuji tickets in Tokyo, Japan.

Asia

-  China: China Welfare Lottery, China Sports Lottery
-  Hong Kong: Mark Six
-  Israel: Lotto
-  Japan: Takarakuji (宝くじ)
-  Lebanon: La Libanaise des Jeux
-  Macau: Macau SLOT
-  Malaysia: Sports Toto, Magnum 4D and Pan Malaysian Pools (Da Ma Cai, or simply known as "*Kuda*" (horse).)



Lottery outlet in Shaoyang, Hunan Province, China

-  Mongolia: 6D, Lotto
-  Philippines: Philippine Lotto Draw
-  Singapore: Singapore Pools
-  South Korea: Lotto 6/45, Popcorn, Speeto500, Pension Lottery 520 (generally called 'Bok-Kwon', 복권)
-  Sri Lanka: National Lottery, Development Lottery
-  Taiwan: Taiwan Lottery
-  Thailand: สลากกินแบ่งรัฐบาล (*salak gin bang ratthabarn* or "Government Lottery"), also called lottery or หวย (*huay*).
-  Turkey: Various games by the National Lottery Administration under the name of Loto Türkiye including Loto 6/49 and jackpots
-  Vietnam: Xổ số kiến thiết

Australasia

-  Australia: OZ Lotto, Powerball, Lotto
-  New Zealand: NZ Lotteries

Europe

-  Pan-European: EuroMillions
-  Nordic and Baltic countries: Viking Lotto
-  Austria: Lotto 6 aus 45, EuroMillions and Zahlenlotto
-  Belgium: Loterie Nationale or Nationale Loterij and EuroMillions
-  Bulgaria: Durzhavna lotariya (Template:Lang-bu), TOTO 2 (6/49, 6/42, 5/35)
-  Channel Islands: Channel Islands Lottery
-  Croatia: Hrvatska Lutrija
-  Czech Republic: Sazka
-  Denmark: Lotto, Klasselotteriet
-  Finland: Lotto, scratch tickets, racing & football pools (Veikkaus)
-  France: La Française des Jeux
-  Germany: Lotto 6 aus 49, Spiel 77 and Super 6
-  Greece: OPAP (Greek: *ΟΠΑΠ – Οργανισμός Προγνωστικών Αγώνων Ποδοσφαίρου*), Lotto 6/49, Joker 5/45 + 1/20 and various others
-  Hungary: Lottó (5/90 6/45 and 7/35)
-  Iceland: Lottó
-  Ireland: The National Lottery (Irish: *An Chrannchur Náisiúnta*) and EuroMillions
-  Isle of Man: Participates in The United Kingdom National Lottery and EuroMillions, previously had Isle of Man Lottery.
-  Italy: Lotto, SuperEnalotto, Win for Life

-  Kosovo: Lotaria e Kosoves, Lotarija na Kosova, Lotto de Kosova
-  Latvia: Latloto 5/35, SuperBingo, Keno
-  Liechtenstein: International Lottery in Liechtenstein Foundation
-  Luxembourg: EuroMillions
-  Malta: Super 5, Lotto, The Players Lottery
-  Macedonia: Lotarija na Makedonija
-  Montenegro: Lutrija Crne Gore
-  Netherlands: Nationale Postcode Loterij, Staatsloterij (*The State Lottery*)
-  Norway: Lotto, Tipping, V75, scratch tickets (Norsk Tipping)
-  Poland: Lotto
-  Portugal: Lotaria Clássica, EuroMillions and Lotaria Popular
-  Romania: Loteria Română (6/49, 5/40, Joker)
-  Russia: Gosloto (Russian: Гослото, *The State Lottery*) (6/45, 5/36, 7/49)
-  Serbia: State Lottery (Serbian: Državna Lutrija Srbije)
-  Slovakia: Tipos
-  Slovenia: Loterija Slovenije^[1] (number games: Loto (7/39), Astro; bingo games: 3x3 plus 6, Deteljica)
-  Spain: Loterías y Apuestas del Estado, EuroMillions and ONCE
-  Ukraine: Ukrayinska Natsionalna Lotereya (Ukrainian: Українська Національна Лотерея, *Ukrainian National Lottery*)
-  United Kingdom: The National Lottery, the main game being Lotto. Also The Health Lottery has recently launched in Great Britain only.














A modern Finnish Lotto coupon, with personal info (customer no. and account for winnings) blanked out. These coupons are printed out on a terminal connected to the lottery provider (a monopoly, Veikkaus) whenever a player participates in the lottery.

Notable prizes

Prize (local currency)	Lottery	Country	Winner	Date	Notes
			One ticket each		World's

\$390m	Mega Millions	 United States	from New Jersey and Georgia	6 March 2007	largest <i>annuitized</i> jackpot
\$380m	Mega Millions	 United States	One ticket each from Idaho and Washington	4 January 2011	
\$365m	Powerball	 United States	One ticket bought by eight co-workers from a Nebraska meat-processing plant	18 February 2006	World's biggest prize from one ticket
\$363m	The Big Game	 United States	Two winning tickets: Larry and Nancy Ross (Michigan), Joe and Sue Kainz (Illinois)	9 May 2000	Note: <i>The Big Game</i> is now Mega Millions
\$340m	Powerball	 United States	One ticket (Medford, Oregon)	19 October 2005	Largest prize to one <i>person/family</i>
\$319m ^[2]	Mega Millions	 United States	Largest Mega Millions win from a New York-bought ticket	25 March 2011 ^[3]	Won by employees of same IT firm who shared 1 ticket (\$19m each after tax).
\$315m	Mega Millions	 United States	Largest Mega Millions prize on one ticket (California)	15 November 2005	
\$314.9m	Powerball	 United States	Andrew Jackson “Jack” Whittaker, Jr.	25 December 2002	Second-largest prize to one person
€183.5m cash	EuroMillions	 France ×2,  Portugal ×1	Three tickets	3 February 2006	Europe's largest jackpot
€177.7m cash	SuperEnalotto	 Italy	One ticket, shared by 70 players	30 October 2010	
			One ticket,		Europe's

€147.8m cash	SuperEnalotto	 Italy	Bagnone, Toscana	22 August 2009	biggest winning ticket
€129.8m cash	EuroMillions	 United Kingdom	Anonymous UK resident	8 October 2010	Biggest EuroMillions win
€126.2m	EuroMillions	 Spain	Anonymous 25 year-old woman from Mallorca	8 May 2009	Largest single winner in EuroMillions.
€115.4m	EuroMillions	 Ireland	Dolores McNamara	29 July 2005	Biggest single winner and jackpot (Ireland)
€100m	EuroMillions	 Belgium	One anonymous ticket holder. Ticket sold in Tienen.	9 February 2007	Biggest single winner and jackpot (Belgium)
€100m	EuroMillions	 France	One ticket holder but shared by a syndicate of 15 players. Ticket sold in Venelles (Bouches-du- Rhône).	18 September 2009	Biggest win and jackpot (France)
£84.4m	EuroMillions	 United Kingdom	Anonymous	14 May 2010	UK's biggest lottery jackpot
£56m	EuroMillions	 United Kingdom	Nigel Page and Justine Laycock from Cirencester. The total jackpot of £112m was shared with a winner in Spain.	12 February 2010	
£42m	National Lottery	 United Kingdom	Three ticket holders	6 January 1996	
€37.6m	National Lottery	 Germany	Won by a nurse from North Rhine-Westphalia	7 October 2006	Largest German prize and single winner
			Ticket sold in The	10 July	Tax free lump

€25m	State Lottery	 Netherlands	Hague	2008	sum
₱741.1m	Grand Lotto 6/55	 Philippines	One ticket holder from Olongapo City ^[4] Retrieved on: 2 April 2011	29 November 2010	Asia's largest prize (€13m)
R\$145m	Mega-Sena	 Brazil	Won by one ticket holder from Brasília (Federal District) and one from Santa Rita do Passa Quatro (São Paulo)	31 December 2009	South America's largest prize
A\$106m	OZ lotto	 Australia	Two winners ^[5]	30 June 2009	Australia's highest lottery prize

Sources:

USA Mega Lottery News (<http://www.usamega.com/archive-052000.htm>) Retrieved on: April 2, 2011

Online resource on the development of the online casino and lotto industry (<http://www.sensiblegambler.com>) Retrieved on: April 2, 2011

£110m winner of EuroMillions jackpot was ill in bed with flu (<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/europe/article6274441.ece>) Retrieved on: April 2, 2011

Lottery winner claims £77m cheque (<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/europe/4746057.stm>) Retrieved on: April 2, 2011

International Gaming Law and Online Lotto Information Center (<http://www.gamingzion.com>) Retrieved on: April 2, 2011

Three winners scoop EuroMillions (<http://news.bbc.co.uk/1/hi/uk/4676172.stm>) Retrieved on: April 2, 2011

Multiple Anecdotes about jackpot winners (<http://www.casinonetbook.com/>) Retrieved on: April 2, 2011

Eight share \$365m US lottery win (<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/americas/4740982.stm>) Retrieved on: April 2, 2011

Biggest Wins in Italy Listed (http://www.sisal.it/se/se_main/1,4136,se_Record_Default,00.html) (in Italian) Retrieved on: April 2, 2011

Online Jackpot Finder - Lotto Resources (<http://www.jackpotfinder.com/gambling-news/>) Retrieved on: April 2, 2011

European \$145 million lottery draw nears (<http://www.howtomakeabilliondollars.com/145->

million-european-lottery-this-weekend/) Retrieved on: April 2, 2011

Jackpot of 25 million is in The Hague region

(<http://www.gelderlander.nl/algemeen/dgbinnenland/3405786/Jackpot-van-25-miljoen-valt-in-regio-Den-Haag.ece>) (in Dutch) Retrieved on: April 2, 2011

On 20 September 2005 a primary school boy in Italy won the equivalent of £27.6 million in the Italian national lottery. Although children are not allowed to gamble under Italian law, children are allowed to play the lottery. ^[6]

Country details

Australia

Main article: Lotteries in Australia

In Australia, lotteries operators are licensed at a state or territory level, and include both state government-owned and private sector companies.

Canada

In Canada prior to 1967 buying a ticket on the Irish Sweepstakes was illegal. In that year the federal Liberal government introduced a special law (an Omnibus Bill) intended to bring up-to-date a number of obsolete laws. Pierre Trudeau, the Minister of Justice at that time, sponsored the bill. On September 12, 1967, Mr. Trudeau announced that his government would insert an amendment concerning lotteries.

Even while the Omnibus Bill was still being written, Montreal mayor Jean Drapeau, trying to recover some of the money spent on the World's Fair and the new subway system, announced a "voluntary tax". For a \$2.00 "donation" a player would be eligible to participate in a draw with a grand prize of \$100 000. According to Drapeau, this "tax" was not a lottery for two reasons. The prizes were given out in the form of silver bars, not money, and the "competitors" chosen in a drawing would have to reply correctly to four questions about Montreal during a second draw. That competition would determine the value of the prize that the winner would win. The replies to the questions were printed on the back of the ticket and therefore the questions would not cause any undue problems. The inaugural draw was held on May 27, 1968.

There were debates in Ottawa and Quebec City about the legality of this 'voluntary tax'. The Minister of Justice alleged it was a lottery. Montreal's mayor replied that it did not contravene the federal law. While everyone awaited the verdict, the monthly draws went off without a hitch. Players from all over Canada, the United States, Europe, and Asia participated.

On September 14, 1968 the Quebec Appeal Court declared Mayor Drapeau's "voluntary tax" illegal. However, the municipal authorities did not give up the struggle; the Council announced in November that the City would appeal this decision to the Supreme Court.

As the debate over legalities continued, sales dropped significantly, because many people did not want to participate in anything illegal. Despite offers of new prizes the revenue continued to drop monthly, and by the nineteenth and final draw, was only a little over \$800 000.

On December 23, 1969 an amendment was made to the Canada's *Criminal Code*, allowing a provincial government to legally operate lottery systems.

The first provincial lottery in Canada was Quebec's Inter-Loto in 1970. Other provinces and regions introduced their own lotteries through the 1970s, and the federal government ran Loto Canada (originally the Olympic Lottery) for several years starting in the late 1970s to help recoup the expenses of the 1976 Summer Olympics. Lottery wins are generally not subject to Canadian tax, but may be taxable in other jurisdictions, depending on the residency of the winner.^[7]

Today, Canada has two nation-wide lotteries: Lotto 6/49 and Lotto Max (the latter replaced Lotto Super 7 in September 2009). These games are administered by the Interprovincial Lottery Corporation, which is a consortium of the five regional lottery commissions, all of which are owned by their respective provincial and territorial governments:

- Atlantic Lottery Corporation (New Brunswick, Nova Scotia, Prince Edward Island, Newfoundland and Labrador)
- Loto-Québec (Quebec)
- Ontario Lottery and Gaming Corporation (Ontario)
- Western Canada Lottery Corporation (Manitoba, Saskatchewan, Alberta, Yukon Territory, Northwest Territories, Nunavut)
- British Columbia Lottery Corporation (British Columbia)

Primary, 48% of the total sales are used for jackpot, with the remaining 52% used for administration and sponsorship of hospitals and other local causes.

France

The first known lottery in France was created by King Francis I in or around 1505. After that first attempt, lotteries were forbidden for two centuries. They reappeared at the end of the 17th century, as a "public lottery" for the Paris municipality (called *Loterie de L'Hotel de Ville*) and as "private" ones for religious orders, mostly for nuns in convents.

Lotteries quickly became one of the most important resources for religious congregations in the 18th century, and helped to build or rebuild about 15 churches in Paris, including St. Sulpice and Le Panthéon. At the beginning of the century, the King avoided having to fund religious orders by giving them the right to run lotteries, but the amounts generated became so large that the second part of the century turned into a struggle between the monarchy and the Church for control of the lotteries. In 1774, the monarchy—specifically Madame de Pompadour--founded the *Loterie de L'École Militaire* to buy what is called today the Champ de Mars in Paris, and build a military academy that Napoleon Bonaparte would later attend; they also banned all other lotteries, with 3 or 4 minor exceptions. This lottery became known a few years later as the *Loterie Royale de France*. Just before the French Revolution in 1789, the revenues from La Lotterie Royale de France were equivalent to between 5 and 7% of total French revenues.

There have also been reports of lotteries regarding the mass guillotine executions in France. It has been said that a number was attached to the head of each person to be executed and then after all the executions, the executioner would pull out one head and the people with the number that matched the one on the head were awarded prizes (usually small ones); each number was 3-to-5 digits long.

Throughout the 18th century, philosophers like Voltaire as well as some bishops complained that lotteries exploit the poor. This subject has generated much oral and written debate over the morality of the lottery. All lotteries (including state lotteries) were frowned upon by idealists of the French Revolution, who viewed them as a method used by the rich for cheating the poor out of their wages.

The Lottery reappeared again in 1936, called *lotto*, when socialists needed to increase state revenue. Since that time, *La Française des Jeux* (government owned) has had a monopoly on most of the games in France, including the lotteries.

Liechtenstein

Main article: International Lottery in Liechtenstein Foundation

The International Lottery in Liechtenstein Foundation (ILLF) is a government authorised and state controlled charitable foundation that operates Internet lotteries. The ILLF pioneered Internet gaming, having launched the web's first online lottery, PLUS Lotto, in 1995 and processed the first online gaming transaction ever. The International Lottery in Liechtenstein Foundation (ILLF) also introduced the first instant scratchcard games on the Internet during this time. The ILLF supports a wide range of charitable projects and organisations internationally and in Liechtenstein.

The ILLF operates many websites, referred to as the ILLF brands. Combined, these brands offer a wide array of games to choose from.

Lottery winnings are not taxed in Liechtenstein.

New Zealand

Main article: New Zealand Lotteries Commission

Lotteries in New Zealand are controlled by the Government. A state owned trading organisation, the New Zealand Lotteries Commission, operates low prize scratch ticket games and Powerball type lotteries with weekly prize jackpots. Lottery profits are distributed by the New Zealand Lottery Grants Board directly to charities and community organisations. Sport and Recreation New Zealand, Creative New Zealand and the New Zealand Film Commission are statutory bodies that operate autonomously in distributing their allocations from the Lottery Grants Board.

The lotteries are drawn on Saturday and Wednesday. Lotto is sold via a network of computer terminals in shopping centers across the nation. The Lotto game was first played in 1987 and replaced New Zealand's original national lotteries, the Art Union and Golden Kiwi. Lotto is a pick 6 from 40 numbers game. The odds of winning the first division prize of around NZ\$300,000 to NZ\$2 million are 1 in 3,838,380.

The Powerball game is the standard pick 6 from 40 Lotto numbers with an additional pick 1 from 10 Powerball number. This game has odds of 1 in 38,383,800 and a first prize of between NZ\$4 million and NZ\$30 million.^[8] In 2007 Powerball changed to a pick 1 of 10 game (formerly pick 1 of 8) and the minimum Powerball prize increased from \$1 million to \$2 million. In 2010, to cover the GST increase, New Zealand Lotteries Commission increased the price of Powerball from NZ50c per board to 60c. But to cover this, the minimum jackpot went from NZ\$3 million to NZ\$4 million. Powerball was the only game to increase in price to cover the GST increase. Big Wednesday is a game played by picking 6 numbers from 45 plus heads

or tails from a coin toss. A jackpot cash prize of NZ\$1 million to NZ\$15 million is supplemented with product prizes such as Porsche and Aston Martin cars, boats, holiday homes and luxury travel. The odds of winning first prize are 1 in 16,290,120.

Website operators independent of the state Lotteries Commission^[9] began publishing online Lotto results^[10] as early as 1998.^[11] An interactive Lotto website authorised to sell tickets online was established in 2007.

There are also two other games, Keno and Bullseye. New Zealand Lotteries claims that their game, 'Bullseye' is a world first.^[12]

Lottery winnings are not taxed in New Zealand.

United Kingdom

Main article: National Lottery (United Kingdom)

There is one National Lottery in the United Kingdom which is called The National Lottery currently has four games Thunderball, Lotto, Lotto Plus 5 and Euromillions which is played on a pan-European basis. The National Lottery is operated on a franchise basis from the National Lottery Commission and is currently held by Camelot Group. A new Privately run lottery called The Health Lottery has recently launched.

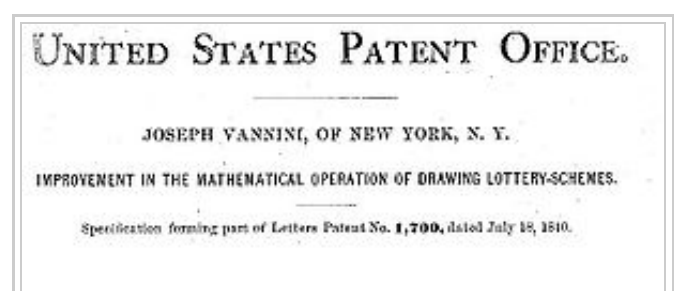
United States

Main article: Lotteries in the United States

In the United States, the existence of lotteries is subject to the laws of each jurisdiction; there is no national lottery.

Private lotteries were legal in the US in the early 19th century.^[13] In fact, a number of US patents were granted on new types of lotteries. In today's vernacular, these would be considered business method patents.

Before the advent of government-sponsored lotteries, many illegal lotteries thrived; see Numbers game and Peter H.



Header from 1840 US patent on a new type of private lottery

Matthews. The oldest continuing government-run lottery in the US was established in Puerto Rico in 1934; the oldest continuing lottery on the US mainland began in 1964 in New Hampshire. As of 2011, lotteries are established in 43 states, the District of Columbia, Puerto Rico, and the Virgin Islands;

The first modern US multi-jurisdictional lottery was formed in 1985, linking Maine, New Hampshire, and Vermont. In 1988, the Multi-State Lottery Association (MUSL) was formed with Oregon, Iowa, Kansas, Rhode Island, West Virginia, Missouri, and the District of Columbia as its charter members; it is best known for Powerball, which was designed to build up very large jackpots. The other major US multi-jurisdictional game, then known as *The Big Game* (now called Mega Millions), was formed in 1996 by Georgia, Illinois, Massachusetts, Maryland, Michigan and Virginia as its charter members.^[14] In late 2009, MUSL and the Mega Millions consortium agreed to allow US jurisdictions then with **either** game to sell tickets for both beginning January 31, 2010. As of April 13, 2011, Mega Millions is available in 43 jurisdictions, with Powerball in 44; both games are available in 42 jurisdictions.

Instant lottery tickets, also known as scratch cards, were introduced in the 1970s, becoming a major source of US lottery revenue. Some jurisdictions have introduced keno and/or video lottery terminals (slot machines in all but name).

Other major US lotteries include Cashola, Hot Lotto, and Wild Card 2, some of MUSL's other games. (As of April 13, 2011, Cashola will end when its next jackpot is won.)

With the advent of the Internet it became possible for people to play lottery-style games on-line, many times for free (the cost of the ticket being supplemented by merely seeing an ad or some other form of revenue). GTech Corporation, headquartered in West Greenwich, Rhode Island, administers 70% of worldwide online and instant lottery business, according to its website. With online gaming rules generally prohibitive, "lottery" games face less scrutiny. This is leading to the increase in web sites offering lottery ticket purchasing services, charging premiums on base lottery prices. The legality of such services falls into question across many jurisdictions, especially throughout the United States, as the gambling laws related to lottery play generally have not kept pace with the spread of technology.

Presently, large portions of many American state lotteries are used to fund public education systems.

References

1. ^ "Loterija Slovenije" (http://www.loterija.si/LOTERIJA,o_podjetju,predstavitev_v_anglescini.htm) . http://www.loterija.si/LOTERIJA,o_podjetju,predstavitev_v_anglescini.htm. Retrieved 2012-01-21.
2. ^ Detroit Free Press: If your office won Mega Millions (<http://www.freep.com/article/20110401/ENT/110401037/0/OPINION05/If-your-office-won-Mega-Millions-would-you-give-left-out-coworker-any-cash-?odyssey=nav%7Chead>) Retrieved on: April 2, 2011
3. ^ Gambling Results - Seven New York IT Nerds Win \$319 Mega Millions Lotto Jackpot (<http://gamblingresults.com/internet-gambling-facts/20110329-seven-new-york-it-nerds-win-319-mega-millions-lotto-jackpot/>) Retrieved on: April 2, 2011
4. ^ Jackpot! Olongapo bettor wins P741.176-M lotto prize (<http://www.gmanews.tv/story/207162/finally-lone-winner-gets-p741176-m-lotto-jackpot>)
5. ^ Callie Watson, Shannon Deery. Two winners share \$106 million Oz Lotto draw (<http://www.heraldsun.com.au/news/two-winners-share-106-million-oz-lotto-draw/story-0-1225744448415>) . The Herald Sun, 30 June 2009. Retrieved on 10 February 2010.
6. ^ "Scottish & Scotland news, UK & latest world news" (http://www.dailyrecord.co.uk/news/tm_objectid=16164112&method=full&siteid=66633&headline=primary-pupil-s--pound-27m-lotto-win--name_page.html) . The Daily Record.
http://www.dailyrecord.co.uk/news/tm_objectid=16164112&method=full&siteid=66633&headline=primary-pupil-s--pound-27m-lotto-win--name_page.html. Retrieved 2012-09-22.
7. ^ "Internet Archive" (http://web.archive.org/web/20060423062311/http://lotteries.olgc.ca/consumer_fq.jsp#qa17) . Web.archive.org. 2006-04-23.
http://web.archive.org/web/20060423062311/http://lotteries.olgc.ca/consumer_fq.jsp#qa17. Retrieved 2012-09-22.
8. ^ Prize Divisions (http://www.mylotto.co.nz/wps/wcm/myconnect/lotteries2/nzlotteries/Primary/Our_Games/Lotto/AllAboutLotto/LottoPrizeDivisions.jsp)
9. ^ New Zealand State Lotteries Commission (<http://www.mylotto.co.nz/wps/wcm/myconnect/lotteries2/nzlotteries/Global/AboutNZLotteries/StatutoryFunction/>)
10. ^ <http://www.nzlottoresults.co.nz>
11. ^ "Internet Archive" (<http://web.archive.org/web/19981212015337/http://lotto.nzpages.net.nz/>) . Web.archive.org. 1998-12-12.
<http://web.archive.org/web/19981212015337/http://lotto.nzpages.net.nz/>. Retrieved 2012-09-22.
12. ^ All About Bullseye (http://www.mylotto.co.nz/wps/wcm/myconnect/lotteries2/nzlotteries/Primary/Our_Games/Bullseye/AllAboutBullseye/)
13. ^ Bellhouse, D.R., "The Genoese Lottery", Statistical Science, vol. 6, No. 2. (May,

1991), pp. 141 -148

14. ^ Megamillions game history (http://www.megamillions.com/aboutus/game_history.asp)

Retrieved from "[http://en.wikipedia.org/w/index.php?](http://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Lotteries_by_country&oldid=527037270)

[title=Lotteries_by_country&oldid=527037270](http://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Lotteries_by_country&oldid=527037270)"

Categories: Lotteries by country

- This page was last modified on 8 December 2012 at 16:08.
 - Text is available under the Creative Commons Attribution-ShareAlike License; additional terms may apply. See Terms of Use for details.
- Wikipedia® is a registered trademark of the Wikimedia Foundation, Inc., a non-profit organization.

Annex 2.16

EXAMPLES OF LOTTO/LOTO

NATIONAL LOTTERY GAMES

(non-exhaustive list)

1. AUSTRIA

http://www.lotterien.at/olg/CS_lotto_unternehmen.htm?sessionID=5ed34771-7f00-1-2028-dfa08f2c5569



österreichische LOTTERIEN

Unternehmen Produkte Sponsoring Medienfoyer Karriere Vertriebspa

Lotterien.at > Produkte > Lotteriespiele > Lotto 6 aus 45



Lotto "6 aus 45"

Der Traum, mit geringem Einsatz Millionär zu werden: Seit September 1986 wird in Österreich Lotto „6 aus 45“ gespielt und das Motto lautet „alles ist möglich“.

Die Formel "6 aus 45" ist auf das Spielverhalten der Österreicher zugeschnitten und führt zu einer kleinen Zahl von Höchstgewinnen, zu attraktiven Mittelgewinnen und vielen Kleingewinnen.

Seit September 2010 präsentiert sich Lotto „6 aus 45“ neu und bringt attraktive Produktverbesserungen für die Spielteilnehmer:

- garantierte Gewinnsumme von 1 Million Euro für den Sechser Rang
- drei zusätzliche Gewinnränge
- die Zusatzzahl allein gewinnt

Mit geringem Einsatz Millionär werden: "Alles ist möglich" bei Lotto 6 aus 45!

2. BELGIUM

http://www.loterie-nationale.be/FR/Jouer_et_Gagner/Jeux_de_tirage/Lotto/default.aspx

Ne ratez pas la moindre chance avec l'abonnement Lotto.

Découvrez-le maintenant

Lotto C'est bien joué

& jouer & gagner

sponsoring

subsidies

Données de l'entreprise

NL FR DE

Loterie Nationale Site officiel

Jouer et Gagner

Jeux de tirage

Lotto

Rechercher

Recherche:

OK

mercredi 13 mars

Près de 1.250.000€* à gagner

Encore 01 j 04 h 06 m

CLIQUEZ & JOUEZ

*si vous êtes le seul gagnant avec les 6 bons numéros

3. DENMARK

<https://danskepil.dk/lotto/>

The image shows the top section of the Danske Spil website. The background is a dark red color. In the top left corner, the text "Danske Spil" is displayed in white, followed by a yellow die icon. In the top right corner, there is a yellow button labeled "LOG PÅ" and a link "Opret konto »". Below this is a horizontal navigation menu with several categories: SPORT, POKER, CASINO, GAMES, LOTTERIER, SKRAB, BINGO, HESTE, DANSKE SPIL TV, KUNDECENTER, and OM DANSKE SPIL. Below the navigation menu, there is a large dark red banner. On the left side of the banner, the word "LOTTO" is written in large white letters, with a registered trademark symbol. Below it, the text "Udbydes af Danske Lotteri Spil A/S" is written in a smaller font. Below that, there is a red button labeled "FORSIDE LOTTO" with a right-pointing arrow. On the right side of the banner, the word "SPIL" is written in large white letters. Below it, there are three red buttons labeled "LOTTO", "ONSDAGS LOTTO", and "LOTTO PLUS ABONNEMENT". Below these buttons, there is a line of text: "Velkommen til Lotto! Spil Lotto online og se de seneste vindertal fra lørdagens Lotto og Onsdags Lotto her! + Læs mere her".

4. ESTONIA

<https://www.eestiloto.ee/>



**vähemalt
10 MILJONIT!**



Mängima Tulemused Statistika Info Eesti Loto

Üldinfo Juhtimine Missioon Suurvõidud Müügipunktid Ajalugu

AVALEHT EST RUS

Üldinfo



Kontaktandmed

AS Eesti Loto
Pärnu mnt. 106 Tallinn 19089
Telefon 650 20 30
Faks 650 20 31
E-post: klienditugi@eestiloto.ee, info@eestiloto.ee
AS Eesti Loto registrikood: 10281170

Eesti Loto kliendiinfo

Klienditeeninduse numbril 650 20 30 saate operatiivse ja täpse informatsiooni Teid huvitava küsimuse kohta. Kvaliteetse klienditeeninduse taqamiseks Teie telefonikõne



**Ennustatav jackpot:
25 000 000**

EuroJackpot on paljude Euroopa lotofirmade ühine mäng, kus minimaalne tagatud jackpot on 10 miljonit Eurot.

> Mängima > Tulemused



5. FINLAND

<https://www.veikkaus.fi/lotto>

The screenshot shows the top navigation bar of the Veikkaus website. It includes a user account section with fields for 'Asiakastunn' and 'Salasana', a 'KIRJAUDU' button, a link to 'Unohtitko salasanasi?', and a 'REKISTERÖIDY' button. On the right, there is a shopping cart icon and the text 'OSTOSKORI'. Below the navigation bar is a menu with the Veikkaus logo and various game categories: Lotot, Eurojackpot, Jokeri, Keno, Bingo, Arvat, Urheilu, Pitkäveto, Moniveto, Vakio, and Kaikki pelit. A 'LISÄRAHAA!' button is positioned under the 'Moniveto' category. On the far right, there are links for 'Tulokset >', 'Porukat >', 'Mobiilisivusto >', and 'Asiakaspalvelu >'. The main content area is split into two columns. The left column features the 'LOTTO' logo and a large red circle containing the number '4 500 000 €'. Below this, it says 'Viikko 11' with a clock icon and 'Peliaikaa jäljellä 5 pv'. The right column features the 'VIKING LOTTO' logo and a large red circle containing the number 'n. 9 800 000 €*'. Below this, it says 'Viikko 11' with a clock icon and 'Peliaikaa jäljellä 2 pv'. In the bottom right corner of the right column, there is a graphic of a Viking dog and a red circle with the text '20 VUOTTA'.

▼ OMA VEIKKAUS Asiakastunn Salasana KIRJAUDU Unohtitko salasanasi? REKISTERÖIDY ▶ OSTOSKORI

VEIKKAUS Lotot Eurojackpot Jokeri Keno Bingo Arvat Urheilu Pitkäveto Moniveto Vakio Kaikki pelit Tulokset > Porukat > Mobiilisivusto > Asiakaspalvelu >

LISÄRAHAA!

LOTTO

Viikko 11 ⌚ Peliaikaa jäljellä 5 pv

4 500 000 €

VIKING LOTTO

Viikko 11 ⌚ Peliaikaa jäljellä 2 pv


n. 9 800 000 €*

20 VUOTTA

6. FRANCE

<https://www.fdj.fr/jeux/jeux-de-tirage/loto/jouer>

FAMILLE, VIE SOCIALE, SANTÉ FINANCIÈRE. ÊTES-VOUS PRÊT À TOUT MISER ?
POUR ÊTRE AIDÉ, APPELEZ LE 09-74-75-13-13 (APPEL NON SURTAXÉ)

[? Besoin d'aide / Contactez-nous](#) [Comment jouer à LOTO® ?](#)  Groupe FDJ®


 [ACCUEIL](#) [JEUX -](#) [RÉSULTATS & GAINS -](#) [JEU RESPONSABLE](#)

FDJ • Jeux • Jeux de tirage • LOTO®/SUPER LOTO®

LOTO®/SUPER LOTO®


 **Ce mercredi 13 mars** **2 Millions€**
Montant à partager entre les gagnants du 1er rang. Voir règlement.

[Jouez à LOTO®](#) [Statistiques](#)

[Jeu >> Confirmation et paiement >> Récapitulatif](#)  

Cochez 5 numéros et 1 N° Chance. Vous pouvez également jouer en Multiple.

Grille 1 [Flash](#)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---	---

A vous de jouer !

À GAGNER*
avec BINGO LIVE!®(d)
appareils photo

1 voyage à Cuba 2 appareils photo
et **5000€**(e)

[S'inscrire en 5 min](#)

Déjà inscrit sur fdj.fr ? [Se connecter](#)

Services Jeu en ligne

S'inscrire à la newsletter

[? Besoin d'aide / contactez-nous](#)

7. GERMANY

There are several Lotteries for the Länder (states):

- <https://www.lotto-berlin.de>
- <https://www.lotto-brandenburg.de>
- <https://www.lotto-hessen.de>
- <https://www.lotto-thuringen.de/>
- <http://www.lotto-hh.de/>
- <https://www.lotto-rlp.de/>
- <https://www.lottosachsenanhalt.de/>
- <https://www.lotto-sh.de/>
- <https://www.saartoto.de>
- <http://www.sachsenlotto.de>
- <https://www.lotto-bayern.de>
- <http://www.lotto-bw.de/>
- <http://www.lotto-niedersachsen.de/>
- <https://www.lottomv.de/>
- <https://www.lotto-bremen.de/>

These state lotteries use a common logo, as follows:



8. IRELAND

<https://interactive.lottery.ie/player/draw/purchaseDrawGame.do?gameId=10000001>

The screenshot shows the National Lottery website for Ireland. At the top right, there are buttons for "Accessible Results" and "Gaeilge". Below these is an "Account Login" section with a green background, containing a "username" input field, a password field with masked characters, and a play button. Below the login fields are links for "Sign-Up" and "Lost your login details?".

On the left side, there is the National Lottery logo (a green star with a smile) and the text "National Lottery". Below the logo are three green buttons: "Play Online", "Prizes & Results", and "Good Causes & Winners".

A breadcrumb trail shows "Home > Play Online >". Below this is a light blue banner with the text "Get ready to play Lotto online".

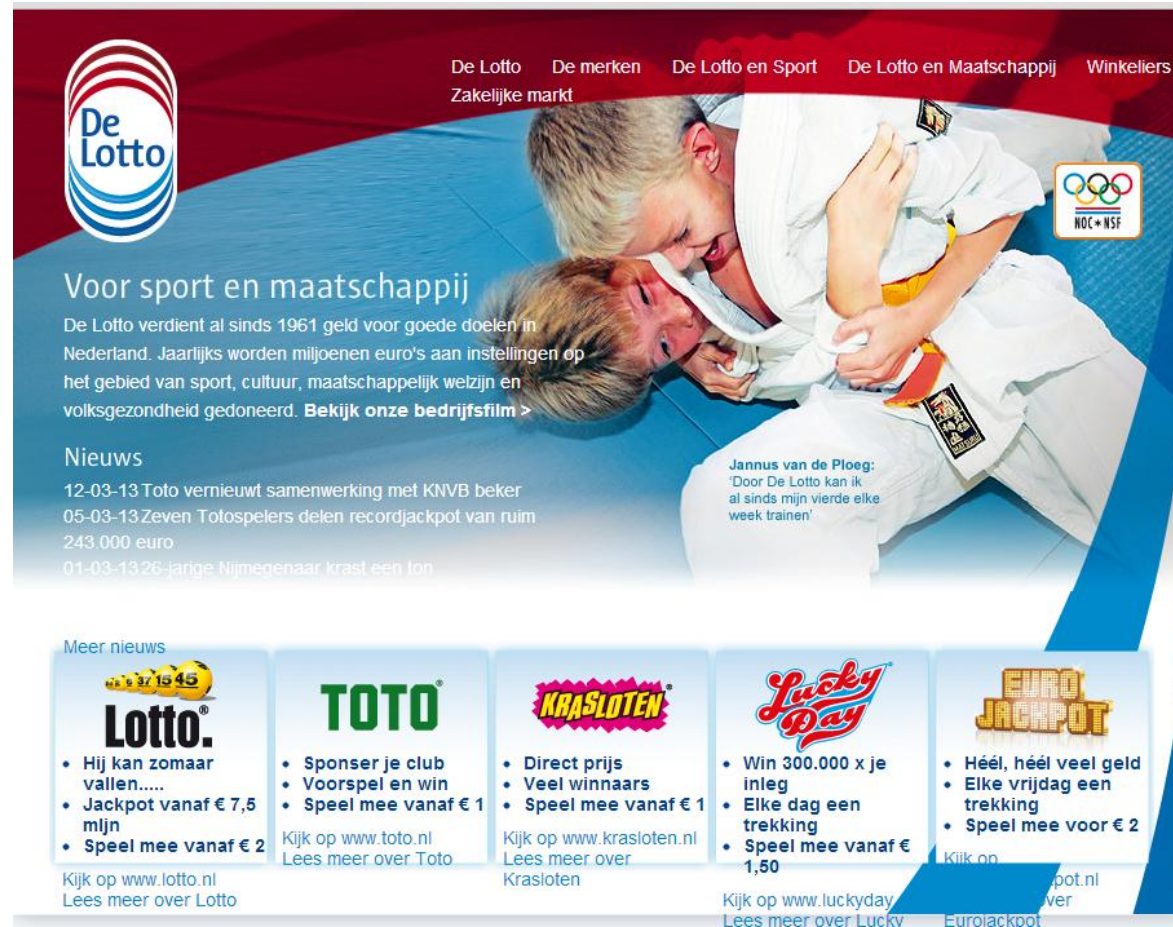
The main content area is divided into two sections. The left section is a white box with a rounded border. It features the Lotto logo (a green star with a smile) and the text "Lotto". To the right of the logo, it says "Next Draw Wednesday 13 March" and "Remaining time:". Below this, there is a digital clock showing "01 : 05 : 39" with "Days", "Hours", and "Minutes" labels. To the right of the clock, it says "Jackpot is heading for €3 million".

The right section is a red box with a rounded border. It features the text "Wednesday 13 March. Sales close at 19:40". Below this, there is a yellow button with "€1.50 per line" and a red star icon. To the right of the button, there is a red heart icon and the text "Log in to Play Your Favourite Numbers". Below this, it says "Choose 6 numbers from 1 - 45 (minimum play two lines)". At the bottom of the red box, there is a row of six white squares for selecting numbers, a "QP" button, and a "Clear" button.

At the bottom left of the page, there is a link for "How to play".

9. THE NETHERLANDS

<http://www.delotto.nl/>



De Lotto

De Lotto De merken De Lotto en Sport De Lotto en Maatschappij Winkeliers
Zakelijke markt

Voor sport en maatschappij


De Lotto verdient al sinds 1961 geld voor goede doelen in Nederland. Jaarlijks worden miljoenen euro's aan instellingen op het gebied van sport, cultuur, maatschappelijk welzijn en volksgezondheid gedoneerd. **Bekijk onze bedrijfsfilm >**

Nieuws

- 12-03-13 Toto vernieuwt samenwerking met KNVB beker
- 05-03-13 Zeven Totospelers delen recordjackpot van ruim 243.000 euro
- 01-03-13 26-jarige Nijmegenaar krast een ton

Jannus van de Ploeg:
'Door De Lotto kan ik al sinds mijn vierde elke week trainen'

Meer nieuws

 Lotto® <ul style="list-style-type: none">Hij kan zomaar vallen.....Jackpot vanaf € 7,5 mlnSpeel mee vanaf € 2 Kijk op www.lotto.nl Lees meer over Lotto	TOTO® <ul style="list-style-type: none">Sponser je clubVoorspel en winSpeel mee vanaf € 1 Kijk op www.toto.nl Lees meer over Toto	KRASLOTEN® <ul style="list-style-type: none">Direct prijsVeel winnaarsSpeel mee vanaf € 1 Kijk op www.krasloten.nl Lees meer over Krasloten	Lucky Day <ul style="list-style-type: none">Win 300.000 x je inlegElke dag een trekkingSpeel mee vanaf € 1,50 Kijk op www.luckyday.nl Lees meer over Lucky Day	EURO JACKPOT <ul style="list-style-type: none">Héél, héél veel geldElke vrijdag een trekkingSpeel mee voor € 2 Kijk op www.eurojackpot.nl Lees meer over Eurojackpot
--	--	---	---	--

10. NORWAY

https://www.norsk-tipping.no/spill/lotto?NT.mc_id=nt-lotto

NETTSPILL MOBILSPILL GRASROTANDELEN OM NORSK TIPPING Du er ikke innlogget BLI SPILLER LOGG INN

NORSK TIPPING

Handlevogn
Ingen spill VIS BETAL

SPILL RESULTATER TILLEGGSTJENESTER PRODUKTINFO UNDERHOLDNING KUNDESERVICE MINE SPILL NETTMINIBANK MIN SIDE

Du er her: [Forsiden](#) > [Spill](#) > Lotto

LOTTO

Innleveringsfrist:
Lør 17:55

4 2 51 54
DAGER TIMER MIN SEK

PÅ LØRDAG ER
POTTEN FOR LOTTO
CA. 12 MILLIONER KR

Velg ferdigutfylt
HER FÅR DU EN FERDIGUTFYLT
KUPONG (10 REKKER)

Hent en lykkekupong
SPILL EN AV DINE EGNE
LYKKEKUPONGER

3
UKER

SUPERLOTTO
POTTEN ER NÅ
40 MILLIONER
NESTE TREKNING ER 30/03

[Hva er SuperLotto?](#)

SPILL TIL NESTE
SUPERLOTTO-TREKNING

Fyll ut selv
HER KAN DU SELV VELGE DINE TALL
(1 - 10 REKKER)

Spill andelsbank
KJØP ANDELER I ET STØRRE SYSTEM
OG ØK VINNERSJANSENE

SPILL LOTTO RESULTATER TREKNING SLIK SPILLER DU

ÅPNINGSTIDER FOR NETTSPILL: 07:00-23:50 - ALLE DAGER

11. POLAND

www.lotto.pl

JUŻ TERAZ!
WIELKA KUMULACJA
8 000 000 zł

Warto zostać milionerem

Lotto
Sprawdź wyniki
Lotto
wyniki z dnia 09-03-13, godz.: 22:15
11 20 22 34 43 49
Lotto Plus
2 3 23 33 36 48
Zobacz archiwum wyników

Zaloguj się Zarejestruj się Szukaj

Jak grać w Lotto?
SPRAWDŹ

Wyniki i wygrane
SPRAWDŹ

Lotto Plus
JAK GRAĆ?

Mapa kolektur
SPRAWDŹ

Lotto – „szóstka” w Mikołowie;
Lotto Plus – „szóstka” w Mikołowie

Syców trafił na listę miast, w których grają Lottomilionerzy

Najwyższa wygrana w Lotto w Wielkopolsce

Wysokie wygrane

12. RUSSIA

<http://www.uralloto.ru/>

УРАЛ ЛОТО
ВОЗМОЖНО ВСЁ!

Следующий тираж
17 марта
в 21:00 на нашем сайте
и на канале БСТ


осталось
5
дней


[Вход](#) [Регистрация](#)

[Новости](#) [О компании](#) [«Лото 6 из 40 и Joker»](#) [Моментальные лотереи](#) [F.A.Q.](#)

Поиск [Ok](#)

Результаты тиража № 121 от 10.03.2013

 13 17 18 25 28 37 39


 4 6 7 8 3

Подпишитесь на [бесплатную СМС-рассылку](#) о результатах «Лото 6 из 40 и Joker»

Лото Джекпот
2 600 000 руб.

Joker Джекпот
1 400 000 руб.

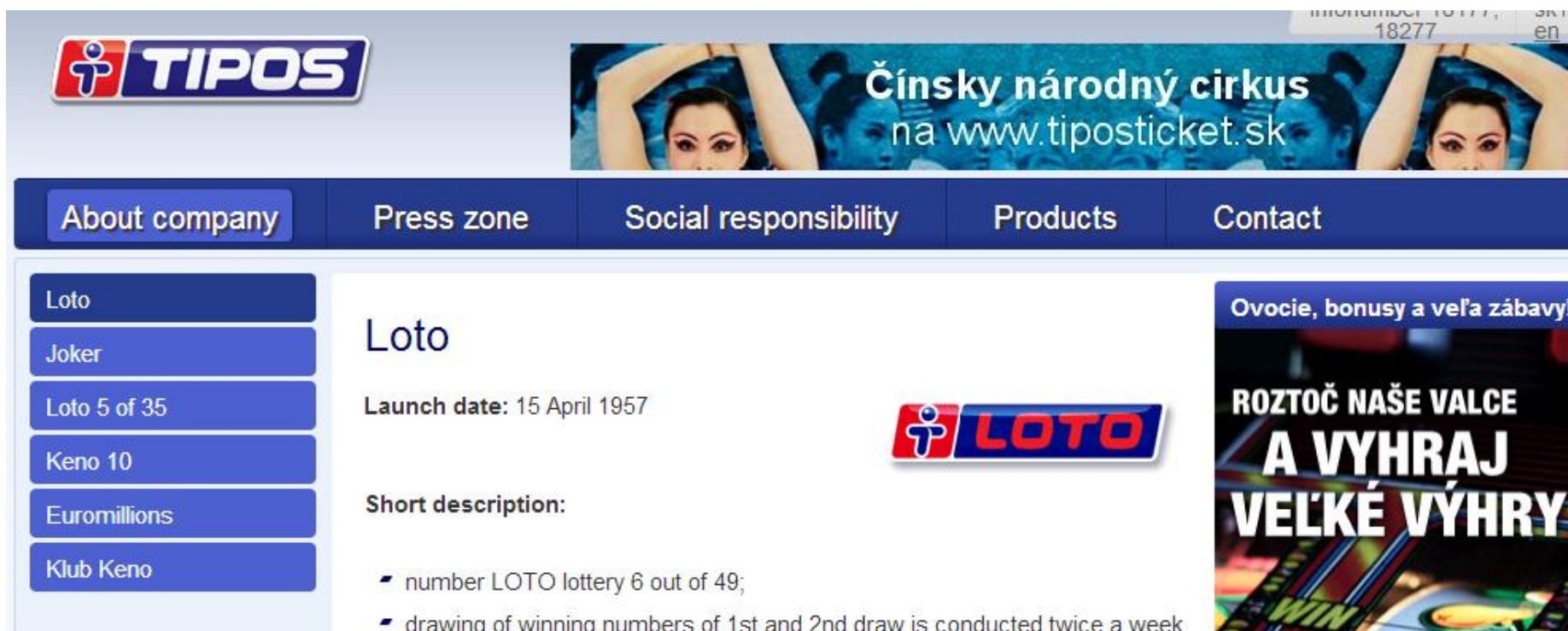
УРАЛ ЛОТО


Лариса
г. Уфа

**Самое ценное - это
здоровье детей!**
сумма выигрыша

13. SLOVAK REPUBLIC

<http://www.tipos.sk/Default.aspx?CatID=634>



The screenshot shows the TIPOS website interface. At the top left is the TIPOS logo. A banner at the top right features a woman's face and the text "Čínsky národný cirkus na www.tiposticket.sk". Below the banner is a navigation menu with "About company", "Press zone", "Social responsibility", "Products", and "Contact". On the left side, there is a vertical menu with buttons for "Loto", "Joker", "Loto 5 of 35", "Keno 10", "Euromillions", and "Klub Keno". The main content area displays the "Loto" page, including the LOTO logo, the launch date "15 April 1957", and a short description of the lottery. A promotional banner on the right side of the page reads "Ovocie, bonusy a veľa zábavy! ROZTOČ NAŠE VALCE A VYHRAJ VEĽKÉ VÝHRY".

TIPOS

Čínsky národný cirkus
na www.tiposticket.sk

Information: 18277, SK, en

About company | Press zone | Social responsibility | Products | Contact

Loto
Joker
Loto 5 of 35
Keno 10
Euromillions
Klub Keno

Loto

Launch date: 15 April 1957

LOTO

Short description:

- number LOTO lottery 6 out of 49;
- drawing of winning numbers of 1st and 2nd draw is conducted twice a week

Ovocie, bonusy a veľa zábavy!
ROZTOČ NAŠE VALCE
A VYHRAJ
VEĽKÉ VÝHRY

14. SWEDEN

<https://svenskaspel.se/?pageid=/turspel/lotto>

The screenshot shows the Svenska Spel website interface for the Lotto game. The top navigation bar includes links for Sport, Poker, Bingo, Turspel (highlighted), Lotter, Resultat, Kundservice, and Om Svenska Spel. A search bar is located on the right. Below the navigation bar, there are various game categories like STRYKTIPSET, EUROPATIPSET, MÅLTIPSET, TOPPTIPSET, and several ODDSET games (LANGEN, LIVE, MATCHEN, BOMBEN, DIREKT, POWERPLAY). Other categories include LÖRDAGS GODIS, FOTBOLLS PÅSEN, LOTTO, EUROJAGAPOT, Keno, Keno Xpress, pick'n'click, bingo, TRISS, TIA, SKRAP STYL, JACKPOT PÅSEN, Bolagsspel, and POKER.

The main content area is green and features the Lotto logo with the text "med Joker". Below the logo, there are buttons for "Enkelrader", "Systemspel", and "Spelpaket". A status bar indicates "Spelstopp: Onsdag kl 17:15 (Öppen) Lördag kl 17:45 (Öppen)" and a "Spelguide" button. The main instruction reads "Välj 7 nummer. Insats per spelfält och dragning är 3 kr." and a "Jackpot Lotto: ca 3 miljoner kr" is displayed with a star icon.

There are six 6x6 grids for selecting numbers. The first and fourth grids are active, each with a "HuxFlux" button and a "+" icon. The other four grids are inactive.

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	

15. SWITZERLAND

<http://jeux.loro.ch/FR/1/SwissLoto#action=play>

The screenshot shows the Swiss Loto website interface. At the top, there is a navigation bar with the following links: L'Entreprise, Jeux dans les points de vente, Redistribution des bénéfices, and Jeu Responsable. Below this is a login section with input fields for 'Identifiant' and 'Mot de passe', and a 'Login' button. A link for 'Mot de passe ou identifiant oublié?' is also present. The main navigation menu includes 'JEUX DE TIRAGES', 'JEUX INSTANTANÉS', 'PARIS HIPPIQUES', and 'PARIS SPORTIFS'. The page title is 'Accueil > SWISS LOTO'. The main content area features the 'SWISS LOTO' logo, a 'STANDARD' game option, and buttons for 'MULTIPLES SIMPLES', 'MULTIPLES COMPOSÉS', and 'MULTIPLES A'. A large red box on the left displays the 'JACKPOT 15,5 MILLIONS' and the text 'Il vous reste:'. The central area contains instructions: 'Cochez 6 Numéros et 1 N° Chance par grille ou laissez faire le hasard avec Quick-Tip!', 'Enjeu minimum : 2 grilles', and a 'Quick-Tip! Multi-grilles' button. Below this is a 'Grille 1' section with a 'STANDARD' game type and a grid of numbers from 1 to 49. A 'N° Chance' button is also visible. On the right, there is a section titled 'VOTRE SELECTION' with a sub-section 'Numéros' and a list of numbers 1, 2, 3, and 4. An 'ENREGISTR' button is located at the top right of this section.

L'Entreprise ▶ Jeux dans les points de vente ▶ Redistribution des bénéfices ▶ Jeu Responsable

Identifiant Mot de passe Login ▶
Mot de passe ou identifiant oublié?

JEUX DE TIRAGES JEUX INSTANTANÉS PARIS HIPPIQUES PARIS SPORTIFS

Accueil > SWISS LOTO

SWISS LOTO STANDARD MULTIPLES SIMPLES MULTIPLES COMPOSÉS MULTIPLES A

JACKPOT
15,5
MILLIONS
Il vous reste:

Cochez 6 Numéros et 1 N° Chance par grille ou laissez faire le hasard avec Quick-Tip!
Enjeu minimum : 2 grilles

Quick-Tip!
Multi-grilles

ENREGISTR

VOTRE SELECTION
Numéros

1
2
3
4


STANDARD Grille 1

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18

N° Chance

<http://www.swisslos.ch/swisslotto/lottonormalshow.do>

SITEMAP | KONTAKT | NEWSLETTER | DATENSCHUTZ | IMPRESSUM | PARTNERPROGRAMM | MEDIEN | SUCHE




Gewinnzahlen der Ziehung vom 09.03.2013:
Swiss Lotto: 3 13 26 27 33 40 2
Replay: 3
Joker: 8 3 3 0 0 2 [ALLE GEWINNZAHLEN >>](#)

Login
Benutzername:
Passwort:
[VERGESSEN? >>](#)
[REGISTRIEREN >>](#)

SuisseID
Bitte wählen

[HILFE >>](#)

HOME
SWISS LOTTO
Spielen
Einzel Tipps
System easy
Systeme mit Bankzahlen
Systeme gekürzt
Abo
Mobile
Gewinnzahlen & Quoten
Spielinformationen
Statistiken
EURO MILLIONS
SPORTTIP
TOTO GOAL
BINGO
LOSE
SUBITO
WETTBEWERBE
MOBILE



Jackpot CHF 15'500'000

Einzel Tipps | **Systeme easy** | **Systeme mit Bankzahlen** | **Systeme gekürzt**

Quick-Tip Schein 1 von 1

Kreuzen Sie 6 Zahlen und 1 Glückszahl an. Kreuzen Sie 6 Zahlen und 1 Glückszahl an.

1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	37	38	39	40	41	42

Tipp 1

Tipp 2

Tipp 3

Tipp 4

Tipp 5

Tipp 6

Tipp 7


Tipp 8


Tipp 9

Tipp 10

16. TURKEY

http://www.millipiyango.gov.tr/sonuclar/_cs_superloto.php

 Milli Piyango Ana sayfa



Süper Loto Çekiliş Sonuçları

Çekiliş Tarihi:

Hafta: 281

»


9 21 23 31 38 41

Büyük İkramiye Kazanan İl/ İlçe:

6 bilen kişi sayısı :	6. Devir	Kişi başına düşen ikramiye tutarı:	8.852.038,46 TL
5 bilen kişi sayısı :	127	Kişi başına düşen ikramiye tutarı:	4.612.50 TL

17. UKRAINE

<http://www.lottery.com.ua/pages/inetbet/lotomx.shtml>



НАЦІОНАЛЬНА ЛОТЕРЕЯ

Лото МАКСИМА ЛОТО-ТРОЙКА СЕКУНДА УДАЧИ

ГЛАВНАЯ УНЛ Супер Лото Кено Лото Максима Секунда Удачи Лото Тройка Сервисы Разное

Украина, Россия, Великобритания

Ставки по интернет

ПРИЁМ СТАВОК
на вторник, 12 марта
(розыгрыш №667)

Выиграй Главный Приз:
более чем

2 210 000 грн.


ЛОТО МАКСИМА
i3 4 5

Выберите номера, на которые делаете ставку, или нажмите «АРТО»

18. UNITED KINGDOM

<http://www.national-lottery.co.uk/player/p/lotterydrawgames/lotto.ftl>

Sign in | [Forgot username or password?](#) | [Open Account](#) | [My Account](#)


 **The National Lottery**
Life changing®


[Home](#) | **[Play games](#)** | [Instant Wins](#) | [Check results](#) | [Good Causes and winners](#)


→ Mr. S has just won £6.00!

[Play games](#) > [Lottery Draw Games](#) > **Lotto and Lotto Plus 5** | [Help](#) | [This site uses cookies. Find out more](#)

Play Lottery Draw Games

 **Lotto**
Wed 13 Mar 13
£2,000,000*
£1.00

 **Plus 5** Plus 5 your Lotto. £1 extra per play

 **EuroMillions**
Tue 12 Mar 13

Play Lotto here

Lotto – £1.00 per play

Play here

[Help playing online](#) | [Play my last numbers?](#)
[Play my saved numbers?](#)

Step 1

Choose Lotto draws | Number of weeks

Please select | Please select

Step 2

We'll keep your ticket safe & secure

We'll tell you if you've won